

AUSGABE SEPTEMBER 2021

WO!

DAS
Wormser
Stadtmagazin



VIER
WORMSER WOLLEN
NACH BERLIN!

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!



...hier alles seinen Platz hat. Endlich können wir unser gemeinsames Familienleben genießen.“

Verwirklichen auch Sie mit uns Ihre Traumküche.
Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

VIER WORMSER WOLLEN NACH BERLIN

Wenn am 26. September 2021 die Bundestagswahlen stattfinden, treten auch vier Wormser an, um zukünftig die Farben ihrer Stadt in Berlin zu vertreten.

Mit ihrer Erststimme können die Wählerinnen und Wähler einen Wormser Kandidaten in den Bundestag wählen. Insgesamt stehen elf Kandidaten aus ganz Rheinhessen für den Wahlkreis 206 (Alzey-Worms) zur Wahl. Wir haben den vier Wormser Kandidaten **JAN METZLER** (CDU/CSU), **DR. DAVID MAIER** (SPD), **CHRISTIAN ENGELKE** (Bündnis 90 / Die Grünen) und **DAVID HESS** (Die Basis) auf den Zahn gefühlt, ihre Antworten finden Sie in dieser Ausgabe (S.10 – 13). Am 26.09. geht es aber auch darum, einen Nachfolger für die scheidende Bundeskanzlerin Angela Merkel zu finden. Und das ist auch gut so, denn viele Bürger fühlen sich seit längerer Zeit nicht mehr gut regiert. Waren wir früher als Organisationsweltmeister bekannt, hat sich dieses Bild in den letzten Monaten deutlich gewandelt. Erst gab es das Impfdesaster, als die Organisation selbiger in Deutschland deutlich länger gedauert hat als in anderen Ländern. Dann kamen die Flutkatastrophen in NRW und Rheinland-Pfalz und die Bürger mussten feststellen, dass hierzulande nicht einmal der Katastrophenschutz ordentlich funktioniert. Zuletzt bekleckerte sich unsere Regierung nicht gerade mit Ruhm, als man es nicht geschafft hat, „zeitnah“ seine Soldaten und Ortskräfte aus dem Krisengebiet in Afghanistan auszufliegen, obwohl sich das Vorrücken der Taliban schon viel länger abgezeichnet hatte. Neue politische Gesichter könnten unserem Land also nicht schaden. Ob man diese nach dem 26.09. erhält, bleibt allerdings abzuwarten. Mit Annalena Baerbock, Armin Laschet und Olaf Scholz stehen drei Kanzlerkandidaten zur Wahl, die allesamt die Wähler/innen noch nicht so recht überzeugen konnten. Vielleicht bringen ja die „TV-Trielle“ Aufschluss darüber, wer zukünftig unser Land regieren soll.

Ein etwas anderes Backfischfest

Bis zum 12. September dauert noch das BACKFISCHFEST auf der Kisselswiese und die Austragung des Traditionsfestes sorgte im Vorfeld für kontroverse Diskussionen. Während die einen aufgrund steigender Infektionszahlen am liebsten alles absagen würden, freuen sich die anderen auf ein Stück „Normalität“, auch wenn das diesjährige Backfischfest in Anbetracht der Corona Sicherheitsmaßnahmen nur wenig mit dem sonst so ausgelassen gefeierten „Fest der Feste“ zu tun hat. Trotzdem muss man die Stadt Worms für ihren Mut loben, auch in diesen Zeiten an städtischen Veranstaltungen festzuhalten. Irgendwann muss das kulturelle Leben schließlich weitergehen. In Anbetracht einer Impfquote von rund 67 Prozent in der Stadt, sind – trotz steigender Inzidenzen – schwere Erkrankungen bisher zum Glück ausgeblieben.

Bereits im Vorfeld der Nibelungen-Festspiele oder vom Jazz & Joy Festival gab es heftige Kritik, aber die Verantwortlichen haben gezeigt, dass solche Events auch in Corona Zeiten möglich sind.

Spätsommerliche Gefühle beim Lesen der 189. Ausgabe von:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen



Frank Fischer, Chefredakteur

YOGA MONO-MOVE RELAXSESSEL
DESIGN VERHAERT NEW PRODUCTS 1996

Legendäres Modell,
legendärer Deal



JORI innovative seating comfort

Mitten in Grünstadt.
huthmacher
Küche, Wohnen, Baumontage.

Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · www.moebel-huthmacher.de



Ausbildung mit Zukunft
Im Klinikum Ludwigshafen, einem der
größten Arbeitgeber der Stadt

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)
Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)
Operationstechnischer Assistent (m/w/div)
Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft
Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!
Bremerstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

MERKWÜRDIGE ZEITEN FÜR DIE KULTUR

Corona und die Auswirkungen auf Wormser Großveranstaltungen

War es im letzten Jahr privaten Initiativen – wie dem Pfeddersheimer Kultursommer oder dem Nibelungenland – vorbehalten, die Menschen mit Kultur zu versorgen, fanden in diesem Jahr die drei städtischen Leuchtturmveranstaltungen Nibelungen-Festspiele, Jazz & Joy und Backfischfest wieder statt, allerdings unter starken Einschränkungen.

2020 – EIN DÜSTERES JAHR FÜR DIE KULTUR

Die Entscheidung von Bund und Ländern im vergangenen Jahr, Großveranstaltungen bis zum 31. August 2021 zu verbieten, sorgte nach dem mehrmonatigen Lockdown in vielen Branchen für angespannte Verhältnisse. Künstler, Veranstalter und Schausteller fühlten sich von der Politik alleingelassen. Diverse Förderprogramme ermöglichten zwar die eine oder andere Kulturveranstaltung, allerdings ließen die Zuschauerbegrenzungen mit maximal 350 Personen ein wirtschaftliches Arbeiten kaum zu, sodass deutschlandweit reihenweise Veranstaltungen abgesagt wurden. Auch in Worms. So wurde bereits im Mai 2020 entschieden, das Backfischfest nicht



durchzuführen. Zwar hätte dieses erst am 29. August begonnen, also kurz vor Auslaufen des Großveranstaltungsverbots, dennoch legte man sich früh fest, auch kein Backfischfest light durchzuführen. In einer Pressemitteilung erklärte man: *„Wir wissen noch nicht, wie sich das Infektionsgeschehen weiter entwickeln wird. Selbst wenn wir eine abgespeckte Form des Backfischfestes geplant hätten, hätten wir nicht gewusst, ob dies dann auch tatsächlich hätte stattfinden können.“* In Bezug auf ein „Backfischfest light“ gab Abteilungsleiter DENNIS OTTINGER zu bedenken: *„Die bereits abgeschlossenen Verträge gelten für das reguläre Backfischfest, nicht für eine andere Variante.“* Weiter hieß es in der Mitteilung, dass man keine negativen Erinne-

rungen an das Traditionsfest knüpfen möchte. Für die Schausteller kam dies einer Katastrophe gleich. Um den Verlust abzufedern, plante die Stadt einen „mobilen Freizeitpark“. In der Umsetzung taten sich jedoch zahlreiche Hürden auf, sodass sich der Schaustellerverband von der Idee zurückzog. Die Wormser Schaustellerfamilie Göbel zeigte sich indes angetan und begann, auf eigene Rechnung zu planen und schuf mit dem Nibelungenland sozusagen die Blaupause für das diesjährige Backfischfest. Gemeinsam mit der Stadt erarbeitete man ein Hygienekonzept und erhielt eine Genehmigung für 1.300 Gäste, die sich zeitgleich auf dem großen Platz bewegen durften. Dennoch betonte die Familie, die unter anderem das Riesenrad betreibt, dass die Auflagen ein erfolgreiches Arbeiten nicht zuließen. Für RENÉ BAUER, Vorsitzender des Wormser Schaustellervereins, war von Beginn an klar, dass es ohne die Stadt nicht geht.

2021 - EIN HOCHSICHERHEITS- TRAKT NAMENS BACKFISCHFEST

Nachdem in diesem Jahr Großveranstaltungen durch die Politik wieder ermöglicht wurden, begann man nach den Festspielen und Jazz & Joy die Planungen für das Backfischfest voranzutreiben. Zwar wurde am 18. August vom Land eine Sondergenehmigung erteilt, allerdings sorgten Reiserückkehrer dafür, dass in Worms der Inzidenzwert kurzzeitig bei 113 lag. Für Oberbürgermeister Kessel dennoch kein Grund, das bereits genehmigte Fest abzusagen. Im Gespräch mit



WO! berichtet ADOLF KESSEL, dass er zahlreiche Zuschriften bekommen habe, die ihm eine Absage nahegelegt hätten. Seine Entscheidung, den Schaustellern und Familien eine Perspektive zu bieten, stand jedoch. Dementsprechend erklärte Kessel, dass die Inzidenz zwar hoch sei, man aber nicht vergessen dürfe, dass es kaum schwere Verläufe gebe und seit mehreren Monaten nur noch wenige Todesfälle zu verzeichnen waren. Kurzum, das Impfen zeigt Erfolge im Kampf gegen das Virus. Zudem wurde ein umfangreiches Hygiene-



konzept erarbeitet. Damit das Fest der Feste auch ohne Probleme verläuft, sind aktuell verschiedene Regeln zu beachten und einzuhalten. So muss die maximale Personenanzahl auf dem weitläufigen rund 15.000 Quadratmeter großen Gelände bei unter 5.000 liegen. Außerdem gilt die 3G-Regel: Alle Personen

auf dem Festplatz müssen entweder nachweislich geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet sein. Selbsttests sind hierbei nicht gestattet. Vor dem Backfischfest-Eingang steht wiederum ein Testzentrum, das kurzfristiges Testen ermöglicht. Auf dem Platz selbst und in den Fahrgeschäften gilt eine Maskenpflicht. Diese darf lediglich beim Verzehr von Speisen und dem Genuss von Getränken abgenommen werden. Geschlossene Zelte gibt es auf dem Platz nicht.

Um überhaupt auf diesen zu gelangen, muss man zuvor im Internet seinen Besuch buchen. Ein Aufenthalt ist auf drei Stunden begrenzt und es können maximal fünf Personen angemeldet werden. Damit auch keine unerwünschten Besucherinnen und Besucher den Weg auf den Platz finden, ist das Gelände komplett eingezäunt. Beim Verlassen des Festplatzes müssen die Gäste bei den Sicherheitskräften auschecken, damit die Stadt wiederum eine Übersicht über die Anzahl der Personen hat, die sich auf dem Platz befinden.



„WIR MÜSSEN WIEDER DAS FAMILIÄRE PFLEGEN“

In den Sozialen Netzwerken sorgten die Auflagen für Kontroversen. Nicht wenige Backfischfestgäste kommentierten, dass die Auflagen keine Stimmung aufkommen lassen und insbesondere die Maskenpflicht im Freien überzogen sei. Tatsächlich hat ein Rundgang über die sonst von zehntausenden Menschen bevölkerte Kisselswiese etwas Surreales. Hat man erstmal die drei Kontrollstationen erfolgreich durchlaufen, begrüßen einen zunächst mehrere LKWs, die wie ein Bollwerk entlang des Eingangs aufgereiht sind. Zwischen den einzelnen Fahrgeschäften oder Imbissen finden sich immer wieder Lücken, sodass der Platz unfertig erscheint. Das Weindorf, das als Ersatz für den Wonnegauer Weinkeller an selber Stelle einlädt, hat wiederum eine eigene Zugangsbeschränkung, die auf 500 Gäste begrenzt ist. Dort wurde auch die Eröffnung mit einem deutlich abgespeckten Programm gefeiert. Auch wenn das Backfischfest im Zeitalter von Corona nur wenig mit dem unbeschwernten Volksfest von einst zu tun hat, fand ALBERT RITTER, Präsident des Deutschen Schaustellerbundes e.V., die richtigen Worte. „*Stellt euch vor, wir haben die Pandemie besiegt, aber die Menschen sind krank an der Seele*“, gab Ritter zu bedenken und ergänzte: „*Wir müssen uns wieder in die Augen schauen und wieder das Familiäre pflegen!*“ Mit Blick auf die Maßnahmen schloss er in seiner Rede mit den Worten: „*Wir haben die Mauer überwunden und werden auch die Zäune überwinden!*“ Vielleicht ist es dann auch wieder möglich, ein Backfischfest mit all seinen Traditionen aufleben zu lassen, denn auch hier machten die Organisatoren starke Abstriche. Bereits im Juli erklärte SASCHAS KAISER, Geschäftsführer der städtischen KVG, die für das Rahmenprogramm zuständig ist, dass alles, was nicht kontrolliert

werden kann, nicht stattfindet. Sprich kein Umzug, kein Feuerwerk, keine Fischerwäader Kerb in der Fischerwäad und auch kein Fischerstechen. Was bleibt, ist die Hoffnung, dass die Welt vielleicht 2022 wieder zur Normalität zurückfindet.

KEIN WIRTSCHAFTLICHES ARBEITEN MÖGLICH

Die wünscht sich Sascha Kaiser auch für Veranstaltungen wie die Nibelungen-Festspiele, die in diesem Jahr auf 700 Besucher begrenzt waren, und Jazz & Joy, das in seinem 30. Jubiläumsjahr mit lediglich zwei Bühnen auskommen musste. Damit keine unkontrollierten Kontakte stattfinden konnten, wurden zudem die Plätze komplett bestuhlt und das Besucherkontingent drastisch reduziert. In Zahlen heißt das, dass auf dem Schlossplatz, wo in normalen Zeiten 1.400 Menschen Musik genießen können, gerademal 321 Personen den Konzerten lauschen durften. Auf dem Weckerlingplatz war das Gefälle noch größer. Wo sonst 4.000 Musikkonsumenten sich tummeln dürfen, konnten in diesem Jahr lediglich 451 Menschen Platz nehmen. Weniger Bühnen, Besucherinnen und Besucher bedeuten natürlich auch weniger Einnahmen. Dementsprechend gab es auch deutlich weniger Konzerte (19). Auf der anderen Seite standen aber wieder zusätzliche Ausgaben, um das Festival Corona konform zu machen. Für Sascha Kaiser ist klar, dass dieses reduzierte Konzept auf Dauer nicht zu stemmen ist. Die Jazz & Joy Gäste wiederum vermissen das Flanieren zwischen den Bühnen. Der Umstand, dass man nicht zwischen Bühnen wechseln konnte und auch das gastronomische Angebot sehr reduziert war, führte dazu, dass viele Stammgäste sich gegen einen Besuch entschieden. Dennoch konnten die Veranstalter an den meisten der vier Tage ausverkaufte Bühnen vermelden. Angesichts der eingeschränkten Platzkapazität war das allerdings nur ein kleiner Trost.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



ALPAKAS

VOM ROSENHOF

NEUES VOM ROSENHOF

ALPAKA WANDERUNGEN.
YOGA AUF DER ALPAKAWIESE.
MEET AND GREET MIT DEN ALPAKAS
& VIELE WEITERE ALPAKA-
ABENTEUER

• • •

FOLGT UNS AUF INSTAGRAM

 [alpakas_vom_rosenhof](https://www.instagram.com/alpakas_vom_rosenhof)

Buchungen und Anfragen unter:
www.alpakas-vom-rosenhof.de

DIE SUCHE NACH DEM KLEINSTEN ÜBEL

Stimmungsbericht zur Bundestagswahl
am 26. September 2021

Stell dir vor, am 26. September 2021 sind Bundestagswahlen und viele Wähler*innen wissen noch nicht, wen sie wählen sollen. In Anbetracht dreier Kanzlerkandidaten, die allesamt nicht ohne Schrammen durch den bisherigen Wahlkampf gekommen sind, scheint mehr denn je die Suche nach dem kleinsten Übel gefragt zu sein.

Wer soll also Deutschland zukünftig regieren?

Als die Grünen am 19. April 2021 bekanntgaben, dass sie mit **ANNALENA BAERBOCK** als Kanzlerkandidatin in die Bundestagswahl gehen, da schnellten die Umfragewerte derart in die Höhe, dass die Ökopartei zwischenzeitlich sogar auf Augenhöhe mit der Union war. Vielleicht war es die Freude am Neuen, an einem unverbrauchten Gesicht, das viele Wähler/innen auf eine bessere Zukunft hoffen ließ. Aber die Euphorie währte nicht lange. Als hätte die deutsche Presse nur darauf gewartet, die grüne Kanzlerkandidatin zu zerlegen, wurde man schnell in Baerbocks aufgehübschtem Lebenslauf fündig, woraufhin diese sich genötigt sah, inhaltliche Korrekturen vorzunehmen. Im Mai 2021 wurde bekannt, dass sie der Bundestagsverwaltung Nebeneinkünfte von mehr als 25.000 Euro aus ihrer Funktion als Co-Parteivorsitzende nachgemeldet hatte. Während die Grünen seinerzeit öffentlich gefordert hatten, die Nebeneinkünfte von Abgeordneten auf „Euro und Cent“ offenzulegen, bezeichnete Baerbock die verspätete Nachmeldung ihrer Nebeneinkünfte als „Fehler“ und „blödes Versäumnis“. Mitte Juni veröffentlichte Baerbock ihr Buch „Jetzt. Wie wir unser Land erneuern“, in dem sie ihre politischen Ziele vorstellt, gepaart mit persönlichen Erfahrungen. Bereits Ende Juni wurde sie Plagiatsvorwürfen ausgesetzt, denn der Journalist Stefan Weber hatte eine Liste mit Textstellen veröffentlicht, die er als Urheberrechtsverletzungen bezeichnete. Baerbock wies die Vorwürfe zurück, da sie nur Fakten aus öffentlich zugänglichen Quellen übernommen habe. Bevor die grüne Kanzlerkandidatin über ihre Politik reden konnte, hatte sie nun in erster Linie ein „Glaubwürdigkeitsproblem“, das dementsprechend auch ihre Umfragewerte wieder fallen ließ. Also sahen sich die Grünen offensichtlich veranlasst, verstärkt den Zweiten des Spitzenduos in den Wahlkampf einzubinden, getreu dem Motto: *„Wir schnippeln ein bisschen mehr Robert Habeck in die dünne Suppe, damit die Wähler denken, dass sie zwar Baerbock wählen, aber ganz viel Habeck erhalten.“* Dann kam die Flutkatastrophe und womöglich hat der Klimawandel noch rechtzeitig vor der Wahl seine hässliche Fratze gezeigt, um das Ruder doch noch rumreißen zu können. Eine Chance der Grünen besteht darin, den Wahlkampf auf eine Sachebene zu bringen und in der Schlussphase vermehrt auf das Thema Klimapolitik zu setzen. Hierzu fordert Baerbock ein Tempolimit von

130 km/h, einen Kohleausstieg bis 2030 und für das gleiche Jahr strebt sie nur noch die Neuzulassung emissionsfreier Autos an. Zudem sollen sich Agrarsubventionen am Gemeinwohl orientieren, nicht mehr an der Fläche. So soll es Bäuerinnen und Bauern möglich sein, mit Klimaschutz Geld zu verdienen, während Tierbestände und Fleischproduktion sehr deutlich reduziert werden. Ob es an der Kanzlerkandidatin liegt oder doch eher an der Regulierungswut, die ihnen viele Bürger vorwerfen, auf jeden Fall sind die Grünen die Partei, die am meisten polarisiert. Dass diese Popularität auch dazu reicht, nach der Bundestagswahl erstmals eine grüne Kanzlerin in der Geschichte des Landes stellen zu können, bleibt abzuwarten. Für eine Regierungsbeteiligung sollte es für die Grünen aber diesmal reichen, sofern CDU/CSU und SPD nicht so stark werden, um eine Große Koalition bilden zu können.

VOM UNDERDOG ZUM FAVORITEN?

Geht es nach den jüngsten Umfragen, hat ein Kandidat derzeit die besten Chancen, der im bisherigen Wahlkampf vor allem dadurch aufgefallen ist, dass er nur sehr wenig aufgefallen ist. Die Rede ist vom Kanzlerkandidaten der SPD, **OLAF SCHOLZ**, der in erster Linie von der anhaltenden Schwäche der CDU/CSU profitieren konnte. Von allen drei Kanzlerkandidaten bringt er die meiste Erfahrung mit. Seit März 2018 ist Scholz Stellvertreter der Bundeskanzlerin und Bundesminister der Finanzen. Bereits im August letzten Jahres wurde Scholz auf Vorschlag der Vorsitzenden Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans vom Parteivorstand als Kanzlerkandidat nominiert. Der Grund war relativ simpel. Da der Parteidoppelspitze das nötige Charisma fehlt und Scholz zu diesem Zeitpunkt der beliebteste SPD-Politiker war, fiel die Wahl auf einen alteingesessenen Sozialdemokraten, der eher dem konservativen Flügel der Partei zugeordnet wird. Dass Scholz während der Kanzlerschaft von Gerhard Schröder als Verfechter von dessen Reformpolitik galt und die Hartz IV-Gesetze als *„vernünftig und ausgewogen“* bezeichnet hat, macht ihn beim linken Parteiflügel nicht unumstritten. Trotzdem wurde

SCHÖNE AUSSICHTEN IM KURPARK

DAS WELTWEIT GRÖSSTE REISENDE RIESENRAD
IN BAD DÜRKHEIM
VOM 21.8. BIS 24.10. 2021

2.9.21 - GIN TASTING

Gin, Tonic und mehr von der Destillerie Sippel

9.9.21 - WEINPROBE „WINZER EG“

4 Weine und eine leckere Knabbertüte

16.9.21 - WEINPROBE „4 JAHRESZEITEN“

4 Weine und eine leckere Knabbertüte

WEITERE SPECIALS IN VORBEREITUNG

Besucht uns auf Facebook und Instagram



Kulinarisches Vergnügen
in allen 48 Gondeln

EVENT NIGHTS

GENUSSVOLLE SPECIALS
IN LUFTIGER HÖHE

*... immer donnerstags
von 19 bis 21 Uhr**

DER CITY STAR

- ☀ 48 Gondeln
- ☀ voll klimatisiert
- ☀ rund 70 Meter Höhe
- ☀ Gesamtgewicht: 400t
- ☀ 16 Sattelaufleger
- ☀ Auf- und Abbaizeit:
4-5 Tage
- ☀ Grundfläche: 25x26m
- ☀ Premierenstandort:
London, Hyde Park

Foto: Maike Müller

TÄGLICH GEÖFFNET

Montags bis Sonntags von 11 bis 21 Uhr

**Donnerstags ab 19 Uhr nur mit Event-Ticket*



GEMEINSAM GEGEN CORONA

Unser geprüftes Hygienekonzept:

Mund- und Nasenschutzpflicht;
Handdesinfektionsspender;
Abstandsregeln; regelmäßige Reinigung.

PREISE

Erwachsene 9€

Ermäßigte* 8€

Kinder (3-11 Jahre) 5€

Kinder (0-2 Jahre) Eintritt frei

**Schüler, Studenten, Senioren ab 65 J. und Schwerbehinderte*

FAMILIE GÖBEL AUS WORMS

Seit 5 Generationen im Schaustellergewerbe.

Mit 7 mobilen Riesenrädern auf über 300 Metern
Gesamthöhe Marktführer bei mobilen Anlagen.
Achterbahn «Wilde Maus», 3 Autoscooter.

GÖBEL - WORMS
SCHAUSTELLUNGS - BETRIEBE



RPR1.



Marketing & Gestaltung: cyberculture media Mannheim



facebook.com/citystarwheel
instagram.com/riesenrad_citystar

*Event-Tickets gibts im Ticketshop
auf: www.riesenrad-citystar.de

Scholz auf einem online abgehaltenen Parteitag am 9. Mai 2021 mit 96,2 Prozent der abgegebenen Stimmen als Kanzlerkandidat bestätigt. Seitdem herrscht unter den Sozialdemokraten eine nie gekannte Einigkeit. Wohlwissend, dass man ohnehin keinen besseren verfügbaren Kanzlerkandidaten hat, sind die sonst üblichen internen Streitereien bisher ausgeblieben. Auch die Presse hat den SPD-Kandidaten weitestgehend verschont, obwohl dessen Mitwirken bei der Hamburger Cum-Ex-Affäre um die Privatbank M.M.Warburg & CO nach wie vor als fragwürdig gilt. 2016 hätte das Hamburger Finanzamt von der Warburg 47 Millionen Euro zurückfordern können, die aus illegalen Cum-Ex-Geschäften stammten, ließ diese Millionenforderung aber verjähren. Wie der SPIEGEL nun Ende August berichtete, gibt es offenbar neue Indizien, dass der Hamburger SPD-Bürgermeister Tschentscher als Finanzsenator in den brisanten Steuerfall eingegriffen und die Behörden dazu veranlasst, keine Steuerforderungen an Warburg zu stellen. Für seinen Vorgesetzten Scholz bedeutet dies, dass die nächsten Wochen durchaus noch ungemütlich werden können. Davon abgesehen ist Olaf Scholz durchaus jemand, der weiß, wie man sozialdemokratische Herzen gewinnen kann. So setzt er sich ein für eine Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro und seit 2018 für eine globale Mindeststeuer, die weltweit immer niedrigere Steuersätze verhindern soll. Diese Bemühungen wurden im Sommer 2021 belohnt, als 131 Länder unter dem Dach der Industriestaaten-Organisation OECD zustimmten, Anfang Juli 2021 einigten sich auch die G20-Staaten auf eine globale Mindeststeuer, die zu großen Teilen auf die Arbeit von Olaf Scholz zurückzuführen ist. In diesem Jahr stellte er sich gegen Vorschläge des CDU-geführten Wirtschaftsministeriums, das Rentenalter auf 68 Jahre anzuheben. Außerdem forderte er, das Rentenniveau mit Hilfe von Streuzuschüssen nicht wie bisher nur bis 2025, sondern bis ins Jahr 2040 auf 48 Prozent zu stabilisieren. Auch zum Thema Klimawandel hat sich Scholz positioniert und ein Klimaschutzgesetz ins Kabinett eingebracht, das eine Minderung der CO₂-Emissionen um 65 Prozent bis 2030, eine Minderung um 88 Prozent bis 2040 und Klimaneutralität bis 2045 vorsieht. Trotzdem sollte man von Scholz, der als Pragmatiker gilt, keine großen Visionen erwarten, allenfalls handwerklich gute Arbeit.

LASCHET IM STURZFLUG

Derweil hatte der Kanzlerkandidat der CDU/CSU, **ARMIN LASCHET**, in den letzten Wochen zwar deutlich mehr Publicity zu verzeichnen als Scholz, aber zumeist eben negative. Angefangen hat dies mit Laschets Lachen im Hintergrund bei Steinmaiers Trauerrede für die Opfer der Flutkatastrophe, das ihm viele Bürger übelgenommen haben. Seitdem scheint es, dass der von Söders Gnaden ernannte Kanzlerkandidat kaum ein Fettnäpfchen auslöst, das nicht anschließend von der Presse breit ausgeschlachtet wird. Zum Beispiel, wenn Laschet, nach dem Klimawandel gefragt, ins Wanken gerät, weil seine Partei dieses Thema in ihrem Wahlprogramm nur sehr stiefmütterlich behandelt. Als Laschet im Januar das Amt des Parteivorsitzenden übernahm, lag die CDU/CSU noch bei knapp 40 Prozent, laut letzten Umfragen hat sich dieser Wert fast halbiert. Deshalb fordern, ebenfalls einer Umfrage zufolge, 70 Prozent der Unterstützer von CDU und CSU noch vor der Bundestagswahl einen Kandidatenwechsel – hin zum bayrischen Ministerpräsidenten Markus Söder. Alleine Armin Laschet die Schuld an dem drohenden Wahldesaster zu geben, wäre allerdings nicht fair, denn zu dem Absturz hat sicherlich auch die aktuelle Politik der Bundesregierung beigetragen, für die er als Ministerpräsident eigentlich gar nichts

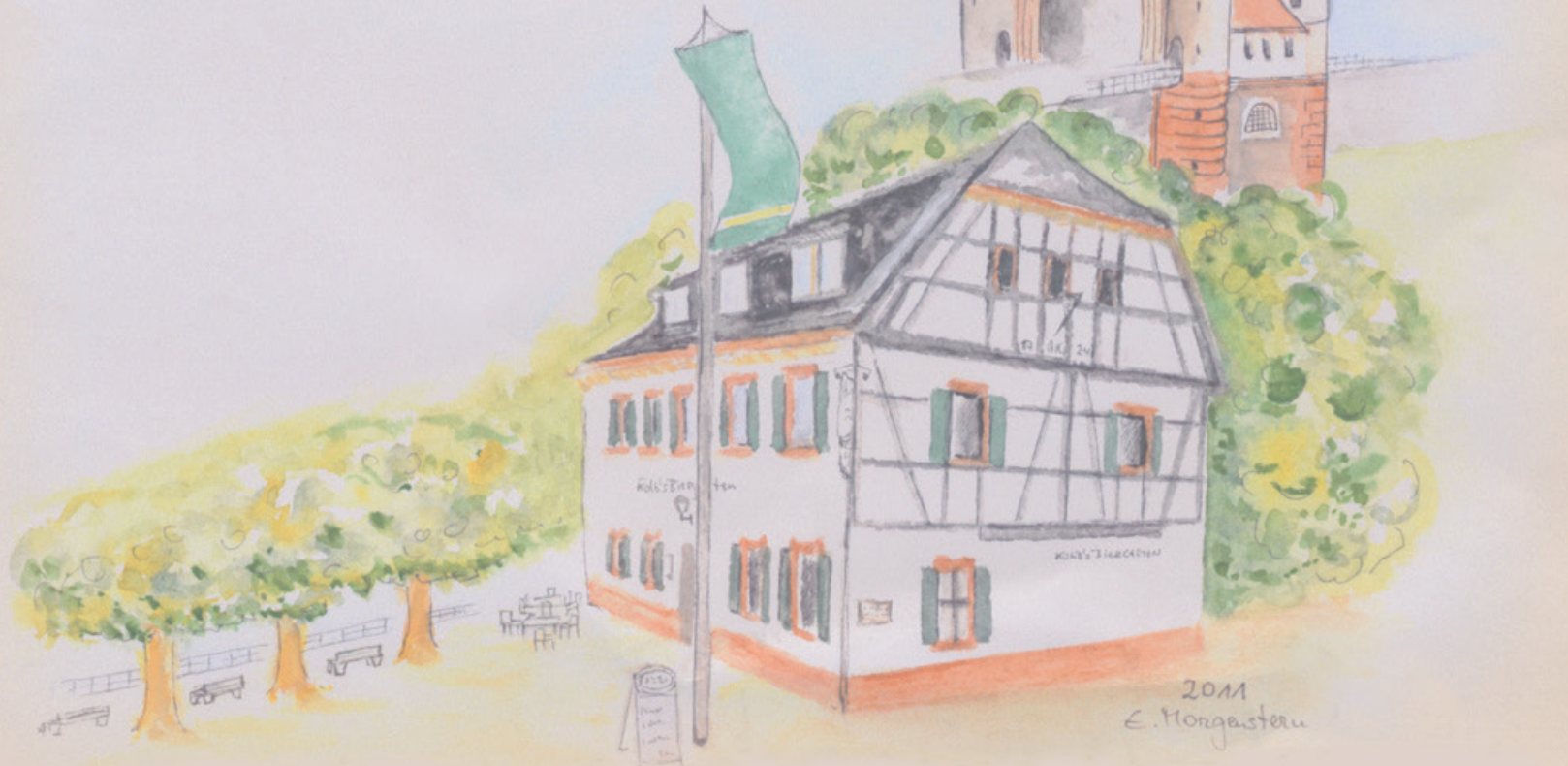
kann. Während aber der SPD-Kandidat Olaf Scholz als Finanzminister sogar der aktuellen Regierung angehört, hat sich diese Tatsache bisher kaum negativ für ihn ausgewirkt. Dagegen muss Laschet als Sündenbock herhalten, weil die Wähler nun mal nachtragend sind und die Maskenaffäre innerhalb der CDU/CSU noch nicht vergessen haben. Mittendrin war seinerzeit Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet, der im letzten Jahr ohne vorherige Ausschreibung einen über 40 Millionen Euro schweren Auftrag zum Kauf von Corona-Schutzausrüstung an das Textilunternehmen Van Laack vergab. Ende 2020 kam schließlich heraus, dass der Auftrag durch Vermittlung von Laschets Sohn Johannes zustande kam, der für Van Laack als Influencer arbeitet. Laschet verteidigte sein Vorgehen, dass man sich in der damaligen Notsituation „die Hände wund telefoniert“ habe, so dass eine nachträgliche Umdeutung „unanständig“ sei. Weder sein Sohn noch er selbst hätten Honorare für die Kontaktvermittlung erhalten. Trotzdem wird auch Laschet ein Stück weit dafür büßen müssen, dass sich Politiker seiner Partei in der größten Krise des Landes in die eigene Tasche gewirtschaftet haben. Das größte Problem der CDU/CSU ist aber eher die Frage, wofür die Partei eigentlich steht, außer für Wirtschaftslobbyismus, wobei man während der Corona Krise eher sein Herz für Global Player als für den Mittelstand gezeigt hat. Bereits Anfang des Jahres stellte Laschet weite Teile seiner Wirtschaftspolitik vor, die u.a. einen „5-Punkte-Plan“ vorsieht und Deutschlands Wirtschaft fit machen soll für die Zukunft. Dazu zählt eine Stärkung der Digitalisierung, Förderung von Startups durch mehr staatliches Wagniskapital, sowie Steuersenkungen für Unternehmen in strukturschwachen Regionen und ein „Belastungsmoratorium“ für Unternehmen, das weitere Steuern und Abgaben verhindern soll. Zudem sollen die Unternehmenssteuern auf maximal 25 Prozent begrenzt werden. „Gemeinsam für ein modernes Deutschland“ wirbt Laschet in seiner aktuellen Kampagne und man fragt sich unweigerlich, wessen Politik dafür gesorgt hat, dass das Land tief gespalten ist und in Sachen Digitalisierung anderen Ländern weit hinterherhinkt?

KAUM SACHTHEMEN

Kein Wunder, dass – vor dem Hintergrund der Selbstmontage der Kandidaten – im bisherigen Wahlkampf die Sachthemen ein wenig zu kurz gekommen sind. Dabei gäbe es durchaus Themen, die für Wähler interessant sind. Angefangen beim Klimawandel, der uns in den nächsten Jahren noch intensiver begleiten wird, bis hin zu den massiven Eingriffen in die Grundrechte der Bürger im Zuge der Corona Pandemie, für die längst nicht jeder Verständnis zeigt. Vor allem aber gilt es, mehr Steuergerechtigkeit herzustellen, damit die Schere zwischen Arm und Reich nicht noch weiter auseinanderklafft. Womöglich interessieren sich viele Wähler aber gar nicht so sehr dafür, was eine Partei in Zukunft umsetzen will (und dann doch nicht tut...), sondern eher für die Politik, für die man in der Vergangenheit stand. Von daher steht zu erwarten, dass sich gut ein Drittel der Wähler/innen für keine dieser drei Parteien entscheiden wird und stattdessen ein Kreuz bei der FDP, den Linken, bei DIE PARTEI, Die Basis, der Tierschutzpartei oder einer anderen der kleineren Parteien machen wird. Da bis dato alle drei Kanzlerkandidaten nicht ohne Blessuren durch den bisherigen Wahlkampf gekommen sind und niemand die Wähler/innen so wirklich überzeugen konnte, scheint das Rennen vier Wochen vor der Bundestagswahl noch absolut offen zu sein. Fakt ist jedoch, dass einer von den drei Kanzlerkandidaten das Erbe von Angela Merkel antreten wird.

Öffnungszeiten: 11.00 – 23.00 Uhr
Warme Küche: 12.00 – 22.00 Uhr
Telefon: 0 62 41 / 2 34 67
www.kolbsbiergarten-worms.de
Täglich durchgehend warme Küche!

Kolb's Biergarten



Der älteste Gasthof der Stadt. Direkt am Rheinufer

Ab Mitte September können Sie wieder unsere leckeren Flugenten mit Johannisbeerenrotkohl und geriebenen Kartoffelknödeln vorbestellen – auch zum Mitnehmen* (*nur bei Vorbestellung)



Am Rhein 1, 67547 Worms

Öffnungszeiten: 11 – 23 Uhr · Warme Küche: 12 – 22 Uhr

Telefon: 0 62 41 / 2 34 67 · www.kolbsbiergarten-worms.de

Täglich durchgehend warme Küche!

SEIT  1679
EICHBAUM

VIER WORMSER WOLLEN NACH BERLIN!!

WO! im Gespräch mit den Bundestagskandidaten
Jan Metzler (CDU), Dr. David Maier (SPD), David Hess
(Die Basis) und Christian Engelke (Bündnis 90/Die Grünen)

In wenigen Wochen öffnen in Worms die Wahllokale ihre Pforten. Wer keines der Lokale aufsuchen möchte, hat bereits jetzt die Möglichkeit, per Briefwahl über die Zusammensetzung des neuen Bundestags abzustimmen. Auf der Liste befinden sich auch 11 Direktkandidatinnen und Kandidaten, die für den Wahlkreis 206 in den Bundestag einziehen möchten. Wie bereits in der August-Ausgabe legen wir unseren Fokus auf die Kandidaten, die hier geboren und besonders stark mit der Stadt Worms verbunden sind. Die vier Wormser, die nach Berlin wollen, haben wir mit den selben Fragen konfrontiert. Die vollständige Liste mit allen Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie am Ende des Textes.

WO! Was sind Ihre Schwerpunktthemen?

Jan Metzler (CDU/CSU): Durch meine Tätigkeiten in den verschiedenen Ausschüssen (Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie, Ordentliches Mitglied im Unterausschuss Regionale Wirtschaftspolitik und ERP-Wirtschaftspläne, Ordentliches Mitglied der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“) sind natürlich schon mal Schwerpunkte gesetzt. Darüber hinaus sehe ich mich als Dienstleister für die Menschen unserer schönen Heimat. Gerade in der Corona-Krise haben mich zahlreiche Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen kontaktiert und um Hilfe gebeten. Diese Hilfe ist mir genauso wichtig wie die großen Dinge.



Foto: Presse

David Maier (SPD): Ich glaube, dass es derzeit Menschen braucht, die eine Brücke zwischen Politik und Bürger bauen können. In den vergangenen anderthalb Jahren habe ich beobachtet, dass diese Brücke oftmals brüchig war. Abgesehen davon gibt es nicht das eine Thema, sondern vielerlei Probleme, die angegangen werden müssen. Corona zeigt, dass es einen starken sozialen Staat braucht, der aber auch die Bürger mitnimmt.



Foto: Presse

Eine wesentliche Herausforderung sehe ich darin, für eine solidarische Gemeinschaft zu kämpfen. Zum Beispiel ist die Frage nach bezahlbarem Wohnraum sehr wichtig. Die SPD möchte pro Jahr 100.000 geförderte Wohnungen schaffen. Auch ist es dringend erforderlich, den Mindestlohn zu erhöhen – hier fordern wir 12 Euro und davon werden 10 Millionen Menschen profitieren! Kinderarmut ist genauso ein Thema, wie die Sorgen der Rentner. Das, hiervon bin ich überzeugt, kann nur eine starke SPD leisten. Denn wenn wir uns die Wahlprogramme der anderen Parteien ansehen, dann wird schnell klar, dass die Kosten der Pandemie von gerade jenen gezahlt werden müssen, die ohnehin nur wenig haben. Thematisch will ich mich besonders für die Kultur im weitesten Sinne, also auch Demokratieförderung, für Familien und junge Menschen, für unsere Infrastruktur, d.h. Wohnraum, Mobilität, für unsere Landkreise und Kommunen stark machen.

Christian Engelke (Bündnis 90/Die Grünen): Mobilitätspolitik, Ernährung und die Frage nach gutem bezahlbarem Wohnraum. All das natürlich mit der Frage im Hinterkopf: Wie schaffen wir das mit der Bewältigung der Klimakrise.



Foto: Presse

David Hess (Die Basis): Sofortige Aufhebung aller unrechtmäßigen Corona Maßnahmen, Wiederherstellung aller Grundrechte für jeden Menschen, der in Deutschland lebt. Außerdem streben wir eine Einführung einer Basisdemokratie an sowie die verstärkte Nutzung von Volksabstimmungen gemäß GG Art.20.2. Weitere Schwerpunkte sind: Abschaffung der GEZ-Zwangsgebühr, Einführung einer goldgedeckten Geldwährung (oder einen Bitcoin Standard), Schulen an die Bedürfnisse der Kinder anpassen und nicht die Kinder an die Wirtschaftsinteressen anpassen.



Foto: Roxanne SchwabellinHo-Belzert

WO! Ein drängendes Problem unserer Zeit ist der Klimawandel. Viele Bürger haben wiederum Angst, dass dieser zu großen finanziellen Belastungen führt. Wie kann eine „sozial verträgliche“ Klimapolitik aussehen?

Jan Metzler: Erst mal möchte ich betonen, dass schon jetzt die CDU/CSU klare Klimaziele definiert hat. Ausgehend vom Basisjahr 1990 wollen wir die Emissionen um 65 Prozent senken und bis 2045 wollen wir sogar klimaneutral sein. Mir ist natürlich klar, dass wir bei diesen Beschlüssen die Bürgerinnen und Bürger nicht verlieren dürfen. Wichtig ist, dass wir sicherstellen, dass die Menschen ihre Jobs behalten und ihre Wohnungen weiter bezahlen können. Es hat ja keiner was davon, wenn wir alle in Schönheit sterben. Das heißt, wenn wir einen neuen Mechanismus einführen, wie die CO₂-Bepreisung, dann muss ein anderer rausfallen, wie z.B. dass wir die EEG Umlage abschmelzen. Klimapolitik muss letztlich in einer gesamtgesellschaftlichen Balance passieren. Unser Ansatz ist, der Welt zu zeigen, dass man eine Industrienation in eine emissionsreduzierte Zukunft führen kann.

David Maier: Klimaschutz ist ein ganz entscheidendes Thema in den nächsten Jahren. Da muss mehr passieren! Klar ist aber auch, dass wir Klimapolitik nicht auf dem Rücken derer umsetzen dürfen, die ohnehin jeden Cent zweimal umdrehen müssen! Ganz konkret möchten wir zum Beispiel die Stromrechnung deutlich senken, indem wir die EEG-Umlage in ihrer bestehenden Form bis 2025 abschaffen wollen. Da seit Anfang des Jahres im Zuge des nationalen Emissionshandels allerdings auch ein CO₂-Preis gilt, der steigen wird, werden wir für weitere sozial gerechte Ausgleichsmaßnahmen sorgen. Zusätzlich laden wir Bürger und Gemeinden bei der Energiewende zum Mitmachen ein, indem wir beispielsweise gemeinschaftliche Eigenversorgung stärken, kommunale Teilnehmungsmodelle ausweiten und nachhaltige Stromanleihen auflegen. Und langfristig wird eine umsichtige Klimapolitik zum Jobmotor: Wenn unsere Wirtschaft CO₂-neutral produziert und klimaschonende Innovationen in die Welt exportiert, schaffen wir sichere Einkommen, Perspektiven und Wohlstand.

Christian Engelke: Das Grüne Wahlprogramm sieht vor, Haushalten mit wenig Einkommen die Mehrbelastung bei den Energiekosten auszugleichen. Die Grünen stehen für eine soziale Klimapolitik. So soll außerdem der Mindestlohn auf 12 Euro angehoben und eine Kindergrundsicherung eingeführt werden, um etwas gegen die Kinderarmut zu machen. Unterm Strich werden dadurch diejenigen entlastet, die sowieso schon einen geringen „CO₂-Fußabdruck“ haben.

David Hess: Die derzeit inflationäre Geldpolitik in Kombination mit zu hohen Steuerabgaben zwingt Unternehmen und Privatpersonen zu unnötigem Konsum: „Bevor ich zu viele Steuern zahle, investiere ich lieber“ oder „Morgen ist mein Geld weniger wert, deshalb gebe ich es heute aus und verschulde mich.“ Unbegrenzte Geldmengen in einer Welt mit begrenzten Ressourcen ist widersprüchlich. Das Gegenteil, eine deflationäre Währung (bspw Gold oder Bitcoin), das motiviert wiederum zum Sparen, denn: „lieber spare ich das Geld heute, denn morgen wird es mehr Kaufkraft haben.“ Zusammengefasst will ich sagen: Eine begrenzte Geldmenge in einer Welt mit begrenzten Ressourcen ist sinnig, denn das heißt letztlich auch aktiver Klimaschutz.

*...lesen Sie weiter
auf der nächsten Seite.*

WO! Wo sehen Sie, neben der Klimafrage, die größten Herausforderungen für den Wahlkreis 206?

Jan Metzler: Hier ist sicherlich ein zentrales Thema die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Dies zu ermöglichen, heißt für die Bundespolitik, die Rahmenbedingungen zu schaffen. Unser Ziel ist, dass bis 2025 mehr als 1,5 Millionen neue Wohnungen entstehen. Als Investitionsanreiz werden wir daher die derzeit befristeten Abschreibungsmöglichkeiten beim Mietwohnungsbau verlängern. Derjenige, der neue Mietwohnungen schafft, soll auch nach Ende 2021 fünf Prozent der Anschaffungs- und Herstellungskosten zusätzlich von der Steuer absetzen können.

David Maier: In Bezug auf Worms sind für mich die Themen Wohnen, Soziale Gerechtigkeit, Teilhabe und Integration ein Schwerpunkt. Aus diesem Grund habe ich in den vergangenen Monaten viele Moscheen in Worms besucht, um mit den Menschen dort ins Gespräch zu kommen. Dort bemängelten sie, dass zu selten deutsche Politiker das Gespräch mit ihnen suchen. Beim Thema Wohnen und Bildung sehe ich den Bund in der Verantwortung – da muss mehr kommen. Leider haben wir aufgrund des Widerstands der Union eine historische Chance verpasst, die Kommunen zu entschulden. Hierfür werde ich mich weiter mit aller Kraft einsetzen. Die Kommunen müssen wieder in die Lage versetzt werden,

zu gestalten. Hier geht es um viel: Um die freiwilligen Leistungen, Sozialarbeit, Wohnungsbau, soziale Einrichtungen – ich will, dass die Kommunen und Landkreise endlich wieder handlungsfähig werden. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Kindern, Familien, jungen Menschen. Ich wünsche mir, dass die Belange der Jugendlichen ernst genommen werden.

Christian Engelke: Die Frage, wie wir in Zukunft wohnen und mobil sein werden. Wir werden als Gesellschaft immer älter. Gleichzeitig ist z.B. auch in Worms ein zahlenmäßiger Zuwachs der Kinder zu beobachten. Das bedeutet, dass wir mehr Wohnformen für ein gutes Leben im Alter brauchen. Zur Mobilität ist man in vielen Orten quasi zur PKW-Nutzung gedrängt, weil die Angebote für eine gute Mobilität einfach fehlen. Es geht außerdem um die Frage, wie wir ein vielfältiges Zusammenleben in Rheinhessen erleichtern und verbessern können.

David Hess: Rückbesinnung auf die Region. Keine Vorschriften insbesondere für Landwirte von der EU. Regionale Agrarwirtschaft feiern, Konzerne stoppen!

WO! Viele Bürgerinnen und Bürger hadern mit der Bundespolitik, aber auch mit dem Verhalten einiger Politiker (Stichwort „die da oben“). Warum ist diese Beziehung so gestört und was braucht es zur Normalisierung?

Jan Metzler: Zunächst eine generelle Feststellung, auch wenn man keinen eigenen Anteil an den Verfehlungen anderer Politiker hat, haftet man irgendwie immer mit. Aber ich möchte festhalten, wer insbesondere in diesen Krisenzeiten zu seinem eigenen Vorteil handelt, handelt zutiefst unmoralisch. Das halte ich für eine Sauerei. Ich möchte aber auch sagen, dass der Großteil des Bundestages so nicht handelt und viele Politiker das genauso ärgert wie die Menschen in Deutschland. Aber ich weiß, dass in Diskussionen gerne verallgemeinert wird. Letztlich kann ich persönlich durch meine tagtägliche Arbeit zeigen, dass es auch anders geht. Das heißt, ich gehe aktiv auf die Leute zu und versuche, meinen politischen Standpunkt zu erklären. Dazu gehört, meine Sprechstunden möglichst offen zu gestalten.

David Maier: Die Verdrossenheit kann ich gut verstehen. Letztlich war das auch ein Antrieb, mich stärker einzusetzen. Ich bin wirklich davon überzeugt, dass wir eine andere Kultur in der Politik

brauchen, einen anderen Umgang, mehr Transparenz, wieder mehr Nähe. Dazu gehört auch, einfach mal zu sagen, wenn man etwas nicht weiß oder einen Fehler eingestehen. Umgekehrt ist es natürlich auch so, dass die sozialen Medien die Diskussionskultur begraben haben – hier würde ich mir mehr konstruktive und sachliche Auseinandersetzungen wünschen.

Christian Engelke: Vielleicht brauchen wir einfach mehr Gelegenheiten, um uns kultiviert zu streiten. Um in die Themen wirklich reinzukommen, muss man sich nun mal richtig Zeit nehmen und erst einmal den Kenntnisstand und das Vorwissen der anderen Leute erfragen. Das kommt leider viel zu kurz und so wirft man sich häufig einfach nur gut klingende Überschriften zu, ohne pro und contra richtig abwägen zu können. Wem nutzt ein Gesetz oder eine Maßnahme, wer hat einen Nachteil? Diese Abwägungen sind dadurch leider unscharf zu erkennen.

WO! Die Gesellschaft scheint immer wieder auseinanderzudriften. Wie konnte es soweit kommen und was muss geschehen, damit dieser Prozess zum Stillstand kommt?

Jan Metzler: Ich denke, dass das umfangreiche Angebot von digitalen Medien eine nicht unerhebliche Rolle dabei spielt und Fluch und Segen zugleich ist. Ich merke, dass viele Menschen in ihren Echokammern festsitzen und da nicht mehr rauskommen. Gleichwohl sagen auch meine Eltern, dass sie bei vielen politischen Dingen nicht mehr mitkommen. Wie bereits erwähnt heißt das, dass ich Politik immer wieder erklären muss. Natürlich darf man auch nicht vergessen, dass unglaublich viel seit meinem Einzug in den Bundestag passiert ist. Dinge, die natürlich auch polarisiert haben. Dazu kommt eine Flut von Informationen, die es schwer machen, zwischen wahr und unwahr zu differenzieren.

David Maier: Mein Eindruck ist, dass Vertrauen, Grundvertrauen verloren gegangen ist. Vielleicht fehlt die Zeit, sich außerhalb der eigenen Komfortzone in Gewerkschaften, Kirchen oder Vereinen auszutauschen. Ich glaube jedenfalls fest daran, dass der Austausch wieder stärker in Gang kommen muss. Sich dabei selbst kritisch hinterfragen und konträre Auffassungen ertragen zu können, ist eine Tugend. Kompromisslose Verschwörungstheoretiker sind leider das perfekte Gegenbeispiel der vergangenen Monate...

Christian Engelke: Man merkt die Gefahr, dass es zukünftig wirtschaftlich eher schlechter als besser weitergeht. Es ist allerdings so, dass die Ressourcen auf unserer Welt begrenzt sind. Das sind

einfache Weisheiten, aber die Konsequenzen werden politisch zu wenig beachtet. Ein „weiter so“ ist einfach aufgrund der Kapazitäten dieses Planeten nicht möglich. Daher brauchen wir eine wirtschaftliche Anpassung, damit wir einen klimagerechten Wohlstand in der Breite der Gesellschaft auch in Zukunft erhalten können und sich Menschen nicht abgehängt fühlen. Denn das führt aus meiner Sicht zur Ablehnung gegenüber der Politik

David Hess: Divide et impera. Teile und herrsche. Ein altes Prinzip, bereits in Rom. Aktuell wird in den Medien immer wieder diskutiert, ob Nicht-Geimpfte von einigen gesellschaftlichen Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Ohne Logik, denn: Wenn die Impfung wirkt, braucht der Geimpfte sich keinerlei Sorgen zu machen. Wenn sie nicht wirkt, ist der Hersteller unfähig. Der Prozess endet, wenn Menschen sich nicht von den Medien manipulieren lassen und mit Logik an diese Spalterei herantreten. Ich werde jedenfalls keine Spaltung in Geimpft/Ungeimpft oder Ethnien zulassen. Jeder ist Mensch und besitzt Würde.

WO! Corona rückblickend und zukünftig. Gab es aus Ihrer Sicht Entscheidungen, die nicht nachvollziehbar sind und wie sollte eine zukünftige Corona Politik aussehen?

Jan Metzler: Erst mal möchte ich anmerken, dass zwar durchaus einiges nicht gut lief, viele der Entscheidungen aus meiner Sicht wiederum richtig waren. Und natürlich gibt es Branchen, die unsere Entscheidungen bis ins Mark getroffen haben. Letztlich konnten wir die Wachstumskräfte der Wirtschaft so abfedern, dass die Konjunktur jetzt wieder anläuft. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass Corona ein dynamischer Prozess ist, der widersprüchlich sein kann. Ich lebe aber in der Hoffnung, dass wir letztlich die Herdenimmunität (70 bis 75%) erreichen und dadurch keine weiteren Lockdowns notwendig sind. Einen Impfwang sehe ich nicht, sondern setze auf Freiwilligkeit und denke, dass man die Meinung der Menschen, die sich bewusst gegen eine Impfung entscheiden, respektieren muss.

David Maier: Wie schnell verschiedene Impfstoffe geschaffen werden konnten, macht Mut, ich möchte aber drei weitere Aspekte herausgreifen. Erstens wage ich im Sinne all unserer Pflegekräfte einen Vergleich: So sehr ich beim Musizieren Applaus schätze, Berufsmusiker benötigen auch eine faire Gage für ein gutes Leben. Dass der Tarifvertrag Altenpflege jüngst ausgerechnet durch die beiden kirchlichen Wohlfahrtsverbände kurz vor der Ziellinie zu Fall gebracht worden ist, empfinde ich als sehr, sehr schade. Zweitens müssen wir uns die massiven Folgen der Pandemie auf die Psyche und die Entwicklung unserer Kinder stärker vor Augen führen. Was wir jetzt brauchen, ist ein Mehr an Sozialarbeit und Sprachförderung, an Kinder- und Jugendhilfe, an Ganztagsbetreuung und kindermedizinischer Versorgung. Es bedarf also drittens nachhaltiger Hilfsprogramme – und zwar für die unterschiedlichsten Zielgruppen, denn ich denke hier auch an die vielen Menschen, deren Einkommen von Clubs, Kinos und anderen Spielstätten der Kunst und Kultur abhängig sind. Schlussendlich müssen wir aus Krisen wie Corona oder den Starkregenereignissen lernen, um künftig noch besser vorbereitet zu sein.

Christian Engelke: Dass man zugelassen hat, dass wir uns auf den recht hohen Werten im Winter eingependelt haben, hat viele Leute frustriert. Allgemein merkt man, dass bei Themen, die DAX-Unternehmen betreffen, schnelle Lösungen möglich waren, während gerade bei Eltern und ihren Kindern die Probleme hängenblieben. Die Bundesregierung konnte froh sein, dass die Eltern zum Demonstrieren keine Zeit hatten, weil sie den Laden am Laufen halten mussten.

David Hess: Zu Anfang wusste niemand, womit wir es zu tun haben. Deshalb hat die Politik Lockdowns veranlasst. Heute haben wir konkrete Zahlen. 99,98 % der Menschen überleben eine Infektion mit Corona. Es gibt Studien, die belegen, dass Lockdowns nichts bringen. Was wir besser machen können? Mich in den Bundestag wählen, Die Basis wählen, um unsere Existenz zu retten. Denn weitere Schuldenberge sind nicht bezahlbar, ohne dass wir letztlich dafür einen hohen Preis bezahlen und kleine Unternehmen (Gastro und Kultur) kaputt gehen werden. Wer unseren Kindern eine den Kindern würdige Welt ermöglichen möchte, muss alle Corona Maßnahmen abwählen.

Der Vollständigkeit halber finden Sie hier die Gesamtliste aller Bewerberinnen und Bewerber für den Wahlkreis 206:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): METZLER, JAN, Winzer / Dipl. Betriebswirt (FH), geb. 1981 in Worms, Altehofgasse 2, 67596 Dittelsheim-Heßloch
Homepage: www.janmetzler.de

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): MAIER, DR. DAVID, Kulturmanager, geb. 1982 in Worms, 67549 Worms
Homepage: www.davidmaier2021.de

Alternative für Deutschland (AfD): PROPP, CARSTEN, technischer Angestellter, geb. 1977 in Mainz, 55283 Nierstein | Homepage: keine

Freie Demokratische Partei (FDP): HÖFERLIN, MANUEL, IT-Unternehmer, geb. 1973 in Paris, 55296 Harxheim, Homepage: www.mhoeferlin.abgeordnete.fdpbt.de

Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE): ENGELKE, CHRISTIAN, Selbstständiger, geb. 1987, 67547 Worms | Homepage: keine

DIE LINKE (DIE LINKE): LÄWEN, ANJA, Förderschullehrerin, geb. 1973 in Bad Harzburg, 55232 Alzey | Homepage: keine

FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz (FREIE WÄHLER): WETE, DANNIENE, Informatikerin, geb. 1982 in Douala, 56072 Koblenz
Homepage: www.fwrlp.de/bundestagswahl-2021/danniene-wete-2/

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP): ESCHBORN, MARCUS MANFRED, Rechtsanwalt, geb. 1970 in Ingelheim, 55218 Ingelheim
Homepage: keine

Basisdemokratische Partei Deutschland (Die Basis): HESS, DAVID, Selbstständiger Dachdecker, geb. 1988 in Worms, 67549 Worms
Homepage: www.david-hess.com

Volt Deutschland (Volt): MÜLLER, MARIUS, Lehrer, geb. 1990 in Adenau, 55288 Armsheim
Homepage: keine

Klimaliste: POHL, CHIARA MARIE, Freiwilligendienstlerin, geb. 2001 in Mainz, An den Tierhäuptern 8, 55296 Lörzweiler | Homepage: keine

Alle aufgeführten Kandidaten treten für den Wahlkreis 206 an, der neben der kreisfreien Stadt Worms aus weiteren Kreisen und Verbandsgemeinden besteht. Der Landkreis Alzey-Worms, der Landkreis Mainz-Bingen gehören ebenso dazu wie die Verbandsgemeinden Bodenheim, Rhein-Selz und Sprendlingen-Gensingen.

ANGSTRAUM WORMS ODER DER RUF NACH MEHR SICHERHEIT

Stadt Worms stellt Auswertung der Umfrage „Sicherheit in Worms“ vor

Wie sicher ist Worms? Diese Frage und weitere stellte die Stadt im vergangenen Jahr allen Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchern in Form eines Fragebogens. Rund 2.800 Bürgerinnen und Bürger nahmen teil, von welchen 2.230 gültige Fragebögen ausgewertet wurden. Elf Monate später, Anfang August, wurden die Ergebnisse in einem Pressegespräch vorgestellt.

„Unangenehme Klientel in der Innenstadt“

Insgesamt wurde der Fragebogen in drei große Themenblöcke unterteilt. Neben dem „Sicherheitsempfinden“ ging es in den weiteren Blöcken um „Sauberkeit und Ordnung“ sowie den „Verkehr“. Auch wenn ANGELIKA ZEZYK, Bereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, zu Beginn der Präsentation im Ratssaal betonte, dass die Umfrage aufgrund der niedrigen Beteiligung keinen repräsentativen Charakter besitze, war das Ergebnis insbesondere im Bereich Sicherheit nicht wirklich überraschend. Gefragt nach dem Sicherheitsempfinden tagsüber und in der Nacht, erklärten rund 70 Prozent, dass sie am Tag gerne in Worms unterwegs sind. In der Nacht sieht das gänzlich anders aus. Satt 86 Prozent äußerten, dass sie sich nachts in Worms nicht wohl fühlen. Ebenso wenig überraschend fiel die Erkenntnis aus, dass viele Menschen insbesondere das Bahnhofsumfeld (400 Nennungen) und die angrenzende Wilhelm-Leuschner-Straße (991 Mal genannt) als Angstraum empfinden. Erstaunlich war indes, dass die Rheinstraße, trotz der dortigen schweren Auseinandersetzungen wenige Monate vor der Umfrage, gerade 102 Mal genannt wurde. Auf die Frage, warum die Befragten die Innenstadt als unangenehm empfinden, wurde überwiegend ein Gefühl der Unsicherheit genannt. Ebenso bezogen sich viele auf eine „unangenehme Klientel“, „herumlungernde Gruppen“ sowie einen „hohen Migrantanteil“ und „Pöbeleien“. Rund 97 Teilnehmer erkannten eine „Gewaltbereitschaft“, während andere sich an der Verschmutzung (84) störten.

Zu viel Müll und zu wenig Parkraum

In den Blöcken „Sicherheit und Ordnung“ sowie „Verkehr“ differenzierte die Stadt zwischen Problemwahrnehmung Innenstadt und Stadtteile. Während im Bereich Innenstadt die Teilnehmenden das größte Problem im herumliegenden Müll sowie öffentlichem Alkohol- und Drogenkonsum erkannten, störte man sich in den Stadtteilen vor allem am nicht



entfernten Hundekot, gefolgt von Müll und Lärmbelästigung, die im Bereich der Innenstadt erstaunlicherweise eher eine untergeordnete Rolle spielte. Gefragt danach, was die Stadt im Bereich Sicherheit und Ordnung tun könne, forderten 67 Prozent der Befragten eine Videoüberwachung öffentlicher Plätze, sowie mehr Straßenreinigung (57 Prozent) und eine bessere Beleuchtung (48 Prozent). Im Themenblock „Verkehr Innenstadt“ störten sich die meisten an rücksichtslosen Verkehrsteilnehmern (44 Prozent), wobei hier oftmals Fahrradfahrer auf dem Gehweg genannt wurden. Der Klassiker schlechthin ist jedoch für die meisten Wormserinnen und Wormser das Problem mangelnder Parkmöglichkeiten, dichtgefolgt von Falschparkern (44 Prozent). Verortet in den Stadtteilen sind es vor allem mangelnde Parkmöglichkeiten und Raser, die den Teilnehmenden Sorgen bereiten. In Bezug auf Raser bemerkte HANS-JOACHIM KOSUBEK, dass Verkehrsmessungen diese Kritik nicht stützen würden. Gefragt nach Lösungen, sprachen 67 Prozent sich dafür aus, dass mehr Parkraum geschaffen werden müsse. Ebenso forderten rund 61 Prozent

mehr Verkehrskontrollen (ruhender Verkehr), während 59 Prozent sich für mehr und sichere Radwege aussprachen.

Wie geht es weiter?

Natürlich ist eine Umfrage nur sinnvoll, wenn man einen Plan hat, wie es weitergeht. Und so räumte DIETMAR HALLER, ehemaliger stellvertretender Leiter der Polizeiinspektion Worms und nun Sicherheitsexperte, auf Nachfrage unseres Magazins ein, dass dies eine sehr gute Frage sei, um jedoch gleich zu betonen, dass viele Themen, die angesprochen wurden, in die Verantwortlichkeit der Polizei fallen. Sprich, wir nehmen dies zur Kenntnis, aber können nichts machen. So zum Beispiel bei den Problemfeldern Bahnhofsumfeld und Fußgängerzone. Oberbürgermeister ADOLF KESSEL betonte jedoch in diesem Zusammenhang, dass die objektive Gefährdungslage in Worms nicht besonders negativ sei. Was die Verkehrssituation in Bezug auf überhöhte Geschwindigkeiten anging, so verwies Bürgermeister Kosubek auf den jüngst angeschafften mobilen Blitzer. Für viel Geld geleast, zeigte dieser bereits erste Erfolge in der Von-Steuben-Straße und zuletzt im Industriegebiet Nord. Ein Raser mit einer mehr als unangemessenen Geschwindigkeit fuhr im August in der Cornelius-Heyl-Straße mit satten 168 km/h durch die Radarfalle und darf nun mit Punkten und Fahrverbot rechnen.

Arbeitsgruppen als Teil der Lösung

Als wesentliches Element auf dem Weg zu mehr Sicherheit sehen die städtischen Verantwortlichen indes Arbeitsgruppen, in denen sich die Bürgerschaft einbringen soll. Die geplanten Arbeitsgruppen sollen vier unterschiedliche Schwerpunkte haben: „Maßnahmenanalyse“, „Regeltreue“, „Kontrolle und Präsenz“ und „Attraktivität der Stadt“. Dort erarbeiten dann fachkundige Experten unter

der Leitung von DIETMAR HALLER – gemeinsam mit den Bürgern – aus den Ergebnissen der Befragung Lösungsvorschläge für das geplante Sicherheits- und Präventionskonzept. Im ersten Schritt sollen die „Akteure“ analysieren, was in Sachen Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit und Prävention in den letzten Jahren in Worms bereits passiert ist und welche Erfolge dies hatte. In der Gruppe „Regeltreue“ sollen die bestehenden Ordnungsregeln unter die Lupe genommen werden. Die Teilnehmenden benennen, quantifizieren und priorisieren zunächst die aktuellen Verstöße, um dann darauf zu blicken, wie die Bürgerschaft sich künftig besser an die Regeln halten kann. Haller appellierte in diesem Zusammenhang an mehr Zivilcourage und nahm als Beispiel, dass man Menschen beim Verstoß gegen die Maskenpflicht eigenständig auffordern solle, diese einzuhalten. In Anbetracht dessen, dass im vergangenen Jahr ein Polizist in der Wilhelm-Leuschner-Straße bereits eine schmerzhaft Erfahrung mit einer solchen Aufforderung machte, vielleicht nicht unbedingt das beste Beispiel, um Bürger zu mehr Zivilcourage zu ermuntern. In der Gruppe „Kontrolle und Präsenz“ soll der Bedarf an sichtbarer Kontrolle und Präsenz in Worms erörtert werden. Insbesondere für die Gegenden, die bei der Bürgerschaft laut der Befragung besonderes Unbehagen auslösen. In der Vergangenheit wurden die gemeinsamen Kontrollgänge zwischen Stadt und Polizei von vielen Bürgerinnen und Bürgern positiv aufgenommen. Allerdings wurden diese Kontrollen im Laufe der Zeit zunehmend zur Einhaltung von Corona-Regeln genutzt. So bemerkten in jüngster Zeit einige Wormser, dass insbesondere an konfliktbeladenen Orten, wie dem Bahnhofsvorplatz, Ludwigsplatz und Lutherplatz, zwischenzeitlich gar keine Kontrollen mehr stattfinden. Eine vierte Gruppe soll sich wiederum mit dem Thema „Attraktivität der Stadt“ beschäftigen. Hier ist der Wunsch, dass eine attraktive Innenstadt auch das Selbstverständnis der Bürgerinnen und Bürger fördert, was letztlich zu einem besseren Image und womöglich mehr Sicherheit führt.

Text: Dennis Dirigo

WO! meint:

Es wurden im Laufe der letzten Jahre zahlreiche Arbeitsgruppen gegründet. In der Praxis zeigte sich dabei, dass vieles, was gemeinsam mühsam erarbeitet wurde, dann doch nicht umgesetzt wurde. Gerade im Zusammenhang mit den Themen Sicherheit und Ordnung wäre es verhängnisvoll, wenn sich das Thema Arbeitsgruppe erneut lediglich als zahnloser Tiger entpuppt, die das Papier nicht wert wäre. Das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für die geschichtsträchtige Stadt ist groß, die Stimmung indes schlecht. Um Worms für das Ziel einer attraktiven Wohn- und Touristenstadt fit zu machen, gilt es insbesondere, wieder mehr Bürgerstolz zu vermitteln. Das aber funktioniert nur, wenn die Ergebnisse von Arbeitsgruppen auch später mit Leben gefüllt werden und nicht auf den Sankt Nimmerleinstag verschoben werden.

Wer selbst an den Themen Sicherheit und Ordnung mitarbeiten möchte, kann sich unter Angabe seines Namens, seiner Telefonnummer und der bevorzugten Arbeitsgruppe per E-Mail an praevention@worms.de wenden.

**FAHRSCHULE
GOLDBACH**
INH. CHRISTIAN KELLER

INNENSTADT
HORCHHEIM
PFEDDERSHEIM

Dein Weg
zum Führerschein!

JETZT ANMELDEN! 06241 210 36 92

www.FahrschuleGoldbach.de

Auch wenn die Welt verrückt spielt.
Wir sind für Sie da!

Ambulante Pflege
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Tagespflege

Tel.: 06241 / 97879-0

Wir helfen hier und jetzt. **ASB**
Ambulante Senioren-Betreuung



Mehr Tipps & Tricks

Steuern sparen

Werbungskosten – das sollten Sie tun

Bewahren Sie diejenigen Belege gut auf, die Sie dann später bei der Steuererklärung gebrauchen könnten.

Bitte nehmen Sie sich stets Zeit, um nachzuschauen, welche Kosten Sie in der Steuererklärung ansetzen dürfen. Sollten Sie unsicher sein, ob manche Kosten abgesetzt werden können, geben Sie diese an, weisen aber das Finanzamt darauf hin.

Setzen Sie Umzugskosten ab

Eine andere Pauschale, die angesetzt werden kann, sind berufsbedingte Umzugskosten. Diese zählen in der Steuererklärung ebenfalls zu den Werbungskosten. Hierzu gehören Transportkosten für den Hausrat, Reise- und Übernachtungskosten, doppelte Miete während der Umzugsphase, Makler- und Besichtigungskosten sowie Provisionskosten

Geben Sie Verpflegungsmehraufwand an

Wer beruflich viel reist, isst unterwegs und hat Verpflegungsmehraufwand. Je nachdem, wie lange Sie von zuhause abwesend sind, gelten folgende Verpflegungspauschalen:

- 24 Stunden Abwesenheit 28 Euro (2020)
- 8 Stunden Abwesenheit: 14 Euro (2020)
- An- und Abreisetag: 14 Euro (2020)

Sparen Sie mit der Pendlerpauschale

Die Pendlerpauschale berechnet sich wie folgt: Distanz in Kilometer (zwischen dem Hauptwohnsitz und der regelmäßigen Tätigkeitsstätte) x 0,30 EUR x Anzahl der Arbeitstage am Arbeitsort. Für die Jahre 2021 bis 2023 dürfen ab dem 21. Kilometer 0,35 EUR je Fahrtstrecke geltend gemacht werden.

Arbeitskleidung von der Steuer absetzen

Als absetzbare Arbeitskleidung werden von Seiten des Finanzamtes ausschließlich die Kosten der Kleidung anerkannt, die fast nur beruflich getragen werden kann. Dazu zählen zum Beispiel Sicherheitsschuhe, Helm, Handschuhe, aber auch jegliche Art von Uniformen sowie weiße Kittel in Pflegeberufen, die Amtskleidung von Richtern und Anwälten oder Geistlichen.

Vereinfachter Spendennachweis

Bislang galt hier ein Betrag von 200 Euro, nunmehr sind es sogar 300 Euro. Bis zu diesem Betrag genügt als Zuwendungsbestätigung dem Finanzamt ein Ausdruck des Kontoauszugs. Eine spezielle Spendenquittung wird nicht mehr benötigt.



Steuerberatung

www.sinewe-kollegen.de

Wir sind anders!



Denke anders!



Handle anders!



Entscheide anders!

Alles aus einer Hand

Immobilie kaufen, verkaufen oder finanzieren? Wir stehen professionell an Ihrer Seite.



Mit Sicherheit die passende
Baufinanzierung.
Mit Wüstenrot.

Susanne Pfeuffer
Finanzierungsspezialistin



Immobilie verkaufen?
Wir übernehmen das.
Mit Wüstenrot Immobilien.

Gilbert Leis-Eberle
Immobilienspezialist



Wüstenrot Service-Center Alzey
Klosterstr. 3, 55232 Alzey
Telefon: 06731 54996710
Facebook: Wuestenrot Alzey



wohnen heißt
wüstenrot

» **DEINE BANK** engagiert sich für dich
und deine **ganze Region.** «

Sparen, spielen, Gutes tun!

Mit dem Gewinnsparen der Sparda-Bank kann man ganz einfach Geld ansparen und tolle Geld- und Sachpreise gewinnen. Vor allem aber fördert man direkt jede Menge Projekte in den Bereichen Familie, Kultur, Breitensport und sozialem Engagement.

Denn wir sind eine Bank in der Region und für die Region.

www.sparda-sw.de/gewinnsparen



Sparda-Bank

© Bildquelle: Hymmer Sm

Sporthalle, Straßensanierung und vieles mehr

Carl-Villinger-Straße wird in den nächsten Monaten zum Baustellen Hotspot

Es ist endlich passiert! Der erste Spatenstich wurde gesetzt und damit der Startschuss für den Bau der sehnlichst erwarteten Drei-Feld-Sporthalle in der Carl-Villinger-Straße gegeben. Bis diese auch mit sportlichem Leben gefüllt werden kann, wird es jedoch noch ein wenig dauern.

Neue Sporthalle für zunächst zwei Schulen

Eigentlich sollte der Spatenstich laut Planung bereits im Januar erfolgen, doch der Start, nicht ungewöhnlich für Bauprojekte derzeit, verzögerte



sich. Für rund 7,5 Millionen Euro wird nun an der Stelle, wo einst die Stadtgärtnerei kleine Zwiebeln zu prachtvollen Blumen heranzüchtete, eine Sporthalle entstehen. Die Planungen verraten dabei, dass der Schwerpunkt tatsächlich auf dem reinen Sportunterricht liegt, da keine Tribünen oder sonstige Plätze für Zuschauer vorgesehen sind. Weil die Stadt aus eigener Kraft den Bau nicht

vollständig finanzieren kann, gibt es auch ein wenig Geld vom Land. Mit insgesamt 1,3 Millionen Euro bezuschusst das Land das Projekt, so steht es aktuell in der städtischen Pressemitteilung. In erster Linie sollen dort Schüler der Westend-Realschule plus sich austoben dürfen. Da allerdings die Elo-Turnhalle ebenfalls in die Jahre gekommen ist, muss die Westend-Realschule nach Fertigstellung der Halle den Platz zunächst auch mit den Schülern des Gymnasiums teilen. Im Anschluss an die Fertigstellung der Halle soll für das Gymnasium an derselben Stelle der bisherigen, also in der Brucknerstraße, eine neue Turnhalle entstehen. Zunächst gilt es natürlich, die eben begonnenen Arbeiten in der Carl-Villinger-Straße zu beenden. Im Moment geht die Stadt davon aus, dass die rund 2.000 Quadratmeter große Halle im Frühjahr 2023 eröffnet werden könnte. Bis es soweit ist, liegt

noch genug Arbeit vor den Bauherren. Um die nötigen Freiflächen für den Neubau zu schaffen, hat die Stadt die alte Stadtgärtnerei schadstoffsanitiert und abgebrochen. Dann wurde anschließend der Baugrund tragfähig verfestigt. Aktuell finden Fundamentierungsarbeiten statt. Anschließend wird dann, bis voraussichtlich Ende des Jahres der weitere Rohbau errichtet.

Straßensanierung und ein neuer Haltepunkt

Ab Mitte September beginnt die Stadt zudem mit der Sanierung der Carl-Villinger-Straße, die einst in Teilabschnitten eher den Charakter eines landwirtschaftlichen Weges hatte, ehe der südliche Teil der Straße in den vergangenen Jahren durch die Wohnungsbau GmbH mit kleinen Einfamilienhäusern besiedelt wurde. Genau diese 382 Meter sollen nun asphaltiert und für die Fußgänger sicherer gemacht werden. Hierfür möchte die Stadt beidseitig Gehwege anlegen. Die Autos, die wiederum aktuell vor den Häusern parken und damit zuweilen für starke Verkehrsbehinderungen sorgen, sollen zukünftig auf einem Parkplatz ihren Stellplatz finden. Insgesamt sind auf dem öffentlichen Parkplatz östlich des Gebietes 26 Parkmöglichkeiten geplant. Die Kosten werden derzeit bei 1,3 Millionen Euro verortet. Des Weiteren sollen die Bauarbeiten auch dazu genutzt werden, den S-Bahn-Halt Worms West an dieser Stelle vorzubereiten. Hierzu wird unter anderem der gesamte Bahnübergang umgebaut. Zudem ist auf dem jetzigen Gelände des Entsorgungs- und Baubetriebs der Stadt Worms eine Buswendeschleife für die Linienbusse vorgesehen. Diese dient zugleich als neue Bushaltestelle für die Anbindung des von der DB geplanten Haltepunktes. Bis der S-Bahn-Haltepunkt und die Bushaltestelle fertig sind, dürften allerdings noch rund fünf Jahre vergehen. Das heißt, dass in den kommenden Jahren viel los sein dürfte in der Carl-Villinger-Straße.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



Ernst Berg GmbH
Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de
www.ernst-berg.de

Fachbetrieb für Heizöl-
verbraucheranlagen nach WHG

derst
FLIESENSTUDIO GMBH
MEISTERBETRIEB

Fliesen erleben!

- FLIESEN- & NATURSTEINARBEITEN
- REPARATURARBEITEN
- ZUSCHNITTE VON KERAMIK UND STEIN
- EIGENES FLIESENSTUDIO

Tel.: 06241 75630 | www.fliesenstudio-derst.de

Den Kanal wieder voll kriegen

Sanierungsarbeiten im Kanal 70 weit vorangeschritten

Seit den späten 60er Jahren war der Kanal 70 ein beliebter Treffpunkt für zahllose Jugendliche. Konzerte, Teeabende oder pädagogische Angebote lockten junge Menschen vieler Generationen in den Treff, der vom Evangelischen Dekanat Worms-Wonnegau betrieben wird. 2017 kam dann das Aus aufgrund zahlreicher baulicher Mängel. Nun steht der Jugendtreff kurz vor seiner Wiederauferstehung.

Das Hauptproblem bestand seinerzeit darin, dass die Haustechnik neuen Brandschutzaufgaben nicht mehr gerecht wurde. Im Fokus des Problems stand hierbei die Be- und Entlüftungsanlage, die zuvor den prüfenden Blicken des TÜVs nicht mehr standhalten konnte. Die Kosten für die kompletten Sanierungsarbeiten wurden zunächst auf rund 370.000 Euro geschätzt. Eine Summe, die das Evangelische Dekanat nicht stemmen konnte. Rettung kam in Form einer Fundraising Aktion, die maßgeblich von dem Pfarrer a.D. ALEX HELD vorangetrieben wurde. Durch Benefizkonzerte und Sammelaktionen schaffte er es, 360.000 Euro zusammenzutragen. Dem Ziel zumindest finanziell zum Greifen nah, stellte man während den Sanierungsarbeiten fest, dass nun auch die Decke des Heizungskellers erneuert werden musste, da die alte das Gewicht der neuen Heizungsanlage nicht tragen könne, was zusätzlich die Kosten in die Höhe trieb. Letztlich wird die Modernisierung rund 435.000 Euro kosten. Da sich die Wormser Politik des Mangels an Räumen für junge Menschen bewusst ist, bewilligte der Haupt- und Finanzausschuss 148.000 Euro Fördergelder aus dem Haushalt der Stadt Worms, die für den Kanal 70 endgültig die Rettung bedeuteten.

Nach mehr als drei Jahre schufteten in und an dem Gewölbekeller nähert sich endlich die langersehnte Wiedereröffnung, mit dem Ziel, den Kanal wieder voll zu kriegen. *„Als Bau-träger freuen wir uns sehr, dass die Arbeit mit*



Jugendlichen im Kanal 70 in absehbarer Zeit wieder aufgenommen werden kann“, so Pfarrer KLAUS FISCHER, Vorsitzender der Evangelischen Gesamtgemeinde Worms, in einer Pressemitteilung. Die lange Bauzeit habe sich zum einen durch Einschränkungen während der Corona-Zeit, zum anderen aber auch durch Probleme beim Bau deutlich verlängert, erläutert Fischer. Die Liste der Arbeiten, die es zu erledigen galt, war lang. HENRY SPIELHOFF vom Evangelischen Dekanat Worms-Wonnegau und JONAS BAUER, ehrenamtlicher ‚All-round-Techniker‘ im Kanal 70, die jede Menge Zeit und Arbeit in die Räume investierten, beginnen aufzuzählen: So musste etwa die alte Bühne aus Brandschutzgründen entsorgt werden, während die Polstermöbel wiederum die Jahre im feuchten Keller nicht überstanden. Eine neue Bühne nebst Lichttechnik stellte

eine weitere Herausforderung dar. *„Neben der Betriebssicherheit war uns vor allem wichtig, dass nur genormte und geprüfte Bauteile verwendet werden, die es auch in 20 Jahren noch am Markt geben wird“*, erklärt Kanalleiter SPIELHOFF in der Pressemitteilung. Für eine Überraschung sorgte der Rückbau der alten Lüftungszentrale, bei dem Spielhoff und Bauer unerwartet auf krebserregende Materialien stießen, sodass professionelle Hilfe anrücken musste. Das bedeutete jedoch wieder zusätzliche Kosten. Nun stehen noch die Sanierung der Küche und der Bar an. *„Mit beiden Projekten wollen wir noch warten, bis mehr Leute aus dem Team geimpft sind, damit dann alle zusammen mitanpacken können“*, so Spielhoff. Insofern möchte man sich derzeit auch noch nicht festlegen, wann im Kanal 70 endlich wieder geplauscht und gefeiert werden kann.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



Fensterklotz

- Fenster
- Innentüren
- Außentüren
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Jetzt Termin vereinbaren!
06241/93810-0

Weinsheimer Straße 63
67547 Worms
info@fensterklotz.de

... VIEL MEHR ALS NUR FENSTER!

www.fensterklotz.de

Wir bieten Ihnen IHRE LÖSUNG für:

- individuelle und rentable Photovoltaik-Projekte für Privat und Gewerbe
- Solardachziegel
- Windkraft für's Eigenheim
- innovative und wirtschaftliche Speichertechnik
- hochwertige Infrarotheizungen
- hauseigenes Montageteam

Wir freuen uns auf Sie:
EIN-STEIN-KOMPETENZZENTRUM GmbH & Co. KG
Grabenstraße 1a, 67578 Gimsheim
www.einstein-kompetenz.de
Telefon: 06249 8067520
Ansprechpartnerin: Frau Krotwaart

Ihr Kompetenzzentrum für Energie.

EIN STEIN
KOMPETENZZENTRUM







Foto: Dennis Dirigo



Ein Loch in der Straße

Wasserrohrbruch in der Burkhardstraße lässt Fahrzeuge einbrechen

Es dürfte wohl ein kleiner Schock für die Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe Worms (Ebwo) gewesen sein, als sie beim Verrichten ihrer täglichen Arbeit mit dem Müllfahrzeug in der Burkhardstraße einbrachen. Doch das sollte nicht das einzige Fahrzeug bleiben, das ungewollte Bekanntschaft mit der Wormser Unterwelt machte.

Auf dem Tagesplan stand die Entsorgung des Biomülls. Ihre erste morgendliche Tour führte sie mit ihrem Mercedes Benz Hecklader mit Drehtrommel auch in die Burkhardstraße. Voll beladen darf das 17,5 Tonnen schwere Fahrzeug eine Last von zusätzlich 14,5 Tonnen aufnehmen, sodass es zu diesem Zeitpunkt gut 30

Tonnen gewogen haben dürfte. Als der Hecklader kurz vor der Wasserturmstraße stand, geschah das Unglück und das Fahrzeug brach in die Straße ein. Dieses sank so tief ein, dass es unmöglich war, es durch ein geschicktes Fahrmanöver heraus zu manövrieren. Zügig wurde die Straße weiträumig abgesperrt und die Hal-

ter der im näheren Umfeld geparkten Fahrzeuge gebeten, selbige umzuparken, um diese vor möglichen Schäden zu bewahren. Wasser und Strom wurden durch die verantwortlichen Energieversorger ebenfalls vorsorglich abgestellt. Zur Bergung des tonnenschweren Fahrzeugs forderte man einen Kran an. Noch während der



REHLINGER

Kanaltechnik

Abfluss- Kanal und Rohrreinigung

24h

Notdienst

- Schädlingsbekämpfung
- TV-Kanal-Untersuchung
- Bagger-, Pflaster- & Schachtarbeiten
- Fräsroboterarbeiten
- Dichtheitsprüfung
- Kurzliner-/ Schlauchliniersanierung

GUTSCHEIN

über 20,- EUR

gültig bis 31.12.2021

Keine Barauszahlung möglich.
Ein Gutschein pro Auftrag!

An- und Abfahrt kostenlos!

Fon: 06241/972011

www.kanalreinigung-rehlinger.de



- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwassernutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe

BRAUNER

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Meisterbetrieb
Manfred Brauner

Am Trappenberg 2
67592 Flörsheim-Dalsheim
E-Mail info@hls-brauner.de

Fon 062 43 / 54 82
Fax 062 43 / 91 16 79
Mobil 01 77 / 529 77 63



Foto: Polizei Worms

Einsatzmaßnahmen sackte ein weiterer, am Straßenrand geparkter Transporter in die Fahrbahn ein, sodass nun zwei Fahrzeuge geborgen werden mussten.

Als Grund für den Straßeneinbruch konnte die Polizei schnell einen Wasserrohrbruch ermitteln. Das EWR, das für die Instandhaltung der Rohre zuständig ist, erklärte, dass die Ursache schlicht Verschleiß gewesen sei. Es habe sich um verhältnismäßig alte Rohre gehandelt. In einem sei über die Jahre ein Loch entstanden. Durch das floss stetig Wasser ins Erdreich, wodurch die Straße unterspült wurde. Wieviel und wie lang das Wasser ausgetreten ist, kann das EWR nicht sagen. Sicher ist man sich indes, dass es nicht plötzlich kam, da ein sprunghafter Anstieg des Wasserverbrauchs im Überwachungssystem aufgefallen sei. Auf die Frage unseres Magazins, ob sich so ein Vorfall in einer der zahlreichen maroden Straßen mit alten Hausanschlüssen wiederholen könnte, antwortete das EWR etwas eigenwillig: „Die Situation in der Burkhardstraße war eine ungeplante Störung. Störung per Definition ist ein Fehler, der plötzlich und unerwartet auftritt!“ Weiter erklärte Pres-

sprecher Patrick Steuernagel: „Die Leitungen der EWR werden regelmäßig gewartet. In einem laufenden Betrieb kann es immer mal wieder zu Störungen kommen, die natürlich nicht dem Regelfall entsprechen. Wir werden auch weiterhin mit Hochdruck daran arbeiten, dass die Leitungen in einem idealen Zustand sind.“ Kurzum, die Straßen in Worms sind sicher!

Für die Reparatur ist dennoch das EWR zuständig, da der Schaden durch die Infrastruktur des Energieversorgers entstanden ist. Während die Arbeiten an den Rohren relativ schnell erledigt waren, zog sich die Schließung des rund zwei Meter tiefen Lochs eine Zeit lang hin. Da es sich beim Straßenbelag um historische Pflastersteine handelt, musste man sich mit der Stadt abstimmen. Zusätzlich sorgten volle Auftragsbücher für zeitliche Verzögerungen. Da Tiefbaufirmen gut ausgelastet sind, zog man diese einfach von einer anderen Baustelle ab. Wie eine Anwohnerin der Apostelbräustraße vom EWR erfuhr, musste die dortige Baustelle eineinhalb Wochen ruhen, damit an anderer Stelle bald möglichst wieder der Verkehr fließen konnte. Zwischenzeitlich ist das Loch wieder verschwunden, während im Brauereiviertel wieder weitergearbeitet wird. Anzumerken bleibt noch, dass es bei diesem Zwischenfall – außer einem Schrecken – keine Personenschäden gab.

Text: Dennis Dirigo,



BAUNTERNEHMEN

Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

06241 9314-30
www.noll-worms.de



Anzeige



SPD Soziale Politik für Dich

**FÜR
RHEINHESSEN
IN DEN
BUNDESTAG.**

DAVID MAIER

Am 26. September beide Stimmen für die SPD

www.davidmaier2021.de

Herausgeber: SPD Geschäftsstelle • Babelstraße 55a • 67549 Worms • Foto: Johannes Schembs

LIEBE AZUBIS!
HERZLICH WILLKOMMEN



Ulrike Knies - Philipp Liebisch - Lennart Knoll -
Oskar Brendel - Tobias Obenauer - Frank Schäfer

Jetzt für 2022 bewerben



ELEKTRO • KNIES

Ihr Partner für Installation, Klima und Service

www.elektro-knies.de

Impfen für mehr Grundrechte

Wie viele Wormser sind geimpft?

Es wird Herbst und das bedeutet, dass auch in Worms die Zahl der Covid-19 Erkrankungen wieder zunehmen wird. Als maßgeblichen Schlüssel in der Bekämpfung der Pandemie sieht die Bundespolitik eine möglichst flächendeckende Impfung. Da Deutschland aus Sicht der Politik noch weit davon entfernt ist, hat man Anfang August beschlossen, Menschen ohne Impfung das Leben zu erschweren. Frei nach dem Motto: „**Du willst deine Grundrechte wieder? Dann geh' impfen!**“ Um die Entscheidung zu „erleichtern“, wurde beschlossen, ab 11. Oktober die kostenlosen Schnelltests abzuschaffen. Aber wie sieht eigentlich die Impfsituation in Worms aus?

Impfen in Zahlen

Am 10. August verkündete Angela Merkel bei einer Pressekonferenz das Aus für die Schnelltests, da man dadurch hoffe, die Impfbereitschaft zu erhöhen. Als Grundlage für die Entscheidung nannte sie die schlechte Impfquote, die nur bei 55,1 Prozent lag. Laut Robert-Koch-Institut liegt aktuell die Quote bei 59,7 Prozent, wobei die Korrektheit der Zahl zuletzt immer wieder Gegenstand von Diskus-

gen auf die Gesamtbevölkerung (84.000) hat Worms eine Impfquote von rund 67 Prozent.

Impfdruck für junge Menschen <<

Auch wenn die Impfquote in Worms hoch ist, möchten Stadt und Land weiterhin Menschen dazu animieren, sich impfen zu lassen. Zunehmend im Impffokus sind seit einigen Wochen auch junge Menschen zwischen 12 und 17 Jahren. Zunächst öffneten die Gesundheitsminister von Bund und Ländern die Impfzentren für Minderjährige, während die StlKo sich dem verweigerte. Das hat sich zwischenzeitlich geändert. Am 16. August sprach die Kommission doch noch eine Empfehlung aus. Eine Entscheidung, die nicht überall auf Verständnis stößt, zumal Jugendliche nicht zu den durch Sars-Cov-2 gefährdeten Gruppen gehören. Dennoch verursacht der zunehmende Impfdruck auch in dieser Altersgruppe Ängste. Im Gespräch mit **WO!** erzäh-

Bis einschließlich 25.08. wurden laut RKI in dieser Altersgruppe bundesweit 19,1 Prozent geimpft. In Worms liegt die Quote in dieser Gruppe unter dem Bundesdurchschnitt. Hier wurden laut Stadt rund 10 Prozent der jungen Menschen geimpft. Nicht enthalten sind in dieser Quote allerdings jene, die beim Hausarzt geimpft wurden.

Impfbusse und bezahlte Schnelltests

Da Impfen für die Politik der einzige wirkungsvolle Schlüssel zur Bekämpfung des Corona Virus zu sein scheint, wirbt man weiter für die Vakzine. Unbürokratische Angebote sollen die Impflaune der Bevölkerung heben. So wurde Ende August ein Familienimpftag im Impfzentrum Worms ausgerufen und der Impfbus des Landes tourt unermüdlich durchs Land. Bei seinem zweiten Stopp in Worms am 17. August konnten so 88 weitere Bürger geimpft werden. Ab Herbst wird das Impfen hauptsächlich in den Arztpraxen stattfinden, da am 30. September die Landesimpfzentren endgültig schließen, auch in Worms. Für Ungeimpfte heißt es wiederum, ab 11. Oktober für einen Corona Schnelltest selbst bezahlen zu müssen, wenn man ins Restaurant, Schwimmbad oder Theater gehen möchte. Denn dieser ist Voraussetzung beim Einlass zu Indoor-Aktivitäten. In Worms ist derzeit eines der prominentesten Testzentren der Drive-In in der Alzeyer Straße. Im Gespräch mit unserem Magazin kann Betreiber Christian Ruppel zwar noch keine klaren Preise nennen, geht aber davon aus, dass der Test ca. 12 Euro kosten wird. Spannend wird sein, ob die Entscheidung der Politik sich auf die Geschäftswelt negativ auswirkt und das Pandemiegeschehen dadurch noch weniger kontrollierbar wird. Zudem steht die Frage im Raum, ob es nicht sinnvoll ist, auch Geimpfte zu testen, da diese ebenfalls nicht Geimpfte infizieren könnten? Kurz und knapp heißt das, der Herbst wird kommen und damit auch wieder viele Corona-Fragen.



sionen war. Aber wie sieht es in der Nibelungenstadt aus? Mit Stand 9. August teilte auf Nachfrage von **WO!** die Pressestelle der Stadt Worms mit, dass 63,6 Prozent der Volljährigen zweimal im Impfzentrum (bzw. bei Johnson und Johnson einmal) geimpft wurden. In Zahlen heißt das, dass ca. 40.700 Wormserinnen und Wormser vollständig geimpft sind. Dazu addieren sich noch rund 16.300 Personen, die bei Hausärzten in Worms vollständig geimpft wurden. Hierbei wird auch der Personenkreis ab 12 Jahren erfasst. Die Stadt bezieht sich bei den Zahlen der Arztpraxen als Quelle auf den Kassenärztlichen Verband. Das heißt, bezo-

gen junge Menschen, dass sie sich über das Impfen viele Gedanken machen. Allerdings weniger, weil sie den medizinischen Sinn darin erkennen, sondern viel mehr, da sie Angst haben, zunehmend ausgeschlossen zu werden, wenn sie sich nicht impfen lassen. Es sind Fragen wie: „**Kann ich dann in meinem Verein noch Fußball spielen oder werde ich von der Klassenfahrt ausgeschlossen, wenn ich mich nicht impfen lasse?**“, die die Teenager beschäftigen. Die Regierung appelliert wiederum an den stärkeren Gemeinschaftsschutz, frei nach dem Motto, Enkel schützt Opa durch Impfung. Das ist zweifellos ohne viel Verantwortung für junge Menschen.

Mohren-Apotheke in Worms ganz nah

Im Norden von Worms werden individueller Service und persönliche Beratung groß geschrieben. Das Team der Mohren-Apotheke findet auch für anspruchsvolle Fragen eine Lösung.

Ganz gleich, ob es darum geht, Arzneimittel aus dem Ausland zu besorgen oder bei Kunden eine Hautanalyse durchzuführen:



das Team der Mohren-Apotheke unter der Leitung von Apothekerin Ute Vock ist hoch motiviert, erweitert sein Wissen stetig und legt hinsichtlich der Qualität bei sich selbst sehr hohe Maßstäbe an. Einen besonderen Wert legt die Apotheke darauf, dass Kunden ihre Medikamente möglichst zeitnah erhalten. Mehrere Tausend Arzneimittel sind in der Mohren-Apotheke und in der Filiale, der Elisabeth-Apotheke in Horchheim, bereits vorrätig. Im Bedarfsfall

werden Artikel innerhalb weniger Stunden besorgt und sogar kostenfrei per Botendienst innerhalb Worms nach Hause geliefert.

Bestellungen von Medikamenten unter: www.mohrenapotheke-worms.de oder per App!



Unser Team ist für Sie da!



mohrenapotheke

Apothekerin Ute Vock
Mainzer Straße 56
67547 Worms
Telefon 06241 - 4 31 66

P Kostenfreie Parkplätze
direkt vor der Apotheke

SIE HABEN LEICHTES ÜBERGEWICHT UND WÜRDEN GERNE ETWAS GEWICHT VERLIEREN?

WIR SUCHEN SIE!

ZUR TEILNAHME AN EINER MEDIKAMENTENSTUDIE.

Sie sind männlich, **18-50 Jahre**, ihr **Body Mass Index** liegt zwischen **25** und **34,9** und Sie nehmen **nicht regelmäßig Medikamente** ein? Dann sollten wir uns kennenlernen!

JETZT BEWERBEN!

CRS.
Clinical
Research
Services.

Studienzentrum Mannheim
0800 - 100 69 71
probandeninfo.mannheim@crs-group.de
www.studienteilnehmerge sucht.de
Studien-Nr. 096/20



Aufwands-
entschädigung:
€2.200,-



Sanfte Zahnheilkunde mit Laser!



Das Team der Zahnarztpraxis „Schöner Mund“ in Westhofen

Die Behandlung mit Laser zählt zu den modernen Methoden in der Zahnheilkunde. Es ist eine schonende Therapie, die für den Patienten deutlich schmerzfreier ist. Bei der Lasertechnik handelt es sich um Licht mit besonderen Eigenschaften und besonderen Wirkungen. Durch die individuell regelbare Steuerung von Dauer und Intensität des energiereichen Lichts

ist die Lasertherapie zur Behandlung der Zahnhartsubstanz (Zahnschmelz) sowie der Weichgewebe (Zahnfleisch) erfolgreich einsetzbar. Insbesondere bei zahnchirurgischen Anwendungen eignet sich der Einsatz von Laserlicht einer bestimmten Wellenlänge besonders gut, da hier schon beim Schnitt alle beteiligten Blutgefäße verschlossen (koaguliert) werden.

Somit kommt es nur noch zu geringen Blutungen. Schwellungen, Nachblutungen und schmerzhaft Beschwerden treten kaum noch auf. Gezielt einsetzbar ist die Lasertherapie auch bei schmerzenden Bereichen im Ober- oder Unterkiefer. Insbesondere bei Zahnfleischentzündungen und Parodontitis werden sehr gute Ergebnisse erzielt, wenn diese Erkrankungen frühzeitig bei regelmäßigen Zahnkontrollen diagnostiziert werden konnten. Mit der Lasertherapie können Bakterien an Stellen entfernt werden, die mit anderen Instrumenten nicht erreicht werden könnten. Das trägt zu einem größeren Behandlungserfolg bei.

Die Vorteile einer Laserbehandlung sind umfassend: Da die Behandlung nahezu schmerzfrei und geräuschlos ist, wird sie häufig bei Angstpatienten und Kindern eingesetzt. Auch müssen nach einer Lasertherapie deutlich weniger Schmerzmittel eingenommen werden. Außerdem kann das gebündelte Licht des Laserstrahls extrem zielgenau im zu behandelnden Bereich platziert werden. Bei diesen minimal-invasiven Behandlungen wird also gesundes Gewebe weitestgehend geschont.

Und schließlich kommen Laser auch beim Aufhellen von Zähnen zum Einsatz. Bei diesem professionellen Bleaching in der Zahnarztpraxis kann der Patient die Helligkeitsstufen mitbestimmen und sieht ein Sofort-Ergebnis.

Erfahrung & Kompetenz
Hier fühlt man sich richtig wohl!

...der Salon mit Pfiff

Friseurmeisterin
ROSWITHA LAUBMEISTER

Siegfriedstraße 20
67547 Worms
Tel.: 0 62 41 / 4 61 93
Fax: 0 62 41 / 4 64 43

friseur team aktuell

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mi – Fr: 08 – 13 Uhr +
14:30 – 18 Uhr
Samstag: 07:30 – 13 Uhr

Jetzt Termin vereinbaren zur Zahnkontrolle!

Stempel im Bonusheft - Zuzahlung gesichert.

Ihre Zahnarztpraxen

„Schöner Mund“



Zahnarztpraxis
„Schöner Mund“

Jobs bei Schöner Mund:
jetzt bewerben als ZFA m/w/d.



DR. BÜRGER & PARTNER

Alzey Tel.: 0 67 31.61 88 0

Westhofen Tel.: 062 44.47 44

www.alzey-schoener-mund.de

» MENSCHEN BEI IHRER
GENESUNG EINE STÜTZE ZU SEIN
GIBT MIR UNHEIMLICH VIEL.
ICH ARBEITE GERNE IM
KLINIKUM WORMS. «

Die Klinikum Worms gGmbH
(Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg – Universität) ist ein
modernes und innovatives Schwerpunktkrankenhaus
in Rheinland-Pfalz mit 696 Betten verteilt auf 12 Hauptfach-
abteilungen und Fachbereiche sowie zwei Belegabteilungen. Pro Jahr
werden ca. 32.000 stationäre und über 40.000 ambulante Patienten behandelt.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

- » GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/INNEN (M/W/D)
- » GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER/IN (M/W/D)
oder
- » ALTENPFLEGER/IN (M/W/D) (3-jährig examiniert)
für unsere Pflegestationen.

Ihre Aufgaben:

- › ganzheitliche pflegerische Versorgung und Betreuung der Patienten einschließlich Kindern, aller im Haus angesiedelten Fachdisziplinen
- › Sicherstellung der zeitgemäßen, patientenorientierten Pflege unter den Aspekten der Qualitätssicherung, um die Umsetzung der Pflegestandards zu gewährleisten
- › Administrative Tätigkeiten (KIS; EPIAS)

Wir wünschen uns:

- › engagierte, verantwortungsbewusste Mitarbeiter/innen
- › mehrjährige Berufserfahrung wünschenswert, aber nicht Bedingung
- › Aufgeschlossenheit und Teamfähigkeit
- › Identifikation mit den Zielen des Hauses

Wir bieten:

- › die 5-Tage-Woche
- › Vergütung nach TVöD mit allen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- › Teilnahmemöglichkeiten an internen und externen Fortbildungsveranstaltungen
- › kostengünstige Wohnmöglichkeit in unserem Personalwohnheim

Falls Sie an einer Mitarbeit an unserem Hause interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Klinikum Worms gGmbH – Pflegedirektion – Frau Brigitte Ahrens-Frieß
Gabriel-von-Seidl-Straße 81 – 67550 Worms – E-Mail: pflegedirektion@klinikum-worms.de

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 0 62 41 / 5 01-44 00 zur Verfügung.

(Bitte senden Sie uns nur Dateien im PDF-Format, die Gesamtgröße aller Anhänge sollte 4 MB nicht überschreiten)

Stellt jetzt die Weichen:

Nicht rechts,
nicht links,
sondern Basis.

dieBasis

Basidemokratische Partei Deutschland
Gemeinsam Verantwortung tragen

diebasis-partei.de

„Ich bin Herrenfriseur. In den Lockdowns wurde ich zweimal gekündigt und stand ohne Arbeit da.“ (Yusuf aus Palästina, 27 Jahre)

„Wir haben uns impfen lassen, weil es hieß einmal, wenn jeder ein Impfangebot bekommen hat, kehren wir zurück zur Normalität. Wir sind sauer! Denn unsere Grundrechte sind noch immer eingeschränkt.“ (Michael & Susanne, 38 & 43 aus Neuhausen)

„In den Lockdowns musste ich mich heimlich mit Oma und Opa treffen, weil wir es nicht durften.“ (Susi aus Worms, 11 Jahre)

„Als niemand wusste wie heftig der Virus ist, war ich einverstanden mit den Maßnahmen. Heute wissen wir, dass die Überlebensrate bei 99,98% liegt. Ich halte alle Maßnahmen für völlig überzogen u möchte, dass sie sofort beendet werden.“ (Gastronom aus Worms, dessen Laden fast vor dem Aus steht)

Die 4 Säulen der Basidemokratischen Partei Deutschland sind:

Freiheit

Freiheit ist Handeln ohne Zwang.

Die durch das Grundgesetz garantierten Freiheitsrechte sind die wichtigsten Grundrechte.

Dazu gehört auch das Recht, objektiv informiert zu werden, mitentscheiden zu können und frei seine Meinung äußern zu können.

Machtbegrenzung

Machtbegrenzung bedeutet gegenseitige Kontrolle.

Macht und Machtstrukturen müssen begrenzt und kontrolliert werden.

Die Übertragung bzw. Übernahme von Macht erfordert die Übernahme von Verantwortung im Sinne von Eigen- und Fremdverantwortung.

Achtsamkeit

Achtsamkeit ist die bewusste Wahrnehmung des Inneren und des Äußeren.

Das Menschsein und die Beachtung der Menschlichkeit dienen als Leitbild in einer freiheitlichen Gesellschaft, in der die Menschen einen liebevollen, friedlichen Umgang miteinander pflegen.

Schwarmintelligenz

Schwarmintelligenz ist die Fähigkeit einer Gruppe zu sinnvollem Verhalten. Das Wissen Einzelner – und sei es auch ein Experte – reicht allein nicht aus.

Um komplexe Themengebiete zu erfassen ist das Wissen Vieler notwendig.

Nur ein aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtetes Problem lässt sich in seiner Gesamtheit lösen.



Das bin ich

Ich bin ein rheinhessisches Kind, aufgewachsen in und um Worms, habe ich den Beruf des Dachdeckers schätzen und lieben gelernt und schon früh mein eigenes Unternehmen gegründet.

Wenn ich mich ordentlich auspowern möchte, gehe ich am liebsten in meinen Verein zum Thai-Boxen. Um aufzutanken meditiere ich gerne alleine in der Natur, frei nach Buddhas Lehren.

Als werdender Familienvater genießen meine Frau und ich gerne ausgedehnte Spaziergänge in den Weinbergen und gönnen uns unterwegs regionale Köstlichkeiten.



Meine Anliegen

Zur Bundestagswahl 2021 trete ich vorrangig an, weil mir folgende Punkte besonders am Herzen liegen:

- Impfen muss freiwillig bleiben!
- Nie wieder Lockdowns!
- Regionale Landwirtschaft feiern, Agrarkonzerne stoppen!
- Endlich Volksabstimmungen für echte Demokratie!
- Lasst uns zusammenhalten, statt zu spalten!

Warum ich antrete

Im Oktober 2020, während des zweiten Lockdowns, habe ich beschlossen, mein Unternehmen zugunsten meines politischen Einsatzes ruhen zu lassen, um mich mit ganzer Kraft meinem politischen Engagement widmen zu können. Um endlich etwas zu bewegen.

Als Unternehmer war es für mich unerträglich, die Zwangsmaßnahmen über mich und meine Mitarbeiter ohnmächtig ergehen zu lassen. Ohne nur im Ansatz die Möglichkeit zu haben, etwas an der Situation ändern zu können und stattdessen dabei zusehen zu müssen, wie wir um unsere Grundrechte und die Möglichkeit, unseren Berufen nachzugehen, gebracht wurden.

Ich will meine Stimme zurück. Ich kämpfe für alle Bürger, die die Macht der Politiker begrenzen wollen. Für alle, die frei und ohne Zwang in Frieden miteinander leben wollen. Für alle, die lebenswichtige Entscheidungen nicht einigen wenigen Amtsträgern überlassen, sondern die Intelligenz der Vielen nutzen wollen.

Termine

Wo wir uns begegnen können:

- **09. – 11.09.21, ab 10.30 Uhr:**
Kämmererstraße, Worms – vor der Firma DM
- **16. – 18.09.21, ab 10.30 Uhr:**
Hardtgasse, Worms – vor Blume 2000 mit Friseur bloom`s
- **23. – 25.09.21, ab 10.30 Uhr:**
Wilhelm-Leuschner-Straße, Worms – Eingang Afa-Passage
- **26.09.2021 – Bundestagswahl**



www.youtube.com/watch?app=desktop&v=Woqy7_QhVZc

www.facebook.com/David.Hess.dieBasis

www.david-hess.com

Kulturfestival im „Gut Leben am Morstein“ in Westhofen

Folgende Veranstaltungen finden im GUT LEBEN am Morstein, Mainzer Str. 8 - 10, 67593 Westhofen statt

Das Kulturfestival im Gut Leben am Morstein in Westhofen geht im September in die finale Runde. Nachdem das Festival im August u.a. mit Rebekka Bakken und Wolfgang Niedecken zwei großartige Konzerte bot (siehe DER RÜCKBLICK Seite 36 - 37), stehen in diesem Monat eine Genesis/Phil Collins Tribute Show sowie ein großer Sinatra-Abend auf dem Programm, ebenso wie ein Gospelabend und Fifties-Rock von The Nannys.

HINWEIS: Die Veranstaltungen Konstantin Wecker am 09.09. und Tobias Mann am 17.09. sind bereits ausverkauft.

Phil Collins & Genesis Tribute Show

TRUE COLLINS am 10. September 2021

Seit 2006 hat sich TRUE COLLINS einen Namen als Europas größte und originalgetreueste Phil Collins und Genesis Tribute Show gemacht und bundesweit eine große, treue Fangemeinde erspielt. Eine ausgefeilte, genau auf die Musik abgestimmte Light-Show sowie der entsprechende, kraftvolle und authentische Sound sind Merkmale ihrer Konzerte. Fachleute und Phil Collins-Fans sind sich gleichermaßen einig: näher am Original geht einfach nicht! Gespielt werden Hits wie „No son of mine“, „Against all odds“ oder „Tonight, tonight, tonight“. Das Konzert findet OpenAir mit Stehplätzen statt, bei Regen im Gewölbekeller.



Foto: Presse

WANN: Fr, 10.09.21 ab 19:30 Uhr (Einlass 18 Uhr)
WIEVIEL: 29.- Euro (VVK)

Swing, Jive and Rock'n'Roll THE NANNYS am 12. September 2021

The Nannys beschwören das Lebensgefühl der 50's herauf - wenn Schmalztollen und Haifischflossenhecks singen könnten, sie würden sich anhören wie „The Nannys“! Die Energie dieser erfrischenden „Jive Gang“ ist ganz von heute und einfach furchtbar ansteckend. Bekannte Rock- und Pophits als Rock'n'Roll- oder Swing-Interpretationen, gepaart mit frisch aufgelegten Klassikern aus der Jukebox der Wirtschaftswunderzeit von ihrem Debutalbum „Baby on Board“, überzeugen auch den größten Tanzmuffel mitzuswingen. Langeweile ist hier fehl am Platz, denn die Musiker schaffen es, mit leidenschaftlich dargebotener Live-Musik und sympathischer, lockerer Unterhaltung zwischen den Stücken das Publikum bei Laune zu halten.



WANN: So, 12.09.21 ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr)
WIEVIEL: 22.- Euro (VVK)

Feel the spirit GOSPEL INSPIRATION am 19. September 2021

Nach den vielen erfolgreichen Konzerten der letzten Jahre in und um Wiesbaden, freut sich Gospel Inspiration darauf, dieses Jahr erstmalig in Westhofen ein Konzert zu geben. GOSPEL INSPIRATION steht unter der Leitung des mehrfach ausgezeichneten Pianisten, Komponisten & Arrangeurs „Richard Swiatkowski“ aus Mainz. Der Chor zählt zu den erfolgreichsten Chören aus Rheinland/Pfalz und Hessen. Das bis zu 6-stimmige Repertoire der Gruppe spricht jung & alt an. Es reicht von traditionellen Songs über moderne Klassiker, bis hin zu Eigenkompositionen. Lassen Sie sich von dem stimmungsgewaltigen Chor, den hervorragenden Solisten sowie der Intensität und Lebensfreude der Gospels, Spirituals begeistern. Das Konzert findet OpenAir mit Steh- oder Sitzplätzen statt, bei Regen im Gewölbekeller.



Foto: Presse

WANN: So, 19.09. ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr)
WIEVIEL: 24.- Euro (VVK)

Großer Sinatra Abend ALEXANDER GELHAUSEN und der Jazzgitarrist PHILIPP BRÄMSWIG am 26. September 2021

Der Kölner Jazzsänger Alexander Gelhausen und der Jazzgitarrist Philipp Brämwig haben Frank Sinatras Jubiläumsjahr 2015, es wäre sein 100ster Geburtstag gewesen, zum Anlass genommen, für ihr Jazzduo ein komplettes Programm aus Sinatra-Klassikern zusammenzustellen. Die meisten von Sinatras großen Hits sind im üppigen Bigband- und Orchestergewand bekannt geworden, die Fokussierung auf ein klassisches Jazzduo führt daher unweigerlich zu einer spannenden musikalischen Neubetrachtung. Dabei wird der wohl zentralste Aspekt von Sinatras Musik nicht aus den Augen verloren: Die große Intensität seiner Interpretationen.



Foto: Frank Domahs

WANN: So, 26.09.21 ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr)
WIEVIEL: 24.- Euro (VVK)





RALFS TANZGALERIE
Bistro | ADTV Tanzschule | und mehr

kleine Gruppen - Tanzsäle rundum durchgelüftet

Tanzkurse In & Outdoor

ab September auch wieder am Obermarkt

Outdoor & Indoor Tanzfläche - ohne Mundschutz - ständige Desinfektion - Bistro

ADTV Tanzgalerie Worms
Obermarkt 3-5
06241/854-1280,
www.ralfstanzgalerie.de
info@ralfstanzgalerie.de

Und der Jazzpreis geht an... Tobias Fronhäuser, Schlagzeuger

Blue Nite e.V. und die Stadt verleihen 10. Jazzpreis

Ins Leben gerufen wurde der Wormser Jazzpreis 2003. Nun wurde dieser Preis bereits zum zehnten Mal verliehen. Die Jury einigte sich dabei auf den Schlagzeuger Tobias Fronhäuser und bedachte ihn mit einem Preisgeld in Höhe von 6.000 Euro. **Am 17. September findet im Wormser das Preisträgerkonzert von Fronhäuser zusammen mit seiner Band Bilderband statt.**

i Infos zu der Band gibt es unter: www.bilderband.net



Ursprünglich wurde das Preisgeld, das normalerweise bei 5.000 Euro liegt, von dem Wormser Politiker und Jazzhead FLORIAN GERSTER gestiftet. Nachdem die Spendensumme aufgebraucht war, suchten Kulturkoordination und die Jazzinitiative BlueNite e.v. ab 2013 nach weiteren privaten Spendern und wurden fündig. Zu den Unterstützern zählen heute der Rotary-Club Worms-Nibelungen, die Vereinigte Kasinogesellschaft und Jazz begeisterte Privatpersonen. In diesem Jahr wurde

der Preis um 1.000 Euro, sozusagen als Corona-Bonus, aufgestockt. Das zusätzliche Geld wurde durch BlueNite und den Jazzclub Rheinhessen gespendet. Die Stadt übernimmt wiederum die Kosten für die Preisverleihung, die Ende August in einem unspektakulären Rahmen im Ratssaal des Rathauses stattfand, sowie für das Preisträgerkonzert. Das findet in diesem Jahr am 17. September im Wormser statt und wird von dem Schlagzeuger **TOBIAS FRONHÄUSER** nebst Band bestritten. Die mehrköpfige Jury, zu der diverse Musikakademiker sowie WOLFGANG NEIDHÖFER (Musikschule Lucie-Kölsch) und Volker Wenger (Vorsitzender BlueNite e.V.) gehören, begründet ihre Entscheidung damit, dass der 31-jährige Ludwigshafener durch seine musikalische Vielfältigkeit beeindruckte. VOLKER WENGER hierzu: „Tobias Fronhöfer überzeugt nicht nur durch sein technisch ausgereiftes Spiel auf dem Schlagzeug und am Vibraphon, sondern hat als Bandleader, Komponist und Arrangeur der jungen Jazzszene wichtige Impulse gegeben. In seinem musikalischen Wirken strahlt er zudem deutlich über die Jazzszene hinaus, da er auch regelmäßig Crossover-Projekte initiiert.“ Fronhäuser, der Schlagzeug und Vibraphon an der Musikschule Ludwigshafen unterrichtet, spielt in zahlreichen Projekten, darunter auch beim Fabian Schöne Quartett, das in diesem Jahr auch bei Jazz & Joy auftrat. Fabian Schöne gewann zudem 2019 den Jazzpreis und war in diesem Jahr Teil der Jury. In Worms tritt der glückliche Preisträger Fronhäuser im September mit seiner Formation Bilderband auf.

Text & Foto: Dennis Dirigo

SCHUM-KULTURTAGE 2021 IN WORMS

Den Weltkulturerbe-Titel gemeinsam feiern

In Worms wird dieses Jahr bereits zum 17. Mal mit den SchUM-Kulturtagen eine ebenso lebendige wie reiche jüdische Kultur gefeiert – und mit der Anerkennung der SchUM-Stätten als UNESCO-Weltkulturerbe bieten die jüdischen Kulturtage nochmals einen besonderen Anlass, den Weltkulturerbe-Titel gemeinsam zu feiern.



Foto: Andreas Stumpf

In Speyer, Worms und Mainz ist eine Vergangenheit gegenwärtig, die in ganz besonderer Weise wirkt und die verpflichtet, verantwortungsvoll und nachhaltig mit ihren Schätzen umzugehen. Jüdische Kultur ist neben Erinnerung auch Jazz und Klassik, Punk und Folklore, hohe Literatur und mittelalterliche Dichtungen, Satire und Journalismus, Malerei, Buchkunst und Gesang, und so vieles mehr –

all das wollen die SchUM-Kulturtage erlebbar machen. **„Das Weltkulturerbe SchUM ist in besonderer Weise schützenswert und im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ umso mehr ein Anlass zur Freude. Wir laden Sie herzlich ein, das SchUM-Welterbe und die reiche jüdische Kultur zusammen mit uns zu feiern“**, so Oberbürgermeister Adolf Kessel.

Die SchUM-Kulturtage in Worms beginnen mit der Buchpräsentation „Stolpersteine Band 2“ mit Ulrike Schäfer und Warmaisa e.V. am 1. September um 18 Uhr im Ratssaal. Musikalische Veranstaltungen bieten das Konzert mit Yael Deckelbaum am 18. September um 20 Uhr im Lincoln Theater, das MatineeKonzert „Haschiwenu“ am 3. Oktober um 11.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, die Blue Nite im WORMSER am 13. Oktober um 20 Uhr mit dem Jazztrompeter Itamar Borochoy und ein Liederabend mit Viktoria Selbert, Lukas Eder und Jens Barneck mit Stücken u.a. von Mendelssohn-Bartholdy und Gernsheim am 21. November um 17 Uhr in der Lutherkirche. Weitere spannende Einblicke bieten die Dauerlesung

der Tagebücher Viktor Klemperers vom Wormser Karl-Heinz Deichelmann vom 17. bis 19. September, jeweils 10 bis 22 Uhr in der ehemaligen Back-Factory, Kämmererstr. 9–13. Der Eintritt ist frei; die Lesung „Kurze Geschichte des Antisemitismus“ von Peter Schäfer am 13. Oktober um 19 Uhr im Lincoln Theater und Peter Waldmanns Vortrag „Das Glück der Gleichgültigen. Das Erbe der Deutschen Frommen.“ am 11. November, 19 Uhr im WORMSER. Chawwerusch werden am 1. November, 20 Uhr im Lincoln Theater „Judas“ aufführen. Als gemeinsame Veranstaltung der Städte Speyer, Worms und Mainz lädt SchUM e.V. in das Online-Lehrhaus am 24. Oktober um 11 Uhr zu „Jüdische Perspektiven auf SchUM“ ein.

i Das vollständige Programm der Kulturtage in Worms und Informationen zu Anmeldung und Karten finden Sie auf der Seite der Kulturkoordination: www.worms-erleben.de, (Erleben und Feiern, Kultur, Kulturkoordination). Das gesamte Programm der Kulturtage in Speyer, Worms und Mainz finden Sie zentral unter www.schumstaedte.de (SchUM, Jüdische-Kulturtage).

Corona-Hinweis: *Veranstaltungen werden gemäß der Hygiene- und Abstandsregeln im Rahmen der anhaltenden Covid 19-Krise geplant. Daher wird es nur begrenzte Kontingente an Plätzen geben können. So kommt die Stadt Worms auch dem Gebot über den Erhalt des Lebens (Pikuach Nefesh) nach. Nach jüdischer Tradition ist jede Person angehalten, den eigenen Körper und die eigene Gesundheit sorgfältig zu hüten.*

THEATER FÜR DIE KLEINEN

Kinderwoche im Lincoln Theater vom 19.09. – 24.09.21

Auch in diesem Jahr findet im September die Kinderwoche im Lincoln Theater Worms statt. Hierbei werden Theaterstücke für Kinder ab vier Jahren gezeigt.

Am Sonntag, den 19. September, zeigt die Burghofbühne Dinslaken „Von der Schnecke, die wissen wollte, wer ihr Haus geklaut hat“ - Ein-Personen-Stück nach dem Kinderbuch von Barbara Veit ab 4 Jahren. Am 20.09. wird „Käpten Knitterbart“ aufgeführt, Cornelia Funkes Bestseller als abenteuerliches Figurenstück für alle Piraten ... ääh Kinder ab 4 Jahren. Am Mittwoch, den 22. September, präsentiert das Figurentheater Hille Puppille, Dülmen „Und wir sind anders“ - Multikulti im Hühnerstall! Ein lustiges und lehrreiches Stück mit vielen tollen Figuren (ab 4 Jahren). Am 23.09. gibt es mit „Nisse und Lotta“ Figurentheater ab 3 Jahren vom Marionettentheater TrollToll, Heidelberg. Am Freitag, den 24. September, wird schließlich „Der Zauberlehrling“ aufgeführt, ein Figurentheaterstück mit Musik, Masken und Tischfiguren (und ein bisschen Zauberei) für alle ab 4 Jahren.

Für alle Veranstaltungen gilt:

WO: LINCOLN THEATER, Obermarkt 10, 67547 Worms

WANN: Einlass: 15:00 Uhr, Beginn: 15:30 Uhr

WIEVIEL: 5.- Euro (VVK), 6.- Euro (Tageskasse)



ASTEROIDEN RESERVAT

Ausstellung von Anna Myga Kasten vom 11.09. bis 10.10.2021 im Kunstverein Worms



Ein wenig wie im Wunderland entführt Anna Myga Kasten mit ihren raumgreifenden, leuchtenden Installationen und Objekten den Betrachter in ganz eigene Welten. Die Künstlerin arbeitet bei ihren Raumobjekten mit verschiedensten Materialien: Gummi, Planen, Folien, Papier und Textilien. Es reizt sie dabei die Eigensinnigkeit der Materialbeschaffenheit, die auf ihre künstlerische Idee trifft – ein nicht immer konfliktfreies Zusammentreffen. Die Form entsteht aus dem Zusammenspiel der Eigenschaften des Materials, seinen zufälligen Schnittmengen und dem Eingriff der künstlerischen Hand Kastens. Zudem spielt der Ort, an dem ein Werk entsteht, eine wichtige Rolle. Für die im Wormser Kunstverein eigens entstandene Raumskulptur hat die Künstlerin Papier ge-

wählt. Es ist ein spannendes Aufeinandertreffen von bizarr und amorph wuchernden Skulpturen, Raum und Betrachter*in. Und klar ist auch: Lässt man sich auf das Experiment ein, kann man mit den Flugobjekten in surreale Sphären entschwinden.

i Die Ausstellung wird am 10.09. um 18.30 Uhr eröffnet (Begrüßung: Dr. Klaus Döll, Einführung: Lena Berkler M.A.). Zudem findet am 12.09. ein Künstlerinnengespräch statt. Hierzu ist eine vorherige Anmeldung unter: info@kunstverein-worms.de erforderlich.

WANN: 11.09.21 bis 10.10.21

Öffnungszeiten: Sa + So von 15:00 bis 18:00 Uhr

WO: KUNSTVEREIN WORMS, Renzstraße 7–9, 67547 Worms

Corona-Hinweis: Während des Besuchs des Kunstvereins sind die geltenden Hygieneauflagen einzuhalten. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie zu Terminänderungen kommen kann. Informieren Sie sich bitte hierfür auf der Webseite: www.kunstverein-worms.de

» TRAU «

Die Hochzeitsmesse

VORVERKAUF
HAT BEGONNEN!

MANNHEIM

16./17. OKT. 2021

MAIMARKTHALLE

VORVERKAUF
HAT BEGONNEN!

SAMSTAG/SONNTAG: 10 bis 18 Uhr www.123trau.de

Herzliche Einladung zur Ausstellung

ASTEROIDEN RESERVAT

Anna Myga Kasten

Eröffnung: 10.09.21, 18:30 Uhr
 Laufzeit: 11.09. – 10.10.21
 Öffnungszeiten: Sa + So 15:00 – 18:00 Uhr
 Kunstverein Worms, Renzstraße 7-9, 67547 Worms

Gisela Sieberer
Steuerberater

Gisela Sieberer
Friedrich-Ebert-Straße 84
67549 Worms

Tel. 06241 955 05 30
Fax 06241 955 05 33

info@steuerberater-sieberer.de | www.steuerberater-sieberer.de

Aus Kulturnacht werden Kulturnächte

Wormser Künstler präsentieren vielfältiges Programm

Die ursprünglich am 12. Juni geplante Kulturnacht findet nun als „Kulturnächte“ räumlich und zeitlich entzerrt mit diversen kleineren Veranstaltungen statt. Still und leise wurden so bereits im August Veranstaltungen durchgeführt. Im September wird nun das Kleinkunstprogramm fortgesetzt.

i Das Gesamtprogramm sowie Details zu Preisen, Anmeldung etc. unter: www.worms-erleben.de/erleben/erleben-und-feiern/veranstaltungen/Kulturnacht/

Am **10. September** wird die Fotoausstellung SCHÖPFERKLANG (bis 30. September) in dem Geschäft Chamäleon eröffnet. Neben ihren Fotos unterstreicht die Ladeninhaberin Sabine Mayer als ausgebildete Klangmassagepraktikerin die Aktion donnerstags mitentspannenden Klangabenden. Bei den Fotos handelt es sich um spontan gespiegelte Eindrücke aus der Natur, die den Betrachter in völlig neue Welten entführt. Am **4. und 11. September** lädt die Versöhnungsgemeinde Neuhausen zu einem Konzert unter dem Titel „Von Blumen, von Träumen und von der Nacht“. Genießen Sie eine Stunde mit ‚traumhaft‘ schöner Musik, in der

die Grenzen zwischen den Epochen und Genres ebenso verschwimmen, wie die zwischen Tag und Nacht, Realität und Geträumtem. Eine Anmeldung zuvor ist erforderlich. Am **11. und 12. September** steht der Wormser Dom im Mittelpunkt der Kulturnächte. Freuen Sie sich auf eine ganz andere Dom-Atmosphäre mit musikalischer Untermalung, Illumination und anregenden Texten in der „NACHT DER HEILIGEN“. Unter dem Dirigat von Reinhard Volz spielt am **12. September** die Sinfonietta Worms Konzertwerke, die völlig aus dem Repertoire verschwunden waren und erst kürzlich wieder im Druck erschienen sind. Das Konzert findet im Wormser The-

ater statt. Am **17. September** lädt Musiker MATTHIAS ARNDT in Froilein Elfriedes „Gud Stubb“. Unter dem Titel „Spil'sche mir a lidele in jiddisch“ stellt der Liedermacher eine Sammlung jiddischer Stücke vor. Am **20. September** heißt es im Lincoln Theater: „Curiosinet – ENTlich wieder Theater“. Das Theater CURIOSUM spielt bei seinem kurzweiligen Improvisationsabend



THEATER CURIOSUM | Foto: Presse



PERNILLA KANNAPINN | Foto: Presse

für ein Spendenziel, das dem Lincoln Theater zugutekommen soll. Im Innenhof Alte Pferde Metzgerei/Lotte & Klara spielt und liest die Sängerin, Geigerin, Komponistin und Autorin PERNILLA KANNAPINN unter dem Titel „Alle guten Dinge sind frei“ zu einem sinnlichen Erlebnis für Horizont-Streber, Sonnensucher und Regenwurm-Retter jeden Alters.

hofLaden

Lebenshilfe
Worms

Ernte
dank
WOCHE

25.09. bis 02.10.2021
IM HOFLADEN DER LEBENSHILFE

Lassen Sie sich zu farbenprächtigen Herbstdekorationen für Ihr Zuhause inspirieren; entdecken Sie unsere Herbst-Floristik und unser erntefrisches Bio-Obst & -Gemüse!

Zwischen Kürbissen, Zwiebelkuchen und Federweißer besucht uns am Freitag, den 01.10. von 10 bis 13 Uhr, erneut der „Saftladen“ unserer Tagesförderstätte und bereitet leckere Herbst-Smoothies für Sie zu.

Pipinstr. 4a | 67549 Worms | 06241 20580-45 | www.hofladen-worms.de | [@hofladenworms](https://www.facebook.com/hofladenworms)



Foto: Sandra Schnober



WEIN, WALD & BURGEN – AUF INS LEININGERLAND!

Alle Infos unter:

www.leiningerland.com

Entdecken Sie das benachbarte Leiningerland mit seinen reizvollen Landschaften zwischen Wein und Wald. All das verbunden durch eine weit zurückreichende und wechselvolle Historie. Eingebettet zwischen der Deutschen Weinstraße und dem Pfälzerwald bildet das Leiningerland rund um Grünstadt den nördlichsten Teil der Pfalz, dem zweitgrößten Weinbaugebiet Deutschlands. Mit mehr als 5.000 Hektar Anbaufläche ist der Riesling als König der Weißweine die am meisten angebaute Rebsorte.

Nicht nur kulinarisch, sondern auch sportlich, historisch und kulturell hat das Leiningerland vieles zu bieten: neben erstklassigen Premium-Wanderwegen (Leininger Klosterweg & Leininger Burgenweg u.a.) zwischen Wald und Wein wartet ein engmaschiges Netz an offiziell ausgeschilderten Fahrradwegen darauf aktiv entdeckt zu werden. Historische Stätten, wie z.B. die Burgen in Altleiningen (inkl. Jugendherberge und Burgschwimmbad), Neuleiningen (inkl. Museums) und Battenberg (inkl. Burgschänke) laden zu einer Besichtigung ein.

Auch zum Joggen, Nordic Walking und zum Golf spielen hält das Leiningerland einiges für Sie bereit. Ob zu einem erlebnisreichen Tagesausflug oder Kurzurlaub: Gasthäuser, Restaurants, Pensionen, Hotels und Ferienwohnungen sowie unsere Winzer, Weingüter und Vinotheken heißen Sie herzlich willkommen!

Das Leiningerland erreichen Sie auch ökologisch nachhaltig mit dem ÖPNV. Bahnanschluss besteht in Grünstadt-HBF, -Nord & -Asselheim, Kirchheim, Mertesheim, Ebertsheim und Bockenheim. Mehrere Buslinien steuern die Gemeinden und Ausflugsmöglichkeiten im Leiningerland an.



© AVmedia.de

Entdecken & Erleben
AUSFLUGSZIELE
im Leiningerland



leiningerland.com

Leiningerland
Das Tor zur Pfalz



Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO
IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

Dune

REGIE	Denis Villeneuve. USA 2020
DARSTELLER	Timothee Chalamet, Rebecca Ferguson, Oscar Isaak, Javier Bardem
LAUFZEIT	155 min.
START	16. September 2021 (unter Vorbehalt)



Dune, das ist einer der Namen des Wüstenplaneten Arrakis, ein auf den ersten Blick karger Planet, der eher ein lebensfeindliches Umfeld bietet, aber auch Heimat des begehrten Spice ist. Das Spice ist die wertvollste Substanz im Universum. Diese Substanz, auch „Melange“ genannt, ist eine Droge, die das Leben verlängert, übermenschliche Gedankengänge und die Navigation durch das Universum ermöglicht. Wer die Macht über das Spice besitzt, besitzt die Macht über das Universum. Herzog Leto Atrides wird dazu bestimmt, über den Planeten und den

Spice Abbau zu wachen, weswegen er mit seiner Familie, einschließlich seines ältesten Sohnes Paul, auf den harschen Planeten umzieht. Ein gefährliches Unterfangen, da auch andere Gruppen die Macht über das Spice wollen. Ein Verrat führt dazu, dass Leto stirbt und Paul mit seiner Mutter in die Wüste flüchten muss. Dort werden sie von dem Stamm der Fremen aufgenommen, die in Paul einen Erlöser zu erkennen glauben. Schon bald entdeckt Paul tatsächlich die Fähigkeit in sich, das Spice kontrollieren zu können. 1966 veröffentlichte der Amerikaner Frank Herbert die literarische Vorlage. Insbesondere im englischsprachigen Raum avancierte der Roman zum Bestseller und zog mehrere Fortsetzungen nach sich. Bis heute wird der Zyklus kultig verehrt, was eine Verfilmung nicht gerade einfach macht. 1984 scheiterte Regielegende David Lynch an dieser Aufgabe. Der Film war immens teuer, erschwerte aber seinem Publikum durch einen düsteren Grundton den Zugang zum „Dune“-Universum. Der Film floppte. Mit dem erfolgreichen Regisseur Denis Villeneuve („Arrival“ und „Blade Runner 2049“) soll nun alles anders werden. Der Regisseur kündigte in eigenen Worten „ein Star Wars für Erwachsene“ an. Damit würde sich gewissermaßen ein Kreis schließen, schließlich ließ sich George Lucas zu seiner Sternenkriegs Oper u.a. von „Dune“ inspirieren. So ist Luke Skywalkers Heimatplanet Tatooine sozusagen der kleine Bruder des großen Wüstenplaneten. Die ersten Bilder versprechen schon mal bildgewaltiges Kino, das durchaus an den psychedelischen Unterton von David Lynch erinnert.

Keine Zeit zu sterben

REGIE	Cary Fukunaga. USA/GB 2020
DARSTELLER	Daniel Craig, Lea Seydoux, Rami Malek, Jeffrey Wright, Ralph Fiennes
LAUFZEIT	163 min.
START	30. September 2021 (unter Vorbehalt)



Bereits im Frühjahr des vergangenen Jahres sollte der Film und damit Daniel Craigs große James Bond Abschiedsvorstellung seine Premiere feiern, doch dann verhinderte Corona dies und der Film avancierte – stellvertretend für eine ganze Branche – zum Symbolbild des Kinoleids im Zeitalter von Corona. Immer wieder wurde er hoffnungsvoll angekündigt, um erneut verschoben zu werden. Nun geben sich alle optimistisch, dass es eineinhalb Jahre nach dem ursprünglichen Termin endlich soweit ist. Das 25. Bond-Abenteuer möchte inhaltlich den Craig-Zyklus zu einem

schlüssigen Ende führen und knüpft an „Spectre“ an. Nach den aufwühlenden Ereignissen, die zurück in die Vergangenheit James Bonds führten, hat der Agent sich mittlerweile auf Jamaika zur Ruhe gesetzt hat. Doch dann wird er von seinem alten Freund Felix Leiter kontaktiert. Dieser bittet ihn, einen entführten Wissenschaftler zu retten, wobei Bond auf die Spur des mit neuer Technologie ausgestatteten Bösewichts Safin kommt. Auf der Suche nach dem Wissenschaftler trifft er zudem auf eine alte Bekannte, nämlich Madeline Swann. Ebenso muss er erneut seinen Halbbruder Blofeld im Gefängnis aufsuchen, da nur dieser ihm wichtige Informationen geben kann. Was folgt, ist eine atemlose Hatz rund um den Globus, bei der Regisseur Fukunaga („True Detectives“) rund 250 Millionen Dollar ausgeben durfte. Mittlerweile dürfte das Budget dank der Startverschiebungen und den damit anfallenden Zinsen sowie dem Werbeetat um ein Vielfaches höher liegen. In Branchenkreisen unkt man bereits, dass es nahezu unmöglich sein dürfte, dass der Film rentabel wird. Dem Unterhaltungsanspruch sollte das wiederum nicht im Wege stehen. Im Übrigen ist der Film der erste der Filmgeschichte, der noch vor seiner Premiere einen Preis bekommen hat. Bei der Grammy Verleihung in diesem Jahr zeichnete man Billie Eilish und ihren Bruder bereits im Frühjahr für den Titelsong „No time to die“ aus. Die restliche Filmmusik wurde von dem gebürtigen Frankfurter Hans Zimmer komponiert, der auch die Musik zu „Dune“ schrieb.



Neulich im Heimkino

GESEHEN VON DENNIS DIRIGO

Loki

WO! Wertung: ★★★★★ (sehenswert)

USA 2021

REGIE	Kate Herron
DARSTELLER	Tom Hiddleston, Owen Wilson, Sophia Di Martino, Gugu Mbatha-Raw
LAUFZEIT	6 Folgen ca. 250 min.
FSK	ab 12 Jahren



Es ist immer wieder erstaunlich, mit welcher Selbstsicherheit die Macher des Marvel Cinematic Universe es schaffen, Unterhaltung mit einem Mindestmaß an Anspruch zu verbinden. Etwas, was zum Beispiel die aus dem Ruder laufenden Fast and Furious Filme vermissen lassen. Das gilt nicht nur für den größten Teil der 22 Filme aus dem Avengers Kosmos, sondern auch für die jüngst bei Disney plus exklusiv erschienenen Serien „Wanda Vision“, „The Falcon and the Winter Soldier“ sowie „Loki“. Alle drei Serien knüpfen konsequent an die Kino Reihe an. Dennoch gelingt es ihnen, auch Neueinsteiger einzubinden. So auch „Loki“. Die Serie setzt unmittelbar während der Ereignisse in „Avengers: Endgame“ ein. Im Mittelpunkt steht der titelgebende Gott des Schabernacks Loki, der als ambivalenter Schurke zum Fanliebling wurde. Während der Handlung des letzten „Avengers“ Film gelang Loki mit Hilfe des Tesseracts die Flucht. Nun erfahren wir, wie es weitergeht. Loki landet in der Wüste Gob, will sich dort natürlich flugs die anwesenden Nomaden Untertan machen und wird schließlich von plötzlich auftauchenden bewaffneten Personen festgenommen. Die Fremden geben sich als Vertreter der TVA zu erkennen, der „Time Variance Authority“. Beschuldigt des Verbrechens gegen den „Wahren Zeitstrahl“ wird er kurzerhand in das Hauptquartier verfrachtet. Das ist der Start zu turbulenten sechs Folgen. Die Fantasie der Macher scheint dabei keine Grenzen zu kennen, sodass sie immer wieder mit einer wendungsreichen Geschichte überraschen, die zudem mit kinotauglichen Bildern ausgestattet ist. Darsteller Tom Hiddleston brilliert abermals in der Rolle als Loki. Im Gegensatz zu den Filmen fordert der Serien Loki Hiddleston jedoch deutlich mehr ab, was er mit starken Leistungen entlohnt. Starke Leistungen gibt es auch vom restlichen Ensemble, allen voran Owen Wilson als charmant cleverer TVA-Agent und Loki-Versther.

Fazit: „Loki“ ist psychedelisch, witzig, berührend und unberechenbar. Kurzum, eine sehenswerte Serie, die am Ende sowohl für die nächsten Kinoabenteuer, als auch die zweite Staffel, mit einem folgenreichen Cliffhanger aufwartet.

Fatman

WO! Wertung: ★★★★★ (unterhaltsam)

USA 2020

REGIE	Ian und Eshom Nelms
DARSTELLER	Mel Gibson, Walter Goggins, Marianne Jean-Baptiste, Chance Hurstfield
LAUFZEIT	100 min.
FSK	ab 16 Jahren



Bis Weihnachten sind es zwar noch ein paar Monate, das sollte aber kein Ausschlussgrund sein, sich den Film „Fatman“ anzuschauen. Fatman, das ist die nicht besonders festliche amerikanische Slang-Bezeichnung für den Weihnachtsmann. Da dieser einem verzogenen Millionärsbengel einmal so ein in Geschenkpapier gewickeltes Kohlestück unter den Weihnachtsbaum gelegt hat, beschließt dieser, einen Auftragskiller anzuheuern. Dieser erhält den Auftrag, nichts weniger als den Weihnachtsmann persönlich umzubringen. Und da bereits diese Prämisse schon etwas aberwitzig klingt, ist es natürlich auch kein Problem, dass in dem filmischen Kosmos von „Fatman“ der Weihnachtsmann aus finanziellen Gründen mit der US-Army zusammenarbeiten muss. Fortan herrscht in der Weihnachtsfabrik, inklusive Elfen, militärische Disziplin, während der Killer sich auf die beschwerliche Suche nach der Adresse am Nordpol macht. Kling verrückt? Ist es auch. Das Erstaunliche ist, es funktioniert. Mit einem knurrigen Mel Gibson in der Rolle eines übellaunigen Weihnachtsmannes, der müde ist von einem Job, der zugleich Bürde ist, hat man zudem einen großen Namen an Bord. Das Regieduo inszeniert Gibson als einen Mann in der Krise. Er selbst hat den Glauben an Weihnachten verloren, nachdem die Menschen nur noch an sich denken. Dieser irgendwie geerdete Grundton sorgt dafür, dass man als Zuschauer diese Welt als gegeben nimmt. „Fatman“ ist nicht laut und polternd, wie man vermuten könnte, sondern eher kühl und zynisch wie sein verschneites Setting. Zuweilen erinnert der trockene Humor an die Coen-Brüder, ohne allerdings deren Subtilität zu erreichen.

Fazit: Überraschend unterhaltsame, schwarzhumorige Thriller-Groteske, der man Dank der Präsenz von Mel Gibson und seines von Walter Goggins dargestellten Kontrahenten gerne folgt. Ein wenig mehr Tiefgang hätte der Geschichte sicherlich nicht geschadet, zumal viele Ansätze geschaffen werden. So drängt sich der Eindruck auf, dass man letztlich nicht genügend Mut hatte, seiner abgedrehten Geschichte weiter zu folgen.

20. August 2021 | Gut Leben am Morstein in Westhofen:

AUF DYLAN'S SPUREN

Wolfgang Niedecken liest und singt Bob Dylan

Normalerweise wäre er in diesem Sommer mit seiner Band BAP auf großer Open Air Tour gewesen, jedoch machte Corona auch der Kölner Combo einen Strich durch die Rechnung. Aber Corona hatte auch seine guten Seiten, bot doch die frei gewordene Zeit Wolfgang Niedecken die Möglichkeit, an einem Projekt zu arbeiten, das er schon länger geplant, aber eben aus Zeitgründen nie umgesetzt hatte.

Niedecken liest und singt Bob Dylan – unterstützt von Mike Herting am Piano – stand an diesem Abend auf dem Programm. Mitgebracht hatte der „Dylan aus der Südstadt“, wie Niedecken in jungen Jahren genannt wurde, jede Menge Geschichten rund um den mittlerweile 80-jährigen Ausnahmekünstler und Literatur-Nobelpreisträger, zusammengetragen aus Niedeckens Autobiografie und anderen Veröffentlichungen zum Thema Dylan. Wie er sein Idol zum ersten Mal traf, um eine in Hannover eigens für ihn angefertigte Gitarre zu überreichen. Wie er auf dessen Spuren in den USA wandelte und hierbei die komplette Crew beklaut wurde oder wie er sich bei „Rock im Park“ mit seinem VIP-Pass hinters Mischpult schmuggelte, um dem Meister aus zehn Metern Entfernung lauschen zu können. Dazu gab es jede Menge Musik, entweder im Original oder in einer eingekölschten Version, und auch der eine oder andere BAP-Song hatte es in die Setlist geschafft. Der Star des Abends war aber zunächst Niedeckens Hund, der nicht von seiner Seite wich und unter dessen Tisch ausharrte, weil dies auch Zuhause sein Lieblingsplatz sei. Einziges Problem: Der Hund mag kein Klatschen, weshalb selbiges jedes Mal Hundegebell auslöste, ehe Niedeckens Frau Tina einschritt und den Hund in die Garderobe brachte – vom Publikum mit einem

langgezogenen „Oooooooh“ quittiert. Ebenso unbeschwert und locker wie Niedecken auf der Bühne plauderte, ging es auch musikalisch los mit „You ain't going nowhere“, wobei sich der Ur-Kölner sogar zu einer bayrischen Strophe hinreißen ließ, schließlich hatte er den Song erst kürzlich zum 31. Bühnenjubiläum von Hannes Ringlstetter live in München performt. Der Song, der für Wolfgang Niedecken eine Art Initialzündung darstellte, war jedoch „Like a rolling stone“, der ihm völlig neue lyrische Möglichkeiten eröffnet habe. Wie Niedecken an diesem Abend freimütig bekannte, war er mit seiner kölschen Version „Wie ne Stein“ nie so recht zufrieden, aber da das Lied bereits 1982 als Lückenfüller noch auf das Album „Von drinne noh drusse“ gerutscht war, habe er sich nie getraut, etwas an den Lyrics zu verändern, um die Fans nicht zu verwirren. Auch „Viel passiert sickher“ („My back pages“) hatte Niedecken bereits 1995 mit der Leopardfellband auf Platte gebannt und war zentraler Bestandteil des BAP-Films „Viel passiert“ von Wim Wenders aus dem Jahr 2002. So mancher Song dürfte langjährigen Fans also bereits bekannt gewesen sein, ebenso wie „Leev Frau Hermanns“, der im letzten Jahr auf dem BAP-Album „Alles fließt“ erschienen war. Das bis vor kurzem verschollene Lied hat Niedecken während seiner Zivildienstzeit in der Altenpflege als Geburtstagssong für eine 93-jährige alte Dame geschrieben, die ihr Leben lang eine Kirmesbude betrieben hatte. Obwohl unter Fans jahrzehntelang „Helfe kann dir keiner“ als erstes offizielles kölsches Lied von Niedecken galt, entstand „Leev Frau Hermanns“ bereits ein Jahr vorher – nämlich 1976. Auch an diesem Abend berührte die



Hommage an eine lebenslustige Frau, deren Liebblingssatz im Altersheim gewesen sei: „Ich weiß gar nicht, was ich hier soll – bei den ganzen alten Leuten...“ Auch eine der schönsten Nummern des Abends dürfte für BAP Fans nicht unbekannt gewesen sein, war doch die deutsche Version von „Girl From The North Country“ – „Wo dä Nordwind weht“ – auf dem aktuellen Album der Kölner vertreten. Zum Abschluss eines kurzweiligen Abends gab es dann noch einen echten BAP Song, nämlich „Songs sinn Dräume“, der aus einem Zitat Dylans entstand und für einen wunderbaren Abschluss sorgte. Da sich das Publikum nach gut zweieinhalb Stunden noch eine Zugabe herbeiklatschte, kam zum Abschluss einer der bekanntesten Dylan-Songs, „Knockin on a heavens door“, zum Einsatz. Auch dazu hatte Niedecken seine ganz eigene Geschichte parat, als er 1998 bei „Rock am Ring“ im VIP-Bereich den Auftritt von Dylan auf der Hauptbühne verfolgte und sein Nachbar gesagt habe: „Kraass, der Alte da unten covert eine Nummer von Guns'n' Roses.“

Fazit: Mehr als zweieinhalb Stunden, die wie im Flug vergingen, plauderte (und musizierte) ein bestens aufgelegter Wolfgang Niedecken über sein Idol Bob Dylan und sorgte bei traumhafter Atmosphäre für den Höhepunkt des diesjährigen Morstein-Festivals in Westhofen.

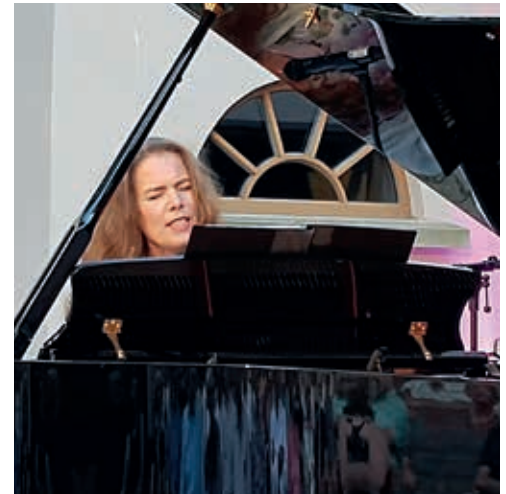
Text: Frank Fischer, Fotos: Stefan Schweizer

14. August 2021 | Gut Leben am Morstein in Westhofen:

BALSAM FÜR DIE SEELE

Livekonzert von Rebekka Bakken

Seit rund 25 Jahren ist die Sängerin und Songwriterin Rebekka Bakken eine feste internationale Größe im Musikbusiness. Auf Einladung von Stefan Spies gab sie nun im historischen Ambiente von Gut Leben am Morstein ein Konzert, bei dem das Etikett intim nicht nur ein Wort darstellte.



Bevor die äußerst sympathische Norwegerin die Bühne vereinnahmte, war es an Veranstalter und Gastronom Stefan Spies gelegen, zuvor ein paar Worte an das Publikum zu richten - und die waren leider nicht nur positiv. Positiv war natürlich die Begeisterung, den Menschen in der Region in Corona Zeiten Kultur bieten zu können; negativ war wiederum, dass das nicht alle wollen. Wie Spies berichtete, sorgte ein Eilverfahren dafür, dass das Kulturfestival zunächst nicht mehr Open Air stattfinden könne. Zwischenzeitlich wurde dies nun durch die Kreisverwaltung wiederaufgehoben, sodass weiterhin die Veranstaltungen im wunderschönen Außenbereich des Anwesens stattfinden

können. Das Konzert mit Rebekka Bakken wirkte in Angesicht solcher Nachrichten wie Balsam für die Seele. Auf der kleinen Bühne lediglich einen Flügel drapiert, reichte ihr behutsames Spiel auf den Tasten und ihre drei Oktaven umfassende Stimme vollkommen aus, um den Zuschauern den ein oder anderen sommerlichen Gänsehautmoment zu bescheren. Die meist gefühlvollen Balladen erinnerten nicht selten an Elton Johns „Your Song“-Phase. Melancholische Melodien, mal kraftvoll, mal zerbrechlich gesungen, die - trotz Tragik - immer wieder ein Hang zum Optimismus eint. Zwischendurch gab es ein wenig norwegischen Folk a-capella, das hervorragenden

de Tom Waits Cover „Time“ und jede Menge persönliche Anekdoten über die Liebe zu verflochtenen Männern, die Liebe zu Weißwein oder ihre Beziehung zu Österreich.

Fazit: *Balsam für die Seele verabreichte die großartige Sängerin an diesem Abend dem Publikum. Sie unterstrich zudem, warum es zu knapp gefasst ist, sie einfach als eine weitere Jazz-Sängerin zu feiern. Bakken ist begnadete Entertainerin mit einem Händchen für wunderschöne Songs („True North“) und man würde sich wünschen, dass sie vielleicht auch mal im Joy-Programm des Wormser Jazz & Joy Festivals zusammen mit ihrer Band auftritt.*

Text und Foto: Dennis Dirigo

H C R
Physiotherapie – Osteopathie

Physiotherapeut/-in gesucht! (m/w/d)

KOMM IN UNSER TEAM!
Wir sind umgezogen!

HCR Physiotherapie – Heike Frohna
Von-Steuken-Str. 4–6 Tel. 06241 85 444 81 info@hcr-worms.de
67549 Worms www.hcr-worms.de

Sie waren 2020 in Kurzarbeit? Werden Sie Mitglied für nur **39€***

Steuern & Kurzarbeit?

* Gilt für das erste Jahr der Mitgliedschaft, Aktion bis 31.12.2021

HOF MORGENTAU

Beim **Biolandhof Morgentau** finden Sie taufrisches Gemüse, Kartoffeln, Obst, Brot, Milchprodukte, Veganes sowie ein umfangreiches Naturkost-Sortiment mit wachsendem Unverpackt-Angebot.

erweiterte Öffnungszeiten:
Di 11:00-18:00
Fr 10:30-18:30
Sa 9:00-13:00

BIOLANDHOF MORGENTAU
Wormserstr.1 67259 Kleinniedesheim
Hofladen-Telefon 06239 4090488
www.biolandhof-morgentau.de
hofladen@biolandhof-morgentau.de

Frag die VLH!

Karolina Krüger
Diplom-Betriebswirtin (FH) Steuerwesen
Beratungsstellenleiterin
Droste-Hülshoff-Straße 33
67549 Worms

karolina.krueger@vlh.de
☎ 06241 9 09 98 22

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



19. August 2021 | Weckerlingplatz Worms:

WENN DER WECKERLINGPLATZ BEBT

Konzertkritik von „Worms: Jazz & Joy 2021“ (D0) mit LaBrassBanda

Binnen kürzester Zeit war das Konzert von LaBrassBanda ausverkauft. Tatsächlich sorgte die bayrische „Blasmusikkapelle“ für einen bebenden Weckerlingplatz und bescherte den knapp 500 Besuchern einen großartigen Auftakt des diesjährigen Jazz & Joy Festivals.

Als Frontmann Stefan Dettl im Jahr 2007 mit vier Studienkollegen LaBrassBanda gegründet hat, hätte er sich wohl nie erträumt, dass man mit dieser Art von Musik an den entlegensten Orten der Welt auftreten würde, handelt es sich doch bei der Band im klassischen Sinne um eine Blasmusikkapelle (ital.: La Banda / englisch: Brass Band). Standesgemäß angetreten mit einer Bläsersektion aus Tuba, Posaune und Trompete, dazu Gitarre, Bass und Schlagzeug, haben LaBrassBanda ihren ganz eigenen Stilmix kreiert, in dem sie traditionelle Blasmusik mit Hip-Hop-, Funk- und Jazzeinflüssen verbinden. Sie selbst bezeichnen ihre Musik als Bayerischen Gypsy Brass, Funk Brass oder Alpen Jazz Techno. Die Texte sind ausschließlich in bayerischer Mundart gesungen und tragen klangvolle Namen wie „Ringbleame“, „Bauersbua“ oder „Doda Hos“. Bis nach Simbabwe, Sibirien, in die USA,

zum Roskilde-Festival in Dänemark oder nach Ungarn zum legendären Sziget-Festival hat es die Band seitdem geschafft. Auch in Deutschland ist man auf den größten Festivals des Landes und im Sommer 2013 als Vorband bei der Tournee der Ärzte aufgetreten. Bundesweite Bekanntheit erreichten LaBrassBanda im selben Jahr, als man bei der deutschen Vorentscheidung zum Eurovision Song Contest mit dem Titel „Nackert“ den zweiten Platz hinter Cascada erreichte, die anschließend beim ESC einen enttäuschenden Platz 21 belegte. Aber obwohl die Band weit herumgereist ist, erhält man eher selten Einladungen zu einem Jazzfestival, wie Sänger und Trompeter Stefan Dettl ehrlich einräumte. Trotzdem war der Spaß am gemeinsamen Musizieren vor Publikum von der ersten Sekunde an spürbar, immerhin war es erst der zweite Gig „nach Corona“ für die Band. Die aus

Übersee am Chiemsee stammende Blasmusikgruppe gab vom ersten Song an mächtig Gas und riss das Publikum in den nächsten 100 Minuten förmlich von den Sitzen. Bei Hits wie „Autobahn“, „Ujemama“ oder eben „Nackert“ war still sitzen nur schwer möglich und ganz nebenbei erfuhr das zunehmend entfesselte Publikum, wie Bayerischer Techno klingt. Die Botschaft der Band lautet, die Welt zu bereisen, um zu verstehen, wie die Welt funktioniert. Ihre Musik sorgt für gute Laune und zaubert überall auf der Welt ein Lächeln auf die Lippen der Besucher. In Sibirien genauso wie in Worms.

Fazit: Fulminanter Start des diesjährigen Jazz & Joy Festivals. LaBrassBanda kann man gerne auch mal unter „normalen Bedingungen“ erneut nach Worms einladen.

Text: Frank Fischer / Fotos: Andreas Stumpf

Gute Ausbildung hat einen Namen!

FAHRSCHULE
bürger

Wasserturmstraße 1 67549 Worms

Anmeldung und Unterricht
Montag und Mittwoch
ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den
Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

KURT HEILMANN
MALERBETRIEB

Malararbeiten Verputzarbeiten
Fußbodenverlegung Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de



Burger-Parade im BRAUHAUS Zwölf Apostel

Burger-Parade im Brauhaus!

Täglich ab 18 Uhr gibt's bei uns

**liebevoll zubereitete,
frische und herzhaft Burger...**

...für alle Wormser Bürger!

Ob 100% Rindfleisch, zart gegrilltes Putensteak,
goldbraun gebratenes Schnitzel oder
vegetarischer Kartoffelrösti: es ist für jeden etwas dabei!

Aufgepasst!

Mittwoch ist BURGER-TAG im Brauhaus:

Am BURGER-TAG gibt's zu jedem Burger
eine Beilagen-Pommes GRATIS dazu!

Jetzt reservieren!

Alzeyer Str. 31 • 67549 Worms • 06241 / 20 27 853
info@brauhaus-worms.com • www.brauhaus-worms.com



20. August 2021 | Weckerlingplatz und Schlossplatz:

MAINSTREAM POP VERSUS SONGWRITER KUNST

Konzertkritik von „Worms: Jazz & Joy 2021“ (FR) mit Lotte, Michael Schulte, Niels Frevert und Wallis Bird

Am zweiten Festivaltag bot der Weckerlingplatz mit Lotte und Michael Schulte dem deutschen Popnachwuchs eine Bühne. Eröffnet wurde der Abend von der 26-jährigen Musikerin Lotte, die zugleich unterstrich, warum es mehr denn je einer witzig schlaunen Wortakrobatin wie Judith Holofernes in Deutschlands Pop Dschungel bedarf.

Dem Publikum auf dem bereits um 20 Uhr sehr gut gefüllten Platz war das jedoch egal und es erfreute sich ob der Tatsache, endlich wieder gemeinsam Livemusik genießen zu können und an dem kraftvollen Sound, der durch das touristische Zentrum von Worms wehte. Mit zwei Alben im Gepäck beglückte **LOTTE** mit ihrer routiniert aufspielenden Begleitband die Zuhörer in erster Linie mit Stücken aus ihrem 2019 erschienenen Album „Glück“. Das musikalische Rezept von Lottes Oeuvre ist dabei ziemlich einfach gestrickt. Auf den Vers folgt die Bridge, die schließlich in einen mitsingfähigen Refrain mündet. Zumeist in der klassischen Besetzung Gitarre, Bass, Drums und Keys gespielt, erweckte der angehauchte Rocksound eine gewisse Nähe zu ähnlich generischen Acts wie Revolverheld. Sie selbst erklärte zu ihrer Musik, dass sie von der „verkopften“ Liedermacher-Melancholie hin zu einer optimistischeren, dem Leben zugewandten Denkweise möchte. Wo in den Nullerjahren bei Musikerinnen wie Judith Holofernes (Wir sind Helden) der Anspruch vorherrschte, etwas Bedeutames sagen zu wollen, textet Lotte fröhlich Alltagspoesie, perfektioniert für die Radiorotation oder eben für einen lauschigen Open Air



MICHAEL SCHULTE

Abend in Worms. Wenn auch ein paar Jahre älter, gehört der 31-jährige **MICHAEL SCHULTE** ebenfalls zum aktuellen Gute-Laune-Popnachwuchs. Passend dazu fand sein musikalischer Durchbruch im Casting Format „Voice of Germany“ statt. Seinen bisherigen Karrierehöhepunkt feierte er wiederum mit einem ordentlichen vierten Platz beim Eurovision Song Contest 2018 mit der Ballade „You let me walk alone“, die es auch in Worms beim Rheinland-Pfalz-Tag 2018 zu hören gab. Ähnlich wie bei Lotte will auch Schultes Musik nicht wehtun, auch wenn sie sich gelegentlich einen nachdenklichen Anstrich gab. Stets wirkte Schulte wie der Versuch, endlich als deutscher Ed Sheeran wahrgenommen zu werden. Dass er dabei dennoch eine bessere Figur als seine Kollegin Lotte machte, lag an dem sympathischen Auftreten des Lockenkopfs, dem es ein Leichtes war, das Publikum für sich zu begeistern.

Schlossplatz:

Dass Tiefgang nicht zu Lasten von ohrschmelzenden Melodien gehen muss, demonstrierte der Hamburger Songwriter **NIELS FREVERT** mit seinem Auftritt auf dem Schlossplatz. Frevert lernte seine musikalischen Meriten in den 90er Jahren mit der Band Nationalgalerie, ehe er begann, auf Solopfad zu wandeln. Zwar veröffentlichte er in gerade mal zwanzig Jahren lediglich drei Alben, die gehören allerdings zum Besten, was die Deutsch-Pop-Szene zu bieten hat. Warum, das demonstrierte er, begleitet von einem Keyboarder und einem weiteren Gitarristen, im Schatten des Wormser



NIELS FREVERT

Doms. Seine Songs wollen nicht einfach unterhalten, sie wollen berühren und das taten sich auch in dieser lauen Sommernacht. Seine Texte sind nicht bloß Behauptung, sondern leise Beobachtungen seiner Umwelt oder seines Innersten. Mit dem launisch trockenen Humor eines echten Norddeutschen ausgestattet, überzeugte er zudem auch als Moderator seiner Songs und sorgte so für einen echten Jazz & Joy Höhepunkt.

Keine Unbekannte in Worms ist die Irin **WALLIS BIRD**. Bereits 2013 beehrte sie das Festival und spielte damals auf dem Platz der Partnerschaft. Hatte sie damals noch eine Band im Rücken, reichten ihr beim diesjährigen Auftritt eine Gitarre, ein Loop-Gerät und ihre Stimme, um dem Publikum mächtig einzuheizen. Dabei heizte sie selbst ihrer akustischen Gitarre dermaßen ein, dass bereits nach dem zweiten Song drei Gitarrensaiten und zwei Klampfen verschlissen wurden. Wer die Folksängerin Bird schätzte, konnte zunächst in Anbetracht des deutlich rhythmusorientierteren Sounds überrascht sein. Das Publikum gewöhnte sich jedoch schnell an die gereifte Wallis Bird und feierte die zierliche Sängerin im roten Overall zurecht am Ende eines großartigen Konzertabends am Schlossplatz.

Fazit: Vier Popmusiker, wie sie unterschiedlicher nicht sein konnten, standen am Festivalfreitag auf den beiden Bühnen. Während am Weckerlingplatz der Mainstream vorherrschte, durfte man am Schlossplatz der hohen Kunst des authentischen Songwriting lauschen.



WALLIS BIRD

21. August 2021 | Weckerlingplatz & Schlossplatz Worms:

LOKALE HELDEN UND EIN HAUCH VON INTERNATIONALITÄT

Konzertkritik von „Worms: Jazz & Joy 2021“ (SA) mit Nouvelle Vague, Maya Fadeeva, The Döftels u.a.

Während der Festivalsamstag mit Nouvelle Vague auf dem Weckerlingplatz den sinnlichen Höhepunkt des Wochenendes zu bieten hatte, gab es auf dem Schlossplatz die „Band der Herzen“, die Wormser Lokalmatadoren The Döftels, zu bestaunen.

Angetreten waren die **DÖFTELS** mit Dreier-Bläsersektion (Posaune, Saxofon, Trompete), drei Backgroundsänger/innen, der groovenden Rhythmussektion um Bassist MATTHIAS MERKEL, Drummer JOHANNES SCHEMBS und PATRICK SEILER an den Percussions, Gitarrist SVEN SCHREIBER, der mit seinen rotzigen Einwüfeln zu gefallen wusste, sowie Keyboarder CHRISTIAN DESTRADE, der ein zentraler Bestandteil des neuen funky Disco-sounds der Döftels ist. Dazu Sänger PETER ENGLERT, der die Menge mit seiner Rampensau ähnlichen Bühnenpräsenz von der ersten Minute an im Griff hatte. Zudem wechselte der Frontmann während des Auftritts häufiger sein Outfit wie Madonna zu ihren besten Zeiten, und sang oben-



THE DÖFTELS

drein auch noch deutlich besser. In Anbetracht des funkigen Beginns mit „Monster“, „Hoch wie nie“ und „Wir sind bereit“, der sogar richtig gut zu einem Jazzfestival gepasst hat, musste selbst ein Pressekollege einräumen: „**Die sind ja richtig gut geworden...**“ So erzählte die Band in der folgenden Stunde „Das Leben des Ö“ und das war eine ziemlich kurzweilige Sache. Mit „Minusmensch“ hatte sich sogar eine waschechte Ballade ins Programm geschmuggelt, bei der die Besucher die auf den Stühlen verteilten Wunderkerzen abbrennen durften. Danach ging es aber direkt funkig weiter mit Stücken wie das an die Neue Deutsche Welle erinnernde „Roboterliebe“, das anzügliche „Deine Mutter“ oder „Wo das Leben rennt“ mit seinem catchy Refrain. Und während das Publikum auf dem gut gefüllten Schlossplatz anfangs noch etwas reserviert wirkte, wedelte die Menge spätestens bei Einbruch der Dunkelheit glücklich mit den Armen, sang munter mit und ging zum Finale

hin gemeinsam mit der Band noch einmal so richtig „Steil“. Der Schussapplaus des Publikums nach der Zugabe („Einmal high“) verschaffte den Döftels die Gewissheit, dass sie die Farben ihrer Stadt beim 30. Jazz & Joy würdig vertreten hatten.

Weckerlingplatz:

Bevor die kultig verehrten Franzosen von NOUVELLE VAGUE die Bühne am Weckerlingplatz in Beschlag nahmen, durfte die gebürtige russische Sängerin **MAYA FADEEVA** den Abend eröffnen. Der Platz war gut gefüllt, wenn auch noch etliche Stuhlreihen unbesetzt blieben. Die aufstrebende Sängerin hat ihre musikalische Heimat zwischen Jazz und Swing, angereichert mit ein paar Elektrobeats. Stimmlich erinnerte die Sängerin an die zu früh verstorbene Amy Winehouse, ohne jedoch deren Volumen zu erreichen. Das Programm: eine Mischung aus Jazzstandards (da durfte natürlich der große Thelonious Monk nicht fehlen) und weiteren Songperlen aus dem Backkatalog der Musikgeschichte. Michael Jackson fand hier genauso Gehör wie der großartige Randy Newman, dessen Oscar nominiertes „Toy Story“ Song „You’ve got friend in me“ hier ein swingendes Update erfuhr. Dazwischen gab es auch selbstgeschriebenes, wie der Song „Fire“ von ihrem Album „Chamäleon“, der jedoch nicht überzeugen konnte. Ein insgesamt solider Auftritt, der allerdings nur selten Begeisterungstürme entfachte.

Für **NOUVELLE VAGUE** war es indes ein Leichtes, kurz nach 22 Uhr bereits mit den ersten Takten den mittlerweile vollbesetzten Weckerlingplatz zum Beben zu bringen. Zugleich schafften sie es als erste Band an diesem Wochenende, dem Festival einen ordentlichen Hauch von Internationalität zu verpassen. Bereits die ersten Klänge (sphärische Synthies, eine dezente Gitarre und synthetische erzeugte Streicher und der lasziv verführerische Einsatz der Stimme) des Klassikers

„*Fade to Grey*“ sorgten für Gänsehautmomente. Nouvelle Vagues Bekanntheit begründet sich in erster Linie aus Coverversionen. Dabei schafften sie es allerdings, mit Hilfe origineller Arrangements das Thema Covern auf ein neues Level zu hieven. Als Grundlage diente einst ein Bossanova Sound, der auch in Worms immer wieder durchschien, aber zu Gunsten der musikalischen Dramaturgie oftmals anderen Elementen weichen muss. So gab es live ganz viel burlesken Variété Punk, das Spiel mit der Provokation („*To drunk to Fuck*“), ein wenig Folk („*Blister in the Sun*“ Violent Femmes) und Rock, und vor allem durchgehend eine unglaubliche Lässigkeit, bei der schlicht der Spaß an der Musik im Vordergrund stand. Statt „Zugabe“ zu rufen, sang die Menge am Ende des Hauptprogramms den Joy Division Klassiker „*Love will tear us apart*“ einfach so lange weiter, bis die Band noch einmal die Bühne enterte. Definitiv ein Höhepunkt des diesjährigen Festivals, was das Publikum mit frenetischem Applaus bestätigte.

Text: Dennis Dirigo, Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf



22. August 2021 | Weckerlingplatz & Schlossplatz Worms:

GANZ VIEL JAZZ UND EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE

Konzertkritik von „Worms: Jazz & Joy 2021“ (SO) mit Private Selection, GAUCKtrio, Rikas, Night Fever und Trygve Seim

Der Festivalsonntag hatte gleich zu Beginn mit einem ziemlich nassen Problem zu kämpfen, denn kurz bevor mit der Private Selection am Schlossplatz der letzte Tag begann, öffnete der Himmel seine Schleusen. Da auf dem Schlossplatz nicht mal bei den Gastronomen auch nur ein Minischirmchen zu finden war, hieß das, bei Selbigen direkten Schutz zu suchen oder sich im Regencap dem Wetter zu ergeben.

Schlossplatz:

Dementsprechend waren zu Beginn des Konzertes die Stuhldreihen nur mäßig gefüllt. Die „PRIVATE SELECTION“ ist seit einigen Jahren fester Bestandteil des Festivals und setzt sich aus wechselnden Jazzgrößen zusammen. In diesem Jahr versammelten sich der dänische Schlagzeuger, Komponist und Produzent **CARSTEN LINDHOLM**, Saxophonistin **KERSTIN HABERRECHT**, Pianist und Keyboarder **ROMAN SCHULER** sowie Bassist und Gitarrist **GERNOT KÖGEL** auf der Bühne. Gemeinsam spielte man ein handwerklich großartiges Konzert. Der berühmte Funke wollte allerdings nicht überspringen, woran aber die launigen Wetterkapriolen nicht gänzlich unschuldig waren. Abseits vom gängigen Jazz belohnte anschließend das Wormser **GAUCKTRIO** mit einer ganz besonderen musikalischen Mischung. In der Besetzung Geige (OLGA NODEL), Cello (KATHARINA SCHMITT) und Akustikbass (RALF GAUCK) unterzogen sie zumeist bekannte Rockklassiker einer radikalen musikalischen Umgestaltung, sodass altbekannten Songs wie „Message in a Bottle“ von The Police oder dem Metallica Klassiker „Nothing else matters“ in diesem neuen Klanggewand unerwartete Facetten entlockt wurden. Zwischen diesen musikalischen Größen baute das Trio noch selbstverfasste Stücke ein, wie das Stück „Manu“, das Bassist Gauck als Ode an seine Frau komponierte. Für den Rezensenten war es leider etwas un-

GAUCKTRIO



glücklich, dass er dieses tolle Konzert mit dem zeitgleich stattfindenden abschließenden Pressegespräch teilen musste. Ebenfalls instrumental ging es um 20:30 Uhr mit dem norwegischen Saxophonisten Trygve Seim und seiner Begleitband weiter. Die Songs, die auch mal 20 Minuten dauern konnten, überzeugten mit komplexen Arrangements. Während das Schlagzeug und der Bass nervös im Hintergrund auch Dissonanzen nicht scheuten, sorgte Seim mit seinem melodieverliebten Spiel für Orientierungspunkte. Nicht selten hätte die Musik auch mit Filmbildern unterlegt werden können. Ein insgesamt runder Abschluss für das erste Wormser Musikfestival in Zeiten von Corona.

Weckerlingplatz:

Um 17:30 Uhr, die Sonne zeigte sich mittlerweile wieder als Konstante am Himmel, durfte die Nachwuchsband **RIKAS** dem Weckerlingplatz musikalisches Leben einhauchen. Etwas unglücklich war hierbei, dass sie als Vorband von „NIGHT FEVER“ bestehen mussten. Da die zahlreichen Night Fever Fans offenbar wenig Interesse an jugendlichem Pop Rock hatten, bedeutete dies, dass Rikas Gig vor ungefähr 50 Leuten stattfand, was diese immer wieder augenzwinkernd kommentierten. Die Spielfreude der vier Stuttgarter litt erfreulicherweise nicht unter dem mangelnden Zuspruch. Mit ihrer unbekümmerten Mischung aus Beatles, Pulp, Beach Boys oder Weezer sorgte die gut geölte Bandmaschinerie eineinhalb Stunden lang für ein mitreißendes Konzert. Zwar erfanden die Schwaben das Songwriterrad nicht neu, sorgten aber mit ihrem treibenden Sound und eingängigen Melodien für beste Unterhaltung und gute Laune. Kurz vor halb acht steigerte sich das Publikumsinteresse deutlich. Der Grund hierfür war der Auftritt der BEE GEES-Tribute Band „Night Fever“, die unter anderem von dem Wormser Michael Zai gegründet wurde. Wo sie auftreten, ist ein ausverkauftes Konzert sozusagen vorprogrammiert. Das dürfte



RIKAS



NIGHT FEVER

vor allem an der einzigartigen Perfektion liegen, mit der die Band einer der erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte Tribut zollt. Man muss kein BEE GEES-Fan sein, um zu erkennen, mit welcher musikalischen Akribie sie die zahllosen Hits der Briten wieder aufleben lassen. Schloss man die Augen, war es nahezu unmöglich, Original und Kopie voneinander zu unterscheiden. Insofern war es kein Wunder, dass eine ganze Generation auf dem Weckerlingplatz schier aus dem Häuschen war. Kaum waren die ersten Akkorde angeschlagen, kannte das Publikum keine Sitzplätze mehr und tanzte ausgelassen zu „Staying Alive“ oder schwofte zu der Kitschballade „Massachusetts“.

Fazit: Tag 4 zeigte sich musikalisch enorm abwechslungsreich und sorgte für die ein oder andere musikalische Überraschung (GAUCKTrio, Rikas). Zudem bot man am Sonntag endlich auch dem Jazz eine Bühne. Der alles überragende Headliner waren indes die Lokalmatadoren von „Night Fever“.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

Getränkervertrieb Wolf hilft, jeden Durst zu löschen

Neueröffnung des Getränkemarkts im Gewerbegebiet Maria Münster

25 Jahre lang diente der Getränkemarkt Toom als Anlaufpunkt für durstige Kehlen. Dann war 2020 Schluss. Doch seit diesem Sommer sorgt der Getränkevertrieb Wolf an selber Stelle wieder dafür, dass jeder die Erfrischung oder den Genuss findet, den er/sie sucht.



„Auf 700 Quadratmetern haben wir alles, um daheim den Keller füllen und Gäste gut bewirten zu können“, erklärt Geschäftsführer JENS LENHARDT in Anbetracht der riesigen Auswahl. Neben den gängigen Softdrink Marken und der reichhaltigen Auswahl an Mineralwasser, fällt einem beim Eintritt in die aufwendig modernisierten Räumlichkeiten des Marktes direkt die umfangreiche Weinwelt ins Auge. Beschränken sich die meisten Lebensmittel- und Getränkehändler in der Region auf eine kleine Auswahl regionaler Winzer, finden sich in der Weinwelt zahlreiche Wormser Winzer, sodass man

einen abwechslungsreichen Weingenuss mit nur einem Einkauf garantieren kann. Doch an der Stadtgrenze ist nicht Schluss mit vino veritas. Wen es eher in die Pfalz verschlägt oder außerhalb von Worms Rheinhessen erkunden möchte, wird bereits wenige Schritte weiter fündig. Namen wie Keller, Gutzler oder Holz-Weissbrodt dürften beim Weinliebhaber schnell

ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Fans von erstklassigem Gin and Tonic, Whiskey oder Schnäpse werden sich ebenso im Getränkeparadies wähen. Genauso wie der Fantasie für Cocktails und weiteren Longdrinks keine Grenzen gesetzt sind. Nicht minder verführerisch ist das üppige Bier Sortiment. Rund 400 Sorten lassen das Bierherz höher schlagen. Entlang des Sortiments ist es zudem möglich, sich über einen QR-Code umfassend zu informieren. Selbstverständlich steht auch das freundliche und bestens geschulte Personal mit Rat und Tat zur Seite. Wer es zudem eilig hat und ein vorgekühltes Fass benötigt, kann direkt eines aus dem begehbaren Kühlschrank, der im Markt integriert ist, mitnehmen. Abgerundet wird der Besuch durch eine kleine, aber feine Auswahl an Lebensmitteln, von leckerer Hausmacherwurst über Spezialitäten „Von Heike“ aus Mutterstadt und Feinkost Kaiser sowie Verführerisches aus der Chocolaterie Holzderber oder Essige aus der Manufaktur Kaltenthaler. Obendrein bietet der Getränkevertrieb seinen Kunden eine große Auswahl an Präsentkörben, die selbstverständlich auch individuell gepackt werden können. Am besten einfach mal vorbeischaun und sich verwöhnen lassen.

Fotos: Christian Küfner



Ausbildung, fertig, los!

Entdecke Deine Zukunft bei Röhm und starte eine Ausbildung bei uns!

Direkt mit spannenden Arbeiten einsteigen und auf Augenhöhe lernen: Eine Ausbildung bei Röhm ist eine solide Basis für eine erfolgreiche Zukunft – und Deine Chance, gleich zu Beginn in eine aufregende Arbeitswelt einzutauchen.



► Bewerbungen können online eingereicht werden: www.roehm.com/ausbildung

Über Röhm in Worms

Röhm ist ein führender Anbieter der Methacrylat-Chemie weltweit. Als globales Unternehmen mit Produktionsstandorten auf vier Kontinenten sind wir nah an unseren Kunden und Märkten.

In Worms ist der wichtigste Produktionsstandort von Röhm. Hier arbeiten ca. 1.000 Menschen. Ziemlich viele davon, nämlich etwa 90, sind Auszubildende! In modernen Produktionsanlagen stellt Röhm Methacrylate her – das sind chemische Grundstoffe, die in zahlreichen alltäglichen Anwendungen enthalten sind, z.B. in Farben und Lacken, in weichen Kontaktlinsen, Klebstoffen oder Kunststoffen. Das wohl bekannteste Produkt ist PLEXIGLAS®. Die in Worms produzierten PLEXIGLAS® Formmassen

werden in der Automobilindustrie, in Haushaltsgeräten, in der Medizintechnik, in Leuchten oder in LED-Anwendungen eingesetzt.

► Noch Fragen? Dann kontaktiere uns per Email: ausbildung@roehm.com

Diese Berufe bildet Röhm in Worms aus:

- Chemikant (m/w/d)
- Produktionsfachkraft Chemie (m/w/d)
- Elektroniker Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)
- Chemielaborant (m/w/d)

Über die genannten Ausbildungsberufe in Worms bieten wir an unserem Firmensitz in Darmstadt auch kaufmännische und IT-Berufe an.




Lehrjahre sind ~~keine Herrenjahre.~~

#DeineJahre

Bewirb Dich jetzt für eine Ausbildung!

Entdecke Deine Zukunft bei Röhm, sichere Dir einen attraktiven Ausbildungsplatz und bewirb Dich online: Mit rund 1.000 Mitarbeitern ist Röhm der größte industrielle Arbeitgeber in Worms und bildet derzeit rund 90 junge Menschen aus.

Ausbildungsberufe mit Zukunft findest Du hier:
www.roehm.com/ausbildung






	Mitglied im Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz	ELEKTROTECHNIK AUTOMATISIERUNG	ANTRIEBSTECHNIK MECHANIK
	<p>Wir sind ein weltweiter technischer Dienstleister mit hoher fachlicher Kompetenz in den Bereichen Antriebstechnik, Automatisierung, Elektrotechnik und Mechanik.</p> <p>Als zukunftsorientiertes Unternehmen entwickeln wir uns stets weiter und passen uns dem Technologie-Fortschritt an. Die Ausbildung unserer zukünftigen Mitarbeiter hat bei uns einen hohen Stellenwert. Wir bieten Ausbildungsplätze in folgenden Berufen an:</p> <p>ELEKTRONIKER/-IN FACHRICHTUNG: ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK</p> <p>ELEKTRONIKER/-IN FÜR MASCHINEN UND ANTRIEBSTECHNIK</p> <p>METALLBAUER/IN - KONSTRUKTIONSTECHNIK</p> <p>Bewerbungen können per Post an unsere Adresse oder per E-Mail an verwaltung@vsk.de geschickt werden.</p>		
		<p>VSK-Technik Kübler GmbH Mittelrheinstraße 9 67550 Worms</p> <p>Telefon: +49 6242 91163-0 Telefax: +49 6242 91163-99 E-Mail: vsk@vsk.de Internet: www.vsk.de</p>	

AUSBILDUNG 2022

Bewirb dich jetzt!



- Kaufleute für Büromanagement
- Studiengang BWL -
Öffentliche Wirtschaft
Bachelor of Arts (B.A.)
Schwerpunkt Verwaltungswirtschaft

*Komm
in unser Team!*

- Fachkraft für Abwassertechnik
- Anlagenmechaniker*in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Elektroniker*in Energie- und Gebäudetechnik
- Gärtner*in Garten- und Landschaftsbau
- Gärtner*in Zierpflanzenbau
- Kfz-Mechatroniker*in
- Land- und Baumaschinenmechatroniker*in
- Straßenbauer*in

*Erfolgsprämie
Sonderzahlungen
Zuschüsse
30 Urlaubstage
öffentlicher Dienst*



Alle Infos zur Ausbildung
und Bewerbung gibt's auf
www.ebwo.de

Entsorgungs- und Baubetrieb AöR der Stadt Worms
Hohenstaufenring 2
67547 Worms

Telefon: 06241 / 9100 - 0
Mail: bewerbung@ebwo.de

Aktuell noch 200 freie Ausbildungsplätze in Worms

Gewerkschaft sieht viel Potential auf dem „Bau“

Das neue Ausbildungsjahr startet – doch viele Firmen suchen weiterhin Nachwuchs: In Worms sind von insgesamt rund 700 gemeldeten Ausbildungsstellen aktuell noch 200 Plätze zu vergeben. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt mit und beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur.

Die IG BAU Rheinhessen-Vorderpfalz warnt vor einer Verschärfung des Fachkräftemangels, sollte ein Großteil der Stellen unbesetzt bleiben – und ruft Berufsstarter dazu auf, sich insbesondere in der Baubranche umzusehen. Laut Arbeitsagentur sind bei Hoch- und Tiefbauunternehmen in Rheinland-Pfalz derzeit noch rund 420 Plätze frei. Das entspricht etwa der Hälfte aller gemeldeten Ausbildungsstellen in der Branche.

„Die Corona-Pandemie ist insgesamt am heimischen Ausbildungsmarkt nicht spurlos vorbeigegangen. Teils bieten Firmen weniger Plätze an oder fahren die Lehre ganz zurück. Auch der Berufsschulunterricht kann nicht überall wie gewohnt stattfinden. In vielen Bereichen bewerben sich aber auch deutlich weniger Schulabgänger“,

sagt Rüdiger Wunderlich, Bezirksvorsitzender der IG BAU Rheinhessen-Vorderpfalz.

Doch jeder Azubi, der jetzt fehle, sei in drei Jahren eine dringend gebrauchte Fachkraft weniger. Besonders das Baugewerbe müsse angesichts der anhaltend hohen Auftragslage – vom Wohnungs- bis zum Gleis- und Straßenbau – noch mehr Berufsanfänger für sich gewinnen.

Dabei stünden Bau-Azubis im Branchenvergleich in puncto Bezahlung an der Spitze, wie eine Untersuchung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zeigt. Ein angehender Maurer kommt demnach im ersten Ausbildungsjahr auf 890 Euro pro Monat. Im zweiten Jahr liegt die Vergütung bei 1.230 Euro, im dritten sind es 1.495 Euro. Im Anschluss an den

Gesellenbrief können sich Beschäftigte fortbilden und es bis zum Polier oder Bauleiter bringen.

Viele Fachleute verließen jedoch nach der Ausbildung ihren Baubetrieb, so die Gewerkschaft – vor allem wegen harter Arbeitsbedingungen und den oft langen, aber unbezahlten Fahrzeiten zu den Baustellen.

„Es kommt darauf an, den Bau auch nach der Ausbildung attraktiver zu machen. Gerade die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist hier wichtig“,

betont Carsten Burckhardt vom IG BAU-Bundesvorstand.

Deshalb fordert die Gewerkschaft in der laufenden Tarifrunde für die Branche eine Entschädigung der Wegezeiten, 5,3 Prozent mehr Einkommen und den Angleich der Ost- an die Westlöhne. Die Arbeitgeber hätten in den Tarifverhandlungen bis Ende September die Chance, die Branche für die Zukunft aufzustellen. „Ohne höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen wird es kaum gelingen, die enorme Nachfrage nach neuen Wohnungen, sanierten Straßen und energetischen Gebäudesanierungen in den kommenden Jahren zu bewältigen“, so Burckhardt.

i Informationen rund um die Bauausbildung und freie Plätze vor Ort gibt es bei den Sozialkassen der Bauwirtschaft (SOKA-BAU) online unter: www.bau-stellen.de/

Adecco

Jobs nach Maß bei Adecco - Vielfältige Jobangebote eröffnen Ihnen beste Perspektiven.

Wir suchen aktuell Sie als

Facharbeiter (m/w)
im Bereich Mechanik, Mechatronik,
Elektrik und Chemie

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Adecco Personaldienstleistungen GmbH
Bahnhofstraße 63 • 67059 Ludwigshafen
0621 591271-0 • ludwigshafen@adecco





Wir
suchen
Sie!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir **ab sofort**

EINE/-N ZAHNMEDIZINISCHE/-N FACHANGESTELLTE/-N

Gerne mit Kenntnissen oder Interesse im Bereich Prophylaxe.

Wir sind eine hochmoderne Praxis und bieten Ihnen eine Arbeitsstelle in angenehmer Atmosphäre auf hohem Niveau.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schriftlich oder per E-Mail.

KARMELEITERSTRASSE 12
67547 WORMS
TEL. (0 62 41) 9 79 46 00
WWW.WERNER-ZAHNAERZTE.DE
INFO@WERNER-ZAHNAERZTE.DE

Werner
ZAHNÄRZTE

IMPLANTOLOGIE | ORALCHIRURGIE | ENDODONTIE | PARODONTOLOGIE



Wir stellen für **sofort** ein:

- **Produktionshelfer/in/div**
Einsatzort: Eisenberg
3-Schicht-Betrieb
- **Produktionshelfer/in/div**
Einsatzort: Grünstadt und Umgebung
2-Schicht-Betrieb
- **Baustofflaborant/in/div**
Einsatzort: Eisenberg/Pfalz
Übertarifliche Bezahlung

Deutsch in Wort und Schrift, PKW von Vorteil,
3-Schichtbetriebe!!!

Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr, Luitpoldplatz 1, 67269 Grünstadt
Telefon (0 63 59) 9 37 93, Frau Stefanie Lindemayer
E-mail: stefanie.lindemayer@startime-services.de



SONJA **PHYSIO**
THE VS **RAPIE**

WIR SUCHEN AB SOFORT EINE(N)

PHYSIOTHERAPEUTEN/-IN

Physiotherapie Sonja Thevs
Häfnerstraße 7 · 67551 Worms
Telefon 0 62 47. 8 22 98 68
www.physio-thevs.de

WIR BIETEN:

- Eine moderne Praxis mit sehr nettem und kompetentem Praxisteam
- **Hauptgebiete:**
Chirurgie/Orthopädie/Sportmedizin
- Vollzeit/Teilzeit/Minijob
- Unterstützung bei Fortbildungen
- Interne Schulungen

WIR WÜNSCHEN UNS:

- Einen engagierten Mitarbeiter (m/w/d), der auch seine Ideen einbringt
- Eine befund- und zielorientierte Arbeitsweise
- Fortbildungen sind keine Voraussetzung, auch gerne Berufsanfänger

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige
Bewerbung an s.thevs@physio-thevs.de

Ausbildung bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried:

Ausgezeichnete Chancen für die berufliche Zukunft bei einer der digital führenden Sparkassen Deutschlands

Mit über 300.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Sparkassen-Finanzgruppe einer der größten gewerblichen Arbeitgeber und Ausbilder in Deutschland.

Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried zählt unter den rund 370 Sparkassen zu den innovativsten in ganz Deutschland. Als Universalbank bietet sie für Privatkunden wie auch für Gewerbekunden, mittelständische Firmenkunden, Unternehmenskunden und Kommunen sämtliche Finanzdienstleistungsprodukte. „Digitalisierung“ und „moderne Arbeitswelten“ sind zwei besondere Entwicklungsschwerpunkte für die Sparkasse und alle ihre Mitarbeiter*innen.

Unsere Kunden beraten wir persönlich in modernen Beratungszentren in entspannter Wohnzimmer-Atmosphäre oder mit unserem digitalen Beratungszentrum. Wir sind selbstverständlich auch beispielsweise über WhatsApp und Videochat erreichbar. Die Auszubildenden haben ihr eigenes iPad, das die Beratung und das Lernen in der Berufsschule unterstützt. Wir kleiden uns zeitgemäß und folgen dabei dem Stil „Business Casual“ statt Krawatte und Kostüm.

Die Ausbildung in der Sparkasse ist vielfältig und bietet für jeden etwas: Für Berufseinsteiger mit einem guten Realschulabschluss oder der allgemeinen Hochschulreife genauso wie für Studienaussteiger, die eine neue Herausforderung suchen. Neben der Ausbildung zur

Bankkauffrau und zum Bankkaufmann ist das Duale Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts die ideale Kombination aus Ausbildung und Studium.

Die perfekte Mischung aus Theorie und Praxis, kreativen Projektarbeiten, dynamischen Entwicklungen bei digitalen Service- und Beratungsangeboten und die frühe Übernahme von Verantwortung machen die Ausbildung bei der Sparkasse besonders spannend und abwechslungsreich.

Erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit verbindet die Sparkasse mit verantwortungsvollem, nachhaltigem und am Gemeinwohl orientiertem Handeln.

Für Jeannette Didier-Geisbüsch, Leiterin Ausbildung bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried, steht die Persönlichkeit bei der Ausbildung im Vordergrund: **„Ich bin immer wieder beeindruckt und begeistert, wie schnell sich die Auszubildenden weiterentwickeln. Es ist ein tolles Gefühl, sie dabei unterstützen zu können“.**



Die Ausbildung im Überblick

Dauer: 2 1/2 Jahre

Theorie: Berufsschule in Worms, Inhouse-Schulungen und Seminare der Sparkassen-Akademie

Praxis: Beratungszentrum und Abteilungen der Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Abschluss: Bankkauffrau, Bankkaufmann

i Noch mehr Informationen sowie den direkten Weg zur Online-Bewerbung finden Sie unter www.spkwo.de/ausbildung

Ansprechpartnerin:

Jeannette Didier-Geisbüsch
Leiterin Ausbildung
Telefon: 06241 851-9168
E-Mail: bewerbung@spkwo.de


a member of:


Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen

ab 1. August 2021 Auszubildende zum Mechatroniker (m/w)

Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
 Roman Mayer KFZ-Service GmbH
 Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
 Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
 E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
 Internet: www.romanmayer-group.com

WIR SUCHEN

MITARBEITER

PROKOPP

PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

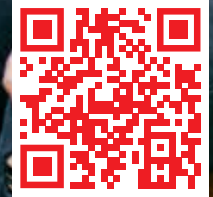
(m/w/d) in Worms, Gernsheim und Umgebung

- Industriemechaniker/Elektriker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Produktionshelfer und Lagerhelfer
- Staplerfahrer

Ludwigsplatz 5 · 67547 Worms · Tel. 06241 60 46
info@prokopp-personal.de · www.prokopp-personal.de



So wie Du bist!



spkwo.de/ausbildung

Hier bist Du richtig.

Mach einfach, was wirklich zu Dir passt:
Deine Ausbildung bei der
Sparkasse Worms-Alzey-Ried.



Kontaktiere uns jetzt
auch per WhatsApp!
06241 851-9119



Sparkasse
Worms-Alzey-Ried

Mit Social Media und Gaming zur Berufsausbildung und zur Fachhochschulreife

Mit Social Media und Gaming in nur zwei Jahren eine Berufsausbildung absolvieren und gleichzeitig die Allgemeine Fachhochschulreife erwerben, *geht das?*



Inhalte wirtschaftlicher Lernfelder spielerisch erlernen, über sogenannte serious games, knüpft dort an, wo das natürliche Interesse vieler SchülerInnen liegt. Spieletage, Teamwettkämpfe, das Erreichen des nächsten Anforderungsniveaus, all das sind Elemente aus der Freizeitgestaltung, die zielgerichtet zur Wissensvermittlung eingesetzt werden. Über Spaß und Spiel zum schulischen Erfolg, angenehmer kann man sich Lernen nicht vorstellen.

Mit der Einbindung von Inhalten des Social Media Marketing, des Aufbaus von Online-Shops und der intelligenten Logistik, bietet die PHS in der HBF Wirtschaft ein Fächerprofil mit Alleinstellungsmerkmal in der Metropolregion Rhein-Neckar. „Künftiges Management findet hauptsächlich online statt. Darauf müssen wir unsere SchülerInnen optimal vorbereiten.“ Damit begründet Andreas Roesinger, Fachbereichsleiter Wirtschaft, die Fokussierung auf digitale Inhalte.

Anmeldungen an der PHS sind für die HBF Wirtschaft für dieses Schuljahr noch möglich. Zulassungsvoraussetzung für beide Bildungsgänge ist die Mittlere Reife. Wer den Mittleren Abschluss noch nicht besitzt, kann diesen ebenfalls an der PHS in der Berufsfachschule Wirtschaft (BF) erwerben. Natürlich ist auch dieser Abschluss staatlich anerkannt.

Kontakt:
Tel. 0621 512491 | info@phs-lu.de

Private Handelsschule Dr. H. Stracke
Kaiser-Wilhelm-Straße 34 | 67059 Ludwigshafen
www.phs-lu.de

Das geht an der staatlich anerkannten Privaten Handelsschule Dr. Stracke (PHS) in der HBF Wirtschaft und in der HBF Mediendesign. Während die digitalen Unterrichtsinhalte in der Natur der HBF Mediendesign verankert sind, gehen wir mit der digitalen Ausrichtung des Unterrichts in der HBF Wirtschaft vollkommen neue Wege.

i Mehr Infos unter: www.phs-lu.de

Schulabschluss und dann?

Berufsausbildung?
Weiterführende Schule?

Bei uns gibt's beides!

phs-lu.de



HBF
WIRTSCHAFT
ANMELDUNGEN
NOCH BIS ZUM
30.09.
MÖGLICH



Private Handelsschule
Dr. H. Stracke

Fachhochschulreife · Mittlere Reife
Social Media · Wirtschaft · Medien
Tel. 0621 512491 · www.phs-lu.de

vb-alzey-worms.de

next

**Zeit, dass sich was dreht.
Um dich!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Starte in eine vielversprechende, interessante Zukunft bei uns. Wir bieten beste Perspektiven und freuen uns auf deine Bewerbung für die Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) oder für ein duales Studium zum Bachelor of Arts, Fachrichtung BWL-Finanzdienstleistungen.

**Volksbank
Alzey-Worms eG**
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



AZUBI-Star Rheinhessen - Jede Stimme zählt!

Nominiert ist auch die Wormserin Julia Wiedemann / Azubi TST

Eine gute Ausbildung ist das Fundament des beruflichen Erfolges. Und gut ausgebildete junge Leute sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Das Thema Ausbildung geht uns daher alle an. Weil die Ausbildung so wichtig ist, müssen wir wieder mehr darüber sprechen: in der Schule, in den Betrieben, in der Freizeit und vor allem auch zuhause. Um junge Menschen zu zeigen, dass sich Engagement und Leistung lohnt, hat die Handwerkskammer Rheinhessen den Preis „Azubi-Star“ ins Leben gerufen.

i Informationen zu den Teilnehmer/-innen finden Sie unter: www.azubi-star.de

Kennen Sie liebe Leserinnen und Leser junge Menschen, die sich ehrenamtlich in unserer Gesellschaft engagieren, helfen, wo es nur geht, in ihrer Ausbildung glänzen oder durch beeindruckende sportliche Leistungen auffallen? Die Handwerkskammer Rheinhessen hat vier junge rheinhessische Auszubildende im Handwerk, auf die genau diese Beschreibung passt, für den Azubi-Star 2021 nominiert. **Was alle vier Auszubildende gemeinsam haben:** Sie alle feilen an ihrer persönlichen Zukunft und absolvieren eine Berufsausbildung. Weil sie eine Bühne verdienen und das Thema Ausbildung jeden angeht, zeichnet die Initiative „Ausbildung bringt´s“ jährlich besonders kreative, engagierte und qualifizierte Auszubildende als Vorbilder für junge Menschen aus. Durch Ihre Stimme können Sie einem dieser jungen Vorbilder aus dem Handwerk helfen, zum „Azubi-Star 2021“ gekürt zu werden. **Nominiert sind für das Handwerk:** Zimmerer-Azubi LEO VALENTINO RIEPERT

(18 Jahre, Zimmerei Schmitt; Nieder Hilbersheim), Maßschneider-Azubi MILENA SCHWARZ (20 Jahre, Eva Seitz Modedesign; Mainz-Gonsenheim), KFZ-Mechatroniker-Azubi LUCIAN SCHMITT (18 Jahre, Sinsig & Lang KG; Bingen) und Schornsteinfeger-Azubi VINCENT KOTZAN, (16 Jahre, Gianfranco Campisano; Mainz). An dem Wettbewerb beteiligt sich auch die Industrie- und Handelskammer, sodass auch weitere Branchen vertreten sind. Im kaufmännischen Bereich ist die Auszubildende JULIA WIEDEMANN nominiert, die bei dem Wormser Unternehmen TST GmbH lernt. Insgesamt sind 12 junge Menschen für den Preis nominiert. Bis zum **9. September 2021** können Sie für Ihre/n Favoriten/in unter den hier vorgestellten Finalisten/innen des diesjährigen Wettbewerbs abstimmen. **Die Preisverleihung findet am 14. September statt.** Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Votings erhalten per E-Mail eine Einladung (incl. Streaminglink) zur Preisverleihung.

» FIEGE PASST ZU MIR ◀

EIN AUSBILDUNGSPLATZ FÜR MICH

Sie haben Ihren Abschluss in der Tasche und suchen jetzt nach der richtigen Ausbildung oder einem Dualen Studium? Das FIEGE International Distribution Center IDC Worms bietet Ihnen ab dem 01. September 2022 eine große Auswahl an qualifizierten Ausbildungen.

- KAUFMANN FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG (M/W/D)
- KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/D)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)
- FACHLAGERIST (M/W/D)
- ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)
- IT-SYSTEMELEKTRONIKER (M/W/D)
- DUALES STUDIUM – BACHELOR OF ARTS: INTERNATIONALES LOGISTIKMANAGEMENT
- DUALES STUDIUM – BACHELOR OF ARTS: LOGISTIK

Wer neugierig ist, flexibel und spannende Aufgaben in einem internationalen Umfeld sucht, entdeckt bei FIEGE faszinierende Perspektiven.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und beantworten gerne Ihre Fragen.

FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG
Ronni Jankowski
Mittelrheinstraße 1
67550 Worms
T: +49 06242 502 -124
Bewerbung: www.zukunft-fiege.de

FIEGE BIETET MEHR:
karriere.fiege.com



FIEGE



Häusliche Pflege ist
Vertrauenssache



Stellenangebot des mobilen Pflegedienstes Wonnegau GmbH

Zur Erweiterung unseres motivierten Teams suchen wir sofort oder später
examiniertes Pflegepersonal in Teilzeitbeschäftigung, auch zur Aushilfe.

Ihre Aufgaben

- Pflege und Betreuung der Patienten im häuslichen Umfeld
- Grundpflege
- Durchführen von Pflegemaßnahmen z.B. Prophylaxen
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- medizinische Aufgaben nach Verordnung des Arztes, Wundversorgung, Medikamentengabe, Injektionen usw.
- Hilfe in Notfällen
- Beraten von Angehörigen und Pflegebedürftigen

Wir bieten Ihnen

- ein gutes Team mit gutem Arbeitsklima
- faire Bezahlung
- moderne Arbeitsbedingungen
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- interessante Fortbildungsangebote
- vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung

Ihr Profil

- Ausbildung als examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder examinierte Kinderkrankenschwester/ examinierte/r Kinderkrankenschwester oder examinierte/r Altenpfleger/in oder Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflegehelfer/in
- Bereitschaft zur Versorgung von Patienten in der ambulanten Pflege
- selbständiges und patientenorientiertes Arbeiten
- Einfühlungsvermögen
- Schichtdienstbereitschaft
- Flexibilität
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen (gerne auch als berufliche/r Wiedereinsteiger/in), Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit alten und kranken Menschen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an

mobiler Pflegedienst Wonnegau GmbH

Ansprechpartnerin: Frau Studer
Bahnhofstraße 16 · 67599 Gundheim
Tel. (0 62 44) 9 19 79 10 · Fax (0 62 44) 9 19 79 20
E-Mail: info@pflagedienst-wonnegau.net



Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der
größten Arbeitgeber der Stadt

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)

Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)

Operationstechnischer Assistent (m/w/div)

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!

Bremerstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de/jobs



EINE ECHE PERLE AUF DEM ARBEITSMARKT.

DIREKT IN IHRER NÄHE!

TimePartner

Your best partner.

Sie suchen einen Job oder gutes Personal?

Wir freuen uns auf Sie!

TimePartner Personalmanagement GmbH, Berliner Ring 1a, 67547 Worms
T +49 6241 50636-60, worms@timepartner.com, www.timepartner.com



i Infos zu den Terminen der Vorbereitungsspiele finden Sie auf: www.wormatia.de

NOCH SAND IM GETRIEBE

Wormatia startet mit einer Niederlage und zwei Siegen in die neue Saison

Nach der ebenso überraschenden, wie vermeidbaren Heimmiederlage zum Auftakt gegen Hertha Wiesbach ist Wormatia Worms nach zwei Siegen in Folge beim FC Speyer und Zuhause gegen SV Elversberg II zwar wieder in der Spur. Trotzdem ist erkennbar, dass längst noch nicht alles rund läuft bei dem Team von Trainer Kristjan Glibo.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf



Für Wormatia Worms gab es zuletzt acht Siege in Folge in der Oberliga, dann kam der Corona bedingte Abbruch der Saison, die Mannschaft blieb weitestgehend zusammen und präsentierte sich in den Testspielen vor der neuen Saison mit 7 Siegen in 7 Spielen in beachtlicher Frühform. Aber es ist nicht nur beim Theater eine altbekannte Weisheit, dass eine gelungene Generalprobe allzu oft eine verpatzte Premiere nach sich zieht. Genau das ist der Wormatia zum Saisonauftakt passiert. Dabei war das Heimspiel gegen den **FC Hertha Wiesbach** aus der Kategorie „*Spiele, die man eigentlich nicht verlieren darf*“. Vor 758 Zuschauern legte der VfR los wie die Feuerwehr und schien den Gegner bei hochsommerlichen Temperaturen geradezu überrennen zu wollen. Hätte Joachims nicht in der 1. Minute seinen Meister in Wiesbachs Keeper Blankenburg gefunden und wäre der Nachschuss von Loechelt ins Tor – statt an den Innenpfosten – gegangen, dann hätte das vermutlich eine ziemlich deutliche Angelegenheit werden können. Aber getreu dem Motto „*Hätte, hätte – Fahrradkette*“ blieben in der Folge noch ein halbes Dutzend weiterer Einschussmöglichkeiten ungenutzt, so dass den Besuchern zur torlosen Halbzeit bereits schwante, dass die hauptsächlich defensiv eingestellten Gäste bei diesen Temperaturen eine harte Nuss werden könnten. Da aber auch die Anfangsoffensive zur zweiten Hälfte nach 20 Minuten schon wieder ohne Erfolg verpufft war, entwickelte sich in der Folge eine zähe Partie, während die Zuschauer langsam ungeduldig wurden. Dann passierte das, was häufig geschieht, wenn man seine Torchancen nicht nutzt: Der Gegner fährt einen der wenigen Konter und trifft kurz vor Schluss

zum schmeichelhaften 1:0. Zur tragischen Figur wurde hierbei der eingewechselte Neuzugang MARTIN RÖSER, der vor der Führung der Gäste den Ball im Mittelfeld verloren hatte. Nach dem gründlich misslungenen Saisonauftakt war eine Woche später beim **FC Speyer** gleich doppelte Wiedergutmachung angesagt, hat man doch dort in der letzten Saison die einzige Niederlage in 9 Spielen erlitten. Tatsächlich setzte die Mannschaft die Vorgaben des Trainers nahezu perfekt um und setzte die Heimmannschaft von Beginn an mit konsequentem Pressing bereits in der eigenen Hälfte unter Druck. Nach 17 Minuten klingelte es erstmals im Kasten der Speyerer, als JOACHIMS zur verdienten Führung traf. In der zweiten Halbzeit brachte erst eine Einwechslung von Trainer GLIBO den VfR endgültig auf die Siegerstraße. Für LIESHOUT kam LUIS KIEFER (57.) und sorgte im Sturm gleich für frischen Wind. Erst traf der Neuzugang vom FK Pirmasens nach feiner Vorarbeit von Eichinger zum 2:0 (65.), zwei Minuten später legte er nach einem Doppelpass für KÖKSAL auf, der zur Vorentscheidung vollstreckte. GRIMMER sorgte schließlich für den 4:0-Endstand, erneut nach mustergültiger Vorlage von EICHINGER (89.). Am 3. Spieltag kehrte zwischenzeitlich das Schreckgespenst Corona wieder zurück, als die Mittwochspartie bei **Arminia Ludwigshafen** abgesagt werden musste, weil sich zuviele Spieler der Anilinstädter mit Corona infiziert hatten. Aber schon drei Tage später war der **SV Elversberg II** zu Gast in Worms und die Erkenntnis aus diesem Spiel lautet, dass auch der zweite Anzug der Wormatia passt. Gegen die Saarländer konnten mit IHRIG (Muskelfaserriss), LOECHELT (Adduktoren) und dem gesperrten JOACHIMS gleich drei wichtige Schlüsselspieler

aus allen Mannschaftsteilen nicht auflaufen. Da dazu noch LICKERT (Aufbautraining nach Kreuzbandriss), GRACIOTTI (Wadenprobleme) und RÖSER ausfielen, mussten es Spieler aus der zweiten Reihe richten. Die taten sich schwer gegen die Zweite Mannschaft des SV Elversberg, die aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle nahezu mit der kompletten U19 angetreten war. Die Saarländer beschränkten sich überwiegend auf die Defensivarbeit, während offensiv der einzige Torschuss des Spiels zur frühen Führung durch LANFRANCO reichte (11.). Wie schon gegen Wiesbach hatte die Wormatia deutlich mehr Ballbesitz, konnte aber daraus lange Zeit kein Kapital schlagen. Erst eine deutliche Leistungssteigerung nach der Pause brachte den 3:1-Sieg. Diesmal hatte Trainer KRISTJAN GLIBO frühzeitig reagiert. Neben einigen taktischen Umstellungen sorgten auch die Einwechslungen von GIBRIEL DARKAOUI (für Köksal) und dem 19-jährigen DANIEL KASPER für den wieder einmal glücklosen Mittelstürmer LISHOUT für die Wende. Winterneuzugang DARKAOUI sorgte auf der linken Seite nicht nur für ordentlich Wirbel, sondern erzielte nach Zuspield von GRIMMER auch den wichtigen Ausgleich (50.). In der 74. Minute durfte der Landesligaspieler REDA CHKIFA ran und traf nur drei Minuten später zum sehenswerten 3:1. Zwischenzeitlich hatte der diesmal ins Mittelfeld beorderte KIRESKI für die 2:1-Führung gesorgt (60.). Somit ist die Wormatia mit zwei Sie-



Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf

Autohaus Busch GmbH
Opel - Servicepartner
Maria-Münster-Strasse 8-10
Tel.: 06241-6441
67547 Worms

BUSCH
Freude erfahren

Aktuelle Angebote

Tüv und AU € 110,-
Aktionspreise für:
Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer



gen und einer Niederlage in die neue Saison gestartet und belegt aktuell Platz vier. Vielleicht ist es ein Trost, dass auch Topfavorit Eintracht Trier in der Nordgruppe der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar bereits am 2. Spieltag die erste Niederlage (1:2 beim SV Gonsenheim) einstecken musste.



ERKENNTNISSE AUS DEN ERSTEN SPIELEN

Von den Neuzugängen stand MARK KNÄBLEIN in allen drei Spielen auf dem Platz, zunächst als Linksverteidiger, nach Ihrigs Verletzung auch als Innenverteidiger. Auch der als Dahlke-Nachfolger verpflichtete Niederländer Joey Lishout stand stets in der Startelf, konnte aber bisher die womöglich zu hoch gesteckten Erwartungen noch nicht erfüllen. Auf jeden Fall hat Trainer Glibo mit

den Neuzugängen Luis Kiefer, Daniel Kasper und Martin Röser noch weitere Optionen für die Offensive – zusätzlich zu den bisher überzeugenden Joachims und Eichinger. Womöglich entpuppt sich ja der bisher überwiegend als Flügelstürmer eingesetzte Kiefer als der gesuchte Mittelstürmer. Auffällig war in den ersten drei Partien, dass das Zusammenspiel noch verbesserungswürdig ist. Da der VfR aber noch in keinem Spiel in Bestbesetzung antreten konnte, wird es auch noch eine Weile dauern, bis ein Rädchen ins andere greift. Auf jeden Fall ist man bei der Wormatia in der Breite stärker besetzt als im Vorjahr und solange das bisherige Verletzungsspech anhält, werden fast alle Akteure des Kaders ihre Chance erhalten, sich für die Stammelf zu empfehlen. Gegen die nächsten drei (schlagbaren) Gegner sollte auch der zweite Anzug der Wormatia reichen, dann kommt mit der TSG Pfeddersheim einer der größten Konkurrenten um den Spitzenplatz zum Stadtderby ins Wormatia Stadion. Die TSG liegt – mit einem Spiel mehr als Wormatia – aktuell mit 9 Punkten auf Platz 3. Tabellenführer ist der Überraschungssieger des 1. Spieltages, FC Hertha Wiesbach. Aber das ist sicher nur eine Momentaufnahme.

DIE VORRUNDENSPIELE VON WORMATIA WORMS:

- 5. Spieltag: 05.09.21 | 15.00 Uhr: Röchling Völklingen – Wormatia Worms
- 6. Spieltag: 11.09.21 | 16.00 Uhr: Wormatia Worms – FV Eppelborn
- 7. Spieltag: 18.09.21 | 15.30 Uhr: TuS Mechttersheim – Wormatia Worms
- 8. Spieltag: 22.09.21 | 19.30 Uhr: Wormatia Worms – TSG Pfeddersheim
- 9. Spieltag: 25.09.21 | 15.30 Uhr: FV Dudenhofen – Wormatia Worms
- 10. Spieltag: 02.10.21 | 15.30 Uhr: Wormatia Worms – FSV Jägersburg
- 11. Spieltag: 09.10.21 | 15.30 Uhr: FV 07 Diefflen – Wormatia Worms

CORONASPECK?

GESUNDHEITSBERATUNG!

hilfreiche Tipps zu wichtigen Lebensthemen
ERNÄHRUNG - BEWEGUNG - ENTSPANNUNG



SalutoGenese_Gesundheitsberatung & Yoga _ mail@saluto-genese.info
Am Obertor 18 _ 67592 Flörsheim-Dalsheim _ +49 176 58901320 _ www.saluto-genese.info

Testen Sie unsere Besten

Wir informieren Sie über
**unsere
2021er
Modelle**



Überzeugen Sie sich
bei einer Probefahrt!

- neueste Motortechnik
- große Akkuleistung
- beste Reichweite
- individuelle Top-Beratung
- Markenprodukte
- einfach günstiger
- bester Service vorort
- JOBRAD - Leasing oder
- 0% Finanzierung

RALEIGH UNIMEGA Kalkhoff maxCYCLES KTM

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr.37 www.fahrrad-gruber.de



Unser Service macht den Unterschied

unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag
7.30 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag
9.00 Uhr - 14.00 Uhr

KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!



Reifen Mast GmbH

Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms
www.reifenmast.de info@reifenmast.de



TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER



DIE WAHL HABEN

LIEBE LESER,

Während ich diese Zeilen schreibe, verweile ich im Urlaub im wunderschönen Allgäu, schaue mir die Alpen an, stopfe mich mit feinsten Kässpätzten voll und schaue ein paar Kühen auf der Wiese beim Wiederkäuen zu. Herrlich!

Warum ich auch mal in den Urlaub muss? Ganz einfach, nach Bad Hersfelder Festspielen und einem Jazz and Joy Gig ist mal wieder Abschalten einfach von Nöten. Gerade an Letzterem werde ich noch eine Weile zehren können. Ein Konzert vor dem Dom mit echten Menschen, die sich getraut haben, wieder Livemusik zu besuchen. Wie seltsam, einmal nicht in den Chat eines Streams reinzuschreiben oder Autos dazu aufzufordern, ihre Lichthupen zu benutzen. Auch das mit den Sitzplätzen hat sich hoffentlich irgendwann erledigt und bei einem ordentlichen Clubkonzert kommt wieder der Schweiß von der Decke getropft. Irgendwann, wenn auch der Letzte das mit der Impfung oder dem Test kapiert hat, wird es das wieder geben. Bis dahin: **Urlaub!**

Dieser Urlaub ist ein bisschen die Ruhe vor dem Sturm. Backfischfest, Bundestagswahl, Weihnachten.

Jetzt wird es langsam ernst. Backfischfest. Es scheint Lichtjahre entfernt zu sein, dieses Gefühl, mit einem Probiertglaschen durch die Massen des Weinzelts zu fallen, im Schwarzwaldhaus einen Ratzeputz zu genießen und morgens im Irish Pub wach zu werden. Auch wenn hemmungslose Menschen, die in ein Mikrofon des Backfischfestblogs beißen würden, jetzt mehr als befremdlich wirken. An dieser Stelle möchte ich ein Geheimnis verraten: Der Popschutz wurde **NIE**, ich meine **wirklich NIE** gewaschen oder ersetzt. **Muhahaha!**

Was soll man denn jetzt mit dem diesjährigen Backfischfest – oder auch Backfischfest Light genannt – anfangen? In den Sozialen Medien

kocht die Wut ja schon über: Maskenpflicht auf dem Platz, Tickets und 3G Regel werden kräftig moniert. Ich gebe zu, ja vielleicht ist es kein „richtiges“ Backfischfest, für das man 9 Tage Urlaub einplanen muss. Aber um mal den ein oder anderen Tag hinzugehen, sich gemütlich ins Weindorf zu setzen und an einer Bude was super Fettiges zu essen, sollte doch drin sein, oder? Und an die Nörgler hinter den Tasten: Seht es gelassen, denn ihr habt immer noch die Wahl, ob ihr hingehet oder eben nicht.

Apropos Wahl, die hat man im September sowieso, denn es wird ein neuer Bundestag gewählt und damit auch ein neuer oder alter Vertreter für den Wahlkreis. Ich habe wirklich die Qual der Wahl. Mit dem Grünen war ich in der Schule, mit dem CDUler mache ich Weinfeste unsicher und mit dem Doktor der SPD betreibe ich einen Kulturverein. Was mache ich da bloß? Hmmm. Vielleicht informiere ich mich einfach über die Direktkandidaten und entscheide, wer die besseren Inhalte hat. Mal sehen, wem ich gratulieren darf?

Bis nächsten Monat.

JIM WALKER JR.

Jim Walker Jr.

Teil 103: Bundestagswahl 2021

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMMS?

Während auf der Kisselswiese die Menschen Corona konform Backfischfest feiern, rücken die Bundestagswahlen immer näher. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: „**Sagen Sie mal, Herr Bims, wen wählen Sie denn bei der Bundestagswahl am 26. September?**“



Foto: Just2shutter-Fotolia

Wie Sie sich denken können, schreibe ich lieber über Kulturveranstaltungen, bei denen es ein üppiges Buffet für die anwesenden Journalisten gibt. Aber da am 26.09. die Bundestagswahlen stattfinden, hat mich mein Chef erneut dazu genötigt, über ein Thema zu schreiben, das ich eigentlich abgrundtief hasse. Denn Politik ist einfach ein schmutziges Geschäft, was man übrigens schon an der ersten Silbe des Wortes erkennen kann. Vorab möchte ich jedoch klarstellen, dass die meisten Märchen nicht etwa mit „*Es war einmal...*“ beginnen, sondern mit „*Wenn ich gewählt werde...*“ Getreu dem alten Politiker Leitspruch: „**Nicht das Erreichte zählt, sondern das Erzählte reicht.**“

Wie sicherlich die wenigsten Leser/innen wissen, habe ich bereits in ganz jungen Jahren journalistische Luft geschnuppert und hatte hierbei ein traumatisches politisches Erlebnis. Nach meiner Lehre zum Schiffschaukelbremser auf dem Wormser Backfischfest zog es mich bekanntlich hinaus in die große Welt. Da mir schon frühzeitig auffiel, dass ich mit meiner Feder Großes zu leisten imstande bin, bewarb ich mich für ein Volontariat bei einer örtlichen Zeitung in der damaligen Hauptstadt Bonn. Gleich an meinem ersten Arbeitstag hatte ich einen Fototermin mit Bundeskanzler Helmut Kohl, der zu Besuch auf einem Bauernhof in der Region war. Nachdem ich unseren Kanzler zusammen mit ein paar Schweinen im Stall abgelichtet hatte, witterte Kohl wohl die Steilvorlage und gab mir mit auf den Weg: „*Aber keine Schlagzeilen wie „Helmut und die Schweine“!*“ Also entschied ich mich für die Bildunterschrift: „*Bundeskanzler Helmut Kohl, Dritter von links.*“ Leider war dies mein erster und gleichzeitig letzter Arbeitstag als Redakteur. Für sehr sehr lange Zeit, bis mir vor mittlerweile 103 Ausgaben der Verlagschef dieses Magazins sein Vertrauen geschenkt hat. Aber auch hier unterlief mir schon zu Beginn meiner Tätigkeit ein Fauxpas, als Bundeskanzlerin Angela Merkel 2014 nach Worms gekommen ist. Auf meine Frage „*Frau Bundeskanzlerin, hat Ihnen eigentlich schon mal jemand gesagt, dass Sie in diesem Kostüm aussehen wie Germanys next Topmodel?*“ antwortete Merkel sichtlich gerührt: „*Nein...*“ Da platzte es einfach aus mir heraus: „**Ah ja, das dachte ich mir schon...**“ Seitdem schreibe ich über die Kulturevents der oberen Zehntausend hier in Worms. Aber es hilft ja nix, auch als Society-Reporter, der sich am liebsten mit den Reichen und Schönen dieser Stadt umgibt, muss man sich politisch positionieren. Deshalb werde ich auch bei der Bundestagswahl traditionell erst kurz vor Feierabend das Wahllokal betreten und meinen üblichen Witz bringen: „*Hallo, bin ich der Erste heute?*“ Weil ich mit ziemlicher Sicherheit auch diesmal meinen Corona konformen eigenen Kuli vergessen habe, werde ich mich einfach an

den Stiften in der bereitgelegten Schale bedienen, die schon von weitem so stark nach Desinfektionsmitteln riecht, dass selbst die allerneueste Corona Mutante bereits beim Betreten des Wahllokals zwangsläufig Reißaus nimmt. Nur, wen soll man diesmal wählen? Während man aber in Worms immerhin die Qual der Wahl hat zwischen „Unserm Jan“ und David Maier, dem Doktor der Kultur, sieht es bei den Bundeskanzlerkandidaten nicht ganz so rosig aus. Aber kleiner Tipp an dieser Stelle von mir: Wenn die Grünen drankommen, werden alle Benziner sukzessive in Lastenfahräder umgewandelt und in jedem zweiten privaten Vorgarten ein Windrad installiert. Hab ich zumindest gehört.

IST DAS ÜBERHAUPT NOCH BACKFISCHFEST?

Um dieser häufig gestellten Frage meiner treuen Leserinnen und Leser nachzugehen, habe ich mich für Sie Undercover auf das Gelände geschmuggelt, um die Einhaltung der aktuellen Corona-Verordnungen zu überprüfen. Damit ich nicht gleich mit meinem echten Namen Bert Bims auffliege, registrierte ich mich mit dem Fantasienamen „Axel Höhle“, als „Adresse“ wählte ich die Privatanschrift des Ordnungszernenten der Stadt Worms. Nachdem man drei Eingangsschleusen, inklusive einem Komplett-Body-Scan, überwunden hat, steht dem Vergnügen auf der Kisselswiese nichts mehr im Weg – außer natürlich der Rotzlapfen im Gesicht, den man auf dem Platz tragen muss. Ob beim Einlass, an den Essensständen oder den Fahrgeschäften – überall wurde auf den Sicherheitsabstand geachtet. Zu meiner Zeit, nachmittags um halb vier, waren sogar mehr Sicherheitsleute als Besucher auf dem Gelände. Auch trugen alle Besucher und Schausteller vorbildlich Masken. Außer ein älterer Herr aus der Corona-Hochrisikogruppe, der gerade eine Bratwurst gegessen und direkt danach die am Kinn hängende Mund-Nasen-Schutzmaske über seinen mit Senf verschmierten Mund gezogen hat. Ansonsten gab es keine hygienetechnischen Auffälligkeiten bei meinem Undercover-Besuch auf dem Backfischfest. Hinweisen möchte ich noch auf eine besondere Sicherheitsmaßnahme, denn beim Verlassen des Geländes wurde ich noch einmal gründlich mit einem Dampfstrahler abgestrahlt und desinfiziert. Hygienetechnisch war also alles in Ordnung, denn ich war nachher sauberer als vorher. Und das kann ich nun wirklich nicht von jedem Backfischfestbesuch behaupten.

**In diesem Sinne: Ahoi!
Ihr Dr. Bert Bims**

PS: Gehen Sie wählen am 26.09.!!

YEEHAW * WOW
GEWINNEN MIT
WO! * #WIN
 YEAH! *

5 X 2 TICKETS

... für das GRÖSSTE REISENDE RIESENRAD DER WELT „CITYSTAR“
 (21.08. bis 24.10.2021) in Bad Dürkheim
 Kennwort: „Citystar“ | Einsendeschluss: 15.09.2021

WICHTIGER HINWEIS:

Bei Einsendungen per E-Mail bitte das Kennwort in die Betreffzeile einfügen.

PER POST: WO! Stadtmagazin, Rathenaustraße 21, 67547 Worms
PER MAIL: info@wo-magazin.de

Bitte geben Sie uns auch Ihre Telefonnummer an,
 da die Gewinner kurzfristig per Anruf informiert werden!

IMPRESSUM:

WO! – Das Wormser Stadtmagazin erscheint monatlich – jeweils am Monatsanfang. Anzeigen- und Redaktionschluss ist der 15. Kalendertag des jeweiligen Erscheinungsmonats.

AUFLAGE: mind. 15.000 Stück

VERTRIEB:

Der Vertrieb erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Ca. 200 Firmen erhalten **WO!** monatlich per Post. Die ausführliche Verteilerliste kann jederzeit eingesehen werden.

LESER-ABONNEMENTS:

Standard-Abo: Für 19,95 EUR erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag ein **WO!**-Exemplar per Post.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren und Grafikern. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) sollten uns idealerweise per E-Mail übermittelt werden. Es können nur Veranstaltungshinweise beachtet werden, die uns bis spätestens 5. des Vormonats vorliegen und im Erscheinungsmonat stattfinden. Für die Angaben zu Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER UND GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts – namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst).

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Matthias Merkel, Torsten Schreiner, Jim Walker Jr., Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel

TELEFONISCHE ANZEIGENBERATUNG:

0 62 41 | 30 40 20

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

TERMINKALENDER:

Andreas Stumpf

FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
 Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON 0 62 41 | 30 40 20

FAX 0 62 41 | 30 40 67

E-MAIL info@wo-magazin.de

INTERNET www.wo-magazin.de

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer Verlags- und Marketingservice.

bauerprint GmbH
 Aschaffenburg
 06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

DRUCKEREI & LETTERSHOP

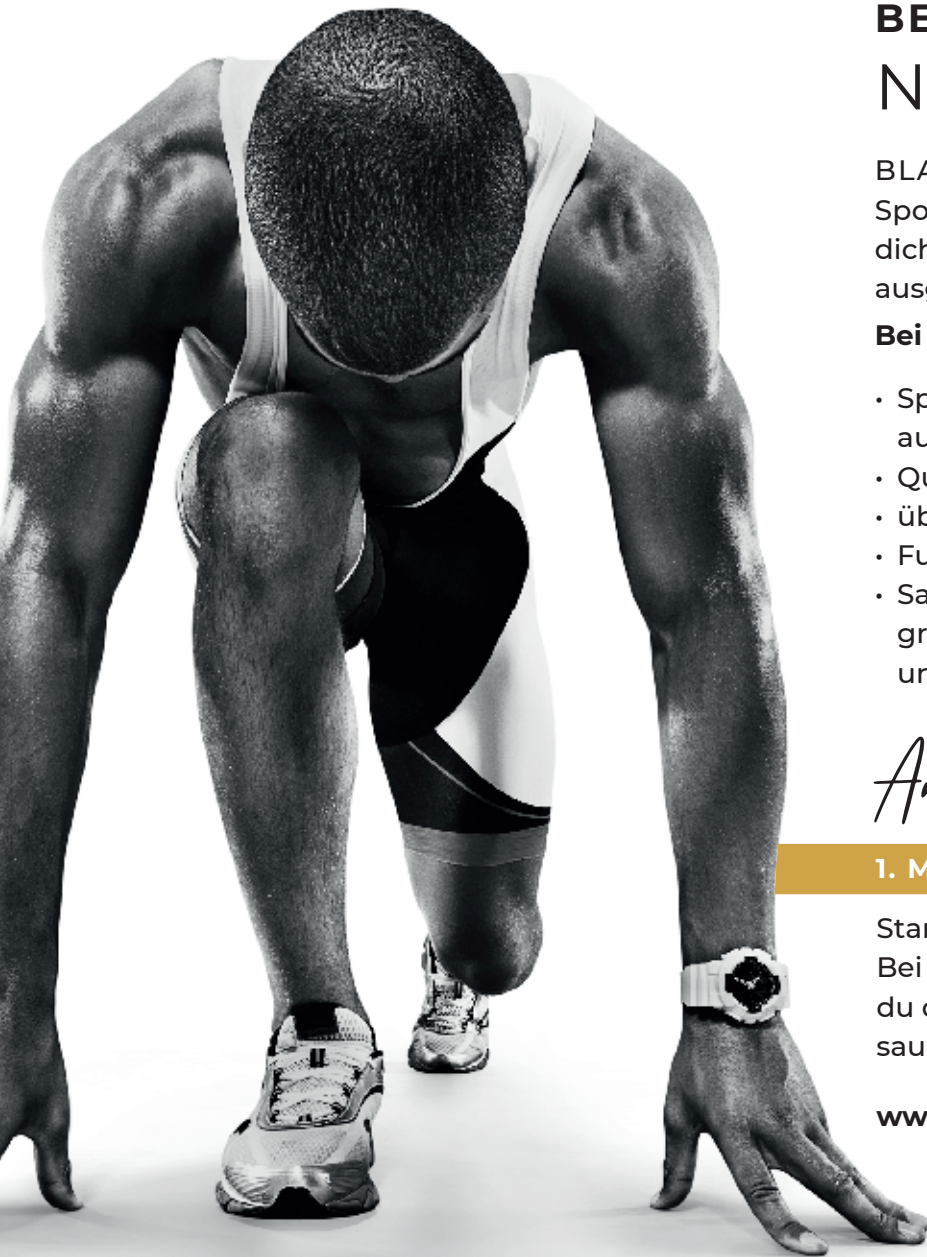
DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN

bauerprint
 die Druckerei



BLACK & WHITE

Fitness · Health · Wellness



BEKANNTER NAME NEUES STUDIO

BLACK & WHITE – deine Location für Fitness, Sport und Wellness in Worms. Du willst mehr für dich und deine Gesundheit tun? Du genießt einen ausgiebigen, entspannten Wellnesstag?

Bei uns findest du, was du suchst.

- Sport, Fitness und Gesundheitstraining auf 3.500 m² mit modernsten Geräten
- Qualifizierte Trainingsbetreuung
- über 60 Group Fitness Kurse pro Woche
- Funktionales Training auf 250 m²
- Sauna- und Wellness auf über 3.500 m² mit großzügiger Outdoor Dachterrasse, Dampfbad und eigenem Damensaunabereich

Angebot

1. MONAT GESCHENKT

Starte deine Mitgliedschaft bei uns jetzt. Bei Abschluss eines 12 Monatsvertrags bekommst du dein **Startpaket geschenkt** und trainierst / saunierst **im ersten Monat kostenfrei**.

www.blackandwhite.de



August 2021

Hallo,

Ich verwarte kein Geheimnis, wenn ich Ihnen sage, dass auch ich nicht mit allem einverstanden bin, wie manches in den letzten Monaten und Jahren geschandhabt wurde. Ja, im Nachhinein hätte man manche Dinge anders machen müssen. In den vielen Krisen der letzten Zeit hat sich gezeigt, wo es hakt. Wir sind oft zu bürokratisch, zu unflexibel und zu langsam. Daran müssen wir arbeiten. Aber wir müssen auch das beibehalten, was gut läuft. Deutschland ist ein tolles Land mit tollen Menschen und tollen Ideen. Das dürfen wir bei aller Kritik nicht vergessen.

Gute Politik funktioniert für mich nur gemeinsam mit Ihnen. Genau deshalb bin ich seit 8 Jahren jederzeit für Sie erreichbar. Genau deshalb bekommt jeder, der sich an mich wendet, auch immer eine Antwort. Ich kann zwar nicht für alles eine Lösung versprechen. Aber ich kann versprechen, mich um Ihre Anliegen zu kümmern.

Nur gesagt: Ich bin hier geboren, hier zur Schule und Hochschule gegangen. Hier habe ich meine Winterlebe gemacht. Hier gehe ich einlaufen und treffe mich mit meinen Freunden. Ich bin mit ganzem Herzen Rheinhesse. Deshalb will ich, dass es unser Heimat und allen, die wie ich hier wohnen, gut geht. Dafür arbeite ich jeden Tag.

Höfliche Grüße

HW Jan Metzler